



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2012



Impressum:

Herausgeber: Landratsamt Bodenseekreis, Kämmerei

Fachliche Verantwortung: Uwe Hermanns, Kreiskämmerer

Bearbeitung: Dominik Männle, Amtsleiter Kämmerei

Bezugsadresse: Landratsamt Bodenseekreis
Kämmerei
Glärnischstraße 1 - 3
88045 Friedrichshafen
Tel.: 07541 204-5217

Friedrichshafen, 28. August 2013

Inhaltsverzeichnis

1.	<u>Allgemeine Vorbemerkungen</u>	
1.1.	Rechtsgrundlagen.....	5
1.2.	Überblick.....	5
1.3.	Bulletin, wichtige Ergebnisse im Überblick.....	6
1.4.	Abweichungen gegenüber dem Plan	11
2.	<u>Wichtige Einzelbereiche der Jahresrechnung</u>	
2.1.	Entwicklung der Sozial- und Jugendhilfekosten, Jobcenter	12
2.2.	Personalkostenentwicklung.....	13
2.3.	Sachkosten.....	13
2.3.1.	Entwicklung Druck- und Kopierkosten.....	13
2.4.	Abfallwirtschaft.....	14
2.4.1.	Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft (UA 7295), Überblick	14
2.4.2.	Folgekosten Zentraldeponie Weiherberg (UA 7200)	15
2.5.	Straßenunterhaltung-Gemeinschaftsaufwand	16
2.6.	Kreisumlage und FAG.....	16
2.7.	Schulverwaltung, Schulbudgets	16
2.8.	ÖPNV, Schülerbeförderung	17
2.9.	Klinik Tettang GmbH.....	17
3.	<u>Baumaßnahmen des Vermögenshaushalts</u>	
3.1.	Verwaltungsgebäude	17
3.1.1.	Landratsamt, Albrechtstraße 75	17
3.1.2.	Landratsamt, Glärnischstraße 1 – 3	18
3.2.	Schulgebäude.....	18
3.2.1.	Elektronikschule Tettang.....	18
3.2.2.	Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen	19
3.2.3.	Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen, Außenstelle Tettang (HOGA).....	20
3.2.4.	Berufliches Schulzentrum Überlingen	20
3.2.5.	Pestalozzische Schule Markdorf	21
3.2.6.	Tannenhagschule	22
3.2.7.	Bildungszentrum Markdorf	22
3.3.	Wohnhäuser am Klinikum Tettang	23
3.4.	Asylbewerberunterkünfte	23
3.4.1.	Friedrichshafen, Paulinenstraße 35	23
3.4.2.	Friedrichshafen, Ailingerstraße 10	24
3.4.3.	Überlingen, Goldbach 73	24
3.5.	Grunderwerb für Zwecke des Naturschutzes	24
3.6.	Kreisstraßenbau	24
3.6.1.	Asphaltbeläge an Kreisstraßen	24
3.6.2.	K 7749 Sanierung Brücke über die Seefelder Aach in Ahausen.....	24
4.	<u>Rücklagen</u>	
4.1.	Allgemeine Rücklage	25
4.2.	Sonderrücklagen Abfallwirtschaft.....	25
5.	<u>Schulden und Vermögen</u>	
5.1.	Schuldenstand.....	25
5.2.	Kredit - Soll	26
5.3.	Berechnung des durchschnittlichen tatsächlichen Fremdkapitalzinses	26
5.4.	Kassenkredite.....	26
5.5.	Geldanlagen	26
6.	<u>Jahresergebnis</u>	
6.1.	Gesamtabschluss	27
6.2.	Erläuterung des Jahresergebnisses und der erheblichen Abweichungen.....	28

6.3. Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt	
Nettoinvestitionsrate/freie Spitze	30
6.4. Reste	30
6.4.1. Kassenreste	30
6.4.2. Haushaltsreste	31
6.5. Kassenmäßiger Abschluss	31
7. <u>Vergleich mit dem Vorjahr</u>	32
8. <u>Schlussbemerkung und Ausblick</u>	32

Anlage 1	Vermögensübersicht
Anlage 2	Übersicht der Schulden
Anlage 3	Anlagevermögen
Anlage 4	Aufstellung der Haushaltsreste
Anlage 5	Baumaßnahmen - Schlussabrechnungen
Anlage 6	Berechnung des durchschnittlichen jährlichen Fremdkapitalzinses
Anlage 7	Kassenmäßiger Abschluss
Anlage 8	Gruppierungsübersicht
Anlage 9	Rechnungsquerschnitt

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1. Rechtsgrundlagen

Nach § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. V. m. § 48 Landkreisordnung ist die Jahresrechnung durch einen **Rechenschaftsbericht** zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht sind nach § 54 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung insbesondere die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Der Rechenschaftsbericht soll außerdem einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben.

Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Landkreis ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem er mit mehr als 50 % beteiligt ist, so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird.

Bei einer geringeren Beteiligung hat der Landkreis darauf hinzuwirken.

Dem Kreistag ist hierzu jährlich ein **Beteiligungsbericht** über die Art und den Umfang der privatrechtlichen unternehmerischen Betätigung vorzulegen. Dieser wird voraussichtlich im vierten Quartal 2013 vorgelegt, wenn alle Rechnungsabschlüsse der Beteiligungsfirmen dem Bodenseekreis vorliegen.

1.2. Überblick

Die Grundlage für die Haushaltswirtschaft des Jahres 2012 bildete die am 14. Dezember 2011 beschlossene Haushaltssatzung. Die Gesetzmäßigkeit wurde vom Regierungspräsidium Tübingen durch Erlass vom 17. Februar 2012 bestätigt.

1.3. Bulletin, wichtige Ergebnisse im Überblick

Bezeichnung	Plan 2012	RE 2012	+/-	+/-
	€	€	€	%
1	2	3	4	5
Verwaltungshaushalt				
Einnahmen				
Schlüsselzuweisungen des Landes	12.230.000	18.770.297	6.540.297	53,48%
Landeszuweisungen für die Untere Verwaltungsbehörde				
aufgrund Verwaltungsreformgesetz	5.520.000	5.532.979	12.979	0,24%
aufgrund Sonderbehördeneingliederungsgesetz und FAG	4.319.000	4.372.638	53.638	1,24%
Gebühreneinnahmen der Unteren Verwaltungsbehörde	4.620.600	5.212.922	592.322	12,82%
Grunderwerbsteuereinnahmen	10.200.000	12.694.120	2.494.120	24,45%
Kreisumlage von den Gemeinden (Hebesatz 35,0 %)	72.000.000	72.283.240	283.240	0,39%
Gebühren und ähnliche Entgelte Abfallwirtschaft etc.	17.969.800	18.349.286	379.486	2,11%
Verkaufserlöse, Mieten, Pachten, Sonstiges	3.351.500	3.364.599	13.099	0,39%
Erstattungen von Dritten für Ausgaben VwH	16.156.600	15.253.750	-902.850	-5,59%
Zuweisung Land/Bund für Verwaltung Option Hartz IV	4.000.000	4.633.599	633.599	15,84%
Landeszuweisungen für Schulen, Soziales, Straßen etc.	20.197.100	20.607.145	410.045	2,03%
Leistungsbeteiligung des Bundes für die Grundsicherung für Arbeitssuchende und Initiative 50+	24.810.200	20.045.043	-4.765.157	-19,21%
Zinseinnahmen Festgeld, Darlehen WZK (Erbbauzins und Zins)	196.900	515.299	318.399	161,71%
Zinseinnahmen Bodenseefonds	500.000	0	-500.000	-100,00%
Ausschüttung der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke	6.320.100	6.324.865	4.765	0,08%
Sonstige Ausschüttungen (ÖPNV)	0	0	0	0,00%
Ersatz von sozialen Leistungen durch Versicherungsträger	8.336.800	15.087.300	6.750.500	80,97%
Buß- und Zwangsgelder Geschwindigkeitsmessungen etc.	2.074.900	2.075.450	550	0,03%
Zwischensumme	212.803.500	225.122.532	12.319.032	5,79%
Innere Leistungsverrechnungen	19.788.700	18.026.430	-1.762.270	-8,91%
Abschreibung und Verzinsung	838.600	773.382	-65.218	-7,78%
Zinseinnahmen Abfallwirtschaft aus Sonderrücklagen	1.615.600	1.079.957	-535.643	-33,15%
Zuführung zu Sonderrücklagen (von EPlan 4 und 7 an EPlan 9 im VwH)	1.975.100	863.705	-1.111.395	-56,27%
Zuführung zu Sonderrücklagen (von EPlan 9 im VwH an EPlan 9 im VmH)	1.182.600	913.242	-269.358	-22,78%
Zuführung vom Vermögenshaushalt aus Sonderrücklagen	0	748.666	748.666	100,00%
Entnahmen aus Sonderrücklagen (an Abfallwirtschaft etc. im VwH)	1.975.100	863.705	-1.111.395	-56,27%
Gesamteinnahmen	240.179.200	248.391.620	8.212.420	3,42%

Bezeichnung	Plan 2012	RE 2012	+/-	+/-
	€	€	€	%
1	2	3	4	5
Verwaltungshaushalt				
Ausgaben				
Personalausgaben	40.884.000	40.742.465	-141.535	-0,35%
Unterhaltung der Gebäude	2.038.400	1.885.613	-152.787	-7,50%
Sonstige Unterhaltung (Straßen, Grundstücke, Abfallwirtschaft, ...)	2.769.000	1.941.694	-827.306	-29,88%
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	3.351.200	3.166.337	-184.863	-5,52%
Steuern, Gebühren, Abgaben und Versicherungen	144.950	132.628	-12.322	-8,50%
Sonstiger Verwaltungs- u. Betriebsaufwand (sämtliche Sachkosten für z.B. Schulen, Straßen, Verwaltung etc.)	22.606.150	20.386.092	-2.220.058	-9,82%
Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand an Dritte für Abfallwirtschaft, Rettungsleitstelle, Gemeinschaftsauf- wand	16.886.300	16.329.992	-556.308	-3,29%
Zwischensumme I	88.680.000	84.584.821	-4.095.179	-4,62%
Transferleistungen Sozialamt				
Sozialamt - Behindertenhilfe	37.602.000	41.160.585	3.558.585	9,46%
Sozialamt - Hilfe zur Pflege	8.490.000	8.571.459	81.459	0,96%
Sozialamt - Grundsicherung im Alter	8.350.000	8.909.838	559.838	6,70%
Sozialamt - sonstige Transferleistungen (z.B. Sozialhilfe, Asylbewerber, Kriegsopferfürsorge)	5.700.600	5.727.431	26.831	0,47%
Summe Sozialamt	60.142.600	64.369.313	4.226.713	7,03%
Transferleistungen Jobcenter				
Jobcenter - Grundsicherung für Arbeitssuchende	31.700.000	28.702.195	-2.997.805	-9,46%
Jobcenter - Eingliederungsleistungen allgemein/ 50+	352.900	138.506	-214.394	-60,75%
Jobcenter - Leistungen zur Bildung und Teilhabe	633.600	433.599	-200.001	-31,57%
Summe Jobcenter	32.686.500	29.274.299	-3.412.201	-10,44%
Transferleistungen Jugendamt				
Jugendamt - Hilfe zur Erziehung	7.755.000	7.454.576	-300.424	-3,87%
Jugendamt - sonstige Transferleistungen (z.B. Unterhaltsvorschuss, Hilfe für junge Volljährige)	6.759.100	6.865.490	106.390	1,57%
Summe Jugendamt	14.514.100	14.320.066	-194.034	-1,34%
Summe Transferleistungen Sozialdezernat	107.343.200	107.963.679	620.479	0,58%
Zuschüsse für sonstige soziale Einrichtungen	416.400	468.057	51.657	12,41%
Umlagen Zweckverbände KIRU, Orsingen, Regionalver- band	494.100	511.730	17.630	3,57%
Zuschüsse / Umlagen an GPA, ÖPNV-Unternehmen	920.000	876.108	-43.892	-4,77%
Summe Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	1.830.500	1.855.895	25.395	1,39%
Zwischensumme II	109.173.700	109.819.574	645.874	0,59%
Schuldzinsen an Bund und Kreditmarkt	1.865.400	1.685.831	-179.569	-9,63%
Zinsausgaben für Innere Darlehen aus der Abfallwirtschaft	314.900	301.908	-12.992	-4,13%
Zinsausgaben aus Inanspruchnahme Sonderrücklagen Ab- fallwirtschaft	515.500	611.334	95.834	18,59%
Finanzausgleichsumlage an Land	5.377.000	5.377.087	87	0,00%
Umlage an Kommunalverband für Jugend und Soziales	683.000	722.797	39.797	5,83%
Sonstige Ausgaben	100	730.537	730.437	>100,00%
Zwischensumme III	8.755.900	9.429.494	673.594	7,69%

Bezeichnung	Plan 2012	RE 2012	+/-	+/-
	€	€	€	%
1	2	3	4	5
Verwaltungshaushalt				
Innere Leistungsverrechnungen	19.788.700	18.026.430	-1.762.270	-8,91%
Abschreibung und Verzinsung	838.600	794.000	-44.600	-5,32%
Entnahmen aus Sonderrücklagen (von EPlan 9 VwH an EPlan 4 und 7 VwH)	1.975.100	843.087	-1.132.013	-57,31%
Zuführung zu Sonderrücklagen (von EPlan 7 VwH an EPlan 9 VwH)	830.400	913.242	82.842	9,98%
Zuführung zu Sonderrücklagen (von EPlan 9 VwH an EPlan 9 VmH)	830.400	913.242	82.842	9,98%
Zwischensumme IV	24.263.200	21.490.001	-2.773.199	-11,43%
Zwischensumme Ausgaben I-IV (ohne Zuführung)	230.872.800	225.323.889	-5.548.911	-2,40%
Zuführung an den Vermögenshaushalt	9.306.400	23.067.731	13.761.331	147,87%
Gesamtausgaben	240.179.200	248.391.620	8.212.420	3,42%

Bezeichnung	Plan 2012	RE 2012	+/-	+/-
	€	€	€	%
1	2	3	4	5
Vermögenshaushalt				
Einnahmen				
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	9.306.400	22.319.065	13.012.665	139,82%
Zuführung zu Sonderrücklagen Abfallwirtschaft (vom VwH)	830.400	913.242	82.842	9,98%
Entnahmen aus Sonderrücklagen Abfallwirtschaft, Vermächtnis Lork und Fleischhygiene (vom ShV)	2.477.300	1.775.863	-701.437	-28,31%
Tilgungseinnahmen Vorfinanzierung B 30	0	0	0	0,00%
Tilgungseinnahmen Waldburg Zeil Klinik Tettang	79.500	79.479	-21	-0,03%
Veräußerungserlöse bewegliche Sachen	24.000	52.923	28.923	120,51%
Bundeszweisungen für Investitionen	400.000	628.200	228.200	57,05%
Landeszuweisungen für Investitionen	1.211.600	2.322.744	1.111.144	91,71%
Zuweisungen von Gemeinden für Investitionen	543.900	447.897	-96.003	-17,65%
Zuweisungen von Zweckverbänden für Investitionen	700.000	700.000	0	0,00%
Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	1.080	1.080	100,00%
Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	100.000	100.000	100,00%
Zuweisungen von Sonstigen für Investitionen	150.000	61.461	-88.539	-59,03%
Zuweisungen vom übrigen Bereich	0	3.364	3.364	100,00%
Kreditaufnahmen	0	0	0	0,00%
Umschuldung von früher aufgenommenen Krediten	1.998.600	1.998.521	-79	0,00%
Inneres Darlehen bei Sonderrücklage Zentraldeponie	0	0	0	0,00%
Entnahme aus allgemeiner Rücklage	0	0	0	0,00%
Gesamteinnahmen	17.721.700	31.403.840	13.682.140	77,21%

Bezeichnung	Plan 2012	RE 2012	+/-	+/-
	€	€	€	%
1	2	3	4	5
Vermögenshaushalt				
Ausgaben				
Entnahmen aus Sonderrücklage Abfallwirtschaft etc. (an VWH Eplan 9)	2.327.300	863.705	-1.463.595	-62,89%
Zuführung zu Sonderrücklagen Abfallwirtschaft etc. (an ShV)	830.400	913.242	82.842	9,98%
Zuführung an allgemeine Rücklage	0	12.549.795	12.549.795	100,00%
Zuführung zur Budgetrücklage Schulen	0	748.666	748.666	100,00%
Darlehen an sonstigen öffentlichen Bereich	0	180.000	180.000	100,00%
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	860.000	860.000	100,00%
Grundstückserwerb für Straßenbau und Naturschutz	425.000	-386.204	-811.204	-190,87%
Erwerb von Anlagevermögen	1.839.800	2.154.087	314.287	17,08%
Hochbaumaßnahmen Verwaltungsgebäude	172.000	496.270	324.270	188,53%
Hochbaumaßnahmen Schulen und Sporthallen	1.788.000	2.395.292	607.292	33,96%
Hochbaumaßnahmen sonstiges Grundvermögen	460.000	459.876	-124	-0,03%
Tiefbaumaßnahmen Straßenbau ohne Grunderwerb	2.665.000	1.264.793	-1.400.207	-52,54%
Tiefbaumaßnahmen der Abfallwirtschaft	330.000	315.880	-14.120	-4,28%
Tiefbaumaßnahmen Naturschutz	0	0	0	0,00%
Planungskosten Verwaltungsgebäude	500.000	497.800	-2.200	-0,44%
Planungskosten Schulgebäude und Sporthallen	110.000	105.011	-4.989	-4,54%
Planungskosten Straßenbau	842.800	655.949	-186.851	-22,17%
Planungskosten der Abfallwirtschaft	70.000	69.969	-31	-0,04%
Ordentliche Schuldentilgung an Bund, Kreditmarkt	2.842.000	2.774.434	-67.566	-2,38%
Schuldentilgung für Umschuldungen	1.998.600	1.998.522	-78	0,00%
Tilgung von inneren Darlehen	0	2.000.000	2.000.000	100,00%
Investitionszuschüsse an Dritte	520.800	486.751	-34.049	-6,54%
Gesamtausgaben	17.721.700	31.403.840	13.682.140	77,21%

Bedarf äußere Kredite	0	0	0	0,00%
Bedarf innere Darlehen	0	0	0	0,00%
Gesamtbedarf Kredite und innere Darlehen	0	0	0	0,00%
Schuldentilgung	2.842.000	4.758.834	1.916.834	67,45%
Nettoneuverschuldung	-2.842.000	-4.758.834	-1.916.834	67,45%

1.4. Abweichungen gegenüber dem Plan

Bezeichnung im einzelnen	Rechnungs- ergebnis	Haushalts- ansatz	Differenz +/-
	Euro	Euro	Euro
Verwaltungshaushalt 2012	248.391.620	240.179.200	8.212.420
Vermögenshaushalt 2012	31.938.132	17.721.700	14.216.432
Gesamthaushalt 2012	280.329.752	257.900.900	22.428.852

In den aufgeführten Differenzbeträgen sind u. a. folgende Einzelpositionen enthalten:

<u>Verwaltungshaushalt - Einnahmen</u>			
Schlüsselzuweisungen	18.770.297	12.230.000	6.540.297
Grunderwerbsteuereinnahmen	12.694.120	10.200.000	2.494.120
Zuweisungen des Landes für Schulen	2.696.700	679.000	2.017.700
Zinseinnahmen aus Termingeldern	437.955	120.000	317.955
Zinseinnahmen aus Bodenseefonds	0	500.000	-500.000
Kassenreste im Einzelplan 4	2.755.787	0	2.755.787
Bußgelder Geschwindigkeitsmessung stationär	913.388	625.000	288.388
Erbbauzins Krankenhaus Tettngang	508.654	825.000	316.346

<u>Verwaltungshaushalt - Ausgaben</u>			
Personalausgaben	40.884.000	40.742.465	-141.535
Unterhaltung, Bewirtschaftung, Mieten; Gr. 50 - 54	9.923.118	11.344.600	-1.421.482
Verwaltungs- und Betriebsausgaben; Gr. 57 – 63	10.512.750	9.669.465	-843.285
Steuern, Geschäftsausgaben, u. a.; Gr. 64 -66	6.703.770	7.754.900	-1.051.130
Summe Transferleistungen Sozialdezernat	107.963.679	107.343.200	620.479
Zuführung an den Vermögenshaushalt	22.319.065	9.306.400	13.012.665
Schullastenausgleich	185.507	630.000	444.493

Bezeichnung im einzelnen	Rechnungs- ergebnis	Haushalts- ansatz	Differenz +/-
	Euro	Euro	Euro
<u>Vermögenshaushalt - Einnahmen</u>			
Landeszuweisungen für Schulhausbau	2.696.700	679.000	2.017.700
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	22.319.065	9.306.400	13.012.665

<u>Vermögenshaushalt - Ausgaben</u>			
Asylbewerberunterkunft Überlingen	379.976	0	379.976
Flughafen Friedrichshafen, Kapitaleinlage	860.000	0	860.000
Rückzahlung Innere Darlehen	2.000.000	0	2.000.000
Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	12.549.795	0	12.549.795

2. Wichtige Einzelbereiche der Jahresrechnung

2.1. Entwicklung der Sozial- und Jugendhilfekosten, Jobcenter

In der folgenden Tabelle werden die Gesamtergebnisse der Unterabschnitte ausgewiesen. Diese entsprechen nicht den Beträgen im Bulletin, da hier beispielsweise Personalkosten enthalten sind.

Zuschussbedarf

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2012	Plan 2012	Differenz RE 2012 - Plan 2012	Rechnungs- ergebnis 2011	Differenz RE 2012 - RE 2011
1	2	3	4	5	6
Einnahmen Sozialamt	18.817.278 €	16.498.000 €	2.319.278 €	16.620.238 €	2.197.040 €
Ausgaben Sozialamt	69.698.671 €	65.518.400 €	4.180.271 €	64.826.689 €	4.871.981 €
Zuschussbedarf Sozialamt	50.881.393 €	49.020.400 €	1.860.993 €	48.206.451 €	2.674.941 €
Einnahmen Jugend- amt	3.548.601 €	2.840.600 €	708.001 €	2.406.110 €	1.142.491 €
Ausgaben Jugendamt	21.247.898 €	20.941.800 €	306.098 €	19.557.419 €	1.690.479 €
Zuschussbedarf Jugendamt	17.699.297 €	18.101.200 €	-401.903 €	17.151.309 €	547.988 €
Einnahmen Jobcenter	29.773.497 €	30.276.400 €	-502.903 €	28.734.133 €	1.039.364 €
Ausgaben Jobcenter	35.877.986 €	39.240.800 €	-3.362.814 €	38.074.336 €	-2.196.350 €
Zuschussbedarf Jobcenter	6.104.489 €	8.964.400 €	-2.859.911 €	9.340.203 €	-3.235.714 €
Zuschussbedarf gesamt	74.685.179 €	76.086.000 €	-1.400.821 €	74.697.963 €	-12.785 €
Differenz zum Vorjahr	-1.400.821 €	1.822.000 €	-3.222.821 €	433.963 €	

Zuschussbedarf je Kreiseinwohner

Einwohner 30.06. Vorjahr	205.384	209.907	-4.523	209.409	-4.025
Zuschussbedarf je Kreiseinwohner	364 €	362 €	1 €	357 €	7 €

Deckung des Zuschussbedarfs durch die Kreisumlage

Zuschussbedarf gesamt	74.685.179 €	76.086.000 €	-1.400.821 €	74.697.963 €	-12.785 €
Kreisumlage- aufkommen	72.283.240 €	72.000.000 €	283.240 €	62.738.655 €	9.544.585 €
Deckung Kreisumlage	96,8%	94,6%	2,2%	84,0%	

Der Zuschussbedarf im Sozialetat bleibt im Vergleich zum Vorjahr auf gleichem Niveau.

Die einzelnen Bereiche der Transferleistungen haben sich in 2012 unterschiedlich entwickelt. Während im Jobcenter die Ausgaben durch eine anhaltend gute Konjunkturlage um weitere 2,2 Mio. Euro sanken und gleichzeitig die Einnahmen um 1 Mio. Euro stiegen, erhöhte sich der Zuschussbedarf im Sozialamt um 2,6 Mio. Euro.

Vor allem bei der Eingliederungshilfe für Behinderten kam es durch hohen Fallzahlenanstieg und die Anpassung der Entgelte um + 3,5 % zu einer Ausgabensteigerung. Gleichzeitig nahmen die Einnahmen durch eine Änderung des Finanzausgleiches stark ab.

Der Zuschussbedarf des Jugendamtes nahm um 500.000 Euro zu. Im Bereich der Transferleistungen konnte zwar ein leichter Kostenrückgang verzeichnet werden, welcher durch die Umsetzung der Ergebnisse der Organisationsberatung zukünftig weiter unterstützt wird.

Das Rechnungsergebnis 2012 weist auf der Einnahmenseite einen einmaligen Sondereffekt auf: Buchungstechnisch bilden sich im Vergleich zum Vorjahr rund 3,5 Mio. Euro höhere Einnahmen ab. Im Laufe des Jahres 2012 wurden die offenen Posten auf Einbringbarkeit überprüft und soweit deren Realisierung wahrscheinlich war, ins Folgejahr übertragen. Dies wurde auch durch die Gemeindeprüfanstalt im Rahmen der im Herbst 2012 stattgefundenen Prüfung gefordert.

Vor allem im Jobcenter ergibt sich aufgrund dessen ein stark gesunkener Zuschussbedarf. Dieser Effekt wird sich in den Folgejahren nicht mehr ergeben.

2.2. Personalkostenentwicklung

Aufgabenbereiche	Rechnungsergebnis	Plan	Differenz + -		Rechnungsergebnis	Differenz + -	
	2012/Euro	2012/Euro	Euro	%	2011/Euro	Euro	%
Allg. Verwaltung	40.742.465	40.884.000	141.535	0,35%	39.894.998	44.998	0,11%

Mit einem Rechnungsergebnis von 40,74 Mio. Euro liegen die Personalausgaben rund 140.000 Euro oder 0,35% unter dem Planansatz von 40,9 Mio. Euro. Trotz Berücksichtigung des leicht höher als erwartet ausgefallenen Tarifergebnisses der Tarifrunde 2012 konnte der Planansatz damit eingehalten werden.

Mit ursächlich hierfür war wiederum die Fluktuation in manchen Bereichen sowie die Vakanzen bis zur Besetzung bzw. Nachbesetzung in den Fachämtern.

Von den 40,74 Mio. Euro Personalkosten konnten rd. 16,43 Mio. Euro durch direkte oder indirekte Erstattungen gegenfinanziert werden, sodass ein Nettoanteil von rd. 24,32 Mio. Euro beim Bodenseekreis verbleibt.

2.3. Sachkosten

Die sächlichen Ausgaben wurden im Haushaltsplan 2012 als Sammelnachweis in der Anlage 3 nachgewiesen und betreffen die Gruppierungen 50 – 68. Hierin sind auch kalkulatorische Kosten und Innere Verrechnungen enthalten. Insgesamt waren für diesen Bereich 71.228.800 Euro eingeplant. Tatsächlich wurden 64.419.115 Euro aufgewendet. Die Inneren Verrechnungen fielen um rund 1,7 Mio. Euro geringer aus und bei den kalkulatorischen Kosten sowie den allgemeinen Geschäftsausgaben konnten jeweils etwas über 1 Mio. Euro eingespart werden.

2.3.1. Entwicklung Druck- und Kopierkosten

Im Jahr 2010 hat die Haushaltsstrukturkommission eine Druckerkonzeption beschlossen. Diese wurde im Jahr 2011 umgesetzt.

Das Druckaufkommen der Arbeitsplatzdrucker (A4, s/w) beträgt wie im Jahr 2011 unverändert ca. 4,5 Mio. Seiten.

Das Druckaufkommen der Stockwerksdrucker/Kopierer einschl. Schulen betrug im Jahr 2012 ca. 10,75 Mio. Drucke, davon ca. 723.000 Seiten bzw. 7,7% in Farbe im Jahr 2011 ca. 11,80 Mio. Drucke, davon ca. 675.000 Seiten bzw. 5,7% in Farbe,

Das Druckaufkommen ging damit um rund 1,05 Mio. Seiten zurück, wobei der Farbanteil um rund 50.000 Seiten stieg.

Gegenüber dem Basisjahr 2009 mit rund 263.000 Euro Druckkosten, konnte eine Einsparung in 2012 mit rund 240.000 Euro Ausgaben von rund 23.000 Euro erzielt werden.

Die mit der Ausschreibung beschafften A3 Multifunktionsgeräte von Ricoh zum Kopieren, Scannen und Drucken entsprechen den technischen Anforderungen und werden auch von den Anwendern angenommen.

Die A4 Arbeitsplatzdrucker von Ricoh erweisen sich in der Praxis als sehr anfällig. Dies hat zur Folge, dass seit Umstellung im Jahr 2011 und 2012 der Serviceaufwand insgesamt angestiegen ist. Dies wird in der nächsten Ausschreibung entsprechend berücksichtigt.

Die Umstellung der Druckerkonzeption bewährt sich.

Insgesamt konnten gegenüber 2009 Einsparungen erzielt werden. Diese betrug 2011 ca. 48.000 Euro, im Jahr 2012 rund 23.000 Euro gegenüber dem Vergleichsjahr bzw. 12.000 Euro gegenüber dem Planansatz.

2.4. Abfallwirtschaft

2.4.1. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft (UA 7295), Überblick

Die Restmüllmenge nahm im Vergleich zum Vorjahr um 361 t bzw. 1,2 % zu.

Die Mengenbilanz im Einzelnen:

Abfallart	2011	2012 geplant	2012 erreicht	2012 Differenz im Vergleich zum Planwert
	to	to	to	to
<u>Abfälle zur thermischen Behandlung (Restmüll):</u>				
Hausmüll	20.236	20.000	20.325	+ 325
Sperrmüll	3.789	4.000	3.863	- 137
Gewerbemüll / sonstige Selbstanlieferg.	7.135	6.900	7.323	+ 423
Sonstige gebührenfreie Anlieferungen	88	100	99	- 1
Insgesamt:	31.248	31.000	31.610	+ 610
<u>Inertabfälle:</u> (Bauschutt, Erdaushub)	6.941	8.850	7.033	- 1.817
<u>Verwertete Mengen:</u>				
Biomüll	17.406	17.200	17.561	+ 361
Gartenabfälle	14.576	14.000	15.179	+ 1.179
Holz	7.769	7.600	8.098	+ 498

Die Restabfälle wurden über die TPLUS GmbH in den Schweizer Kehrichtverbrennungsanlagen Zürich-Josefstraße, Zürich-Hagenholz und Hinwil thermisch behandelt.

Die Restabfallmenge liegt um 610 Tonnen über dem Planansatz. Neben einer höheren Hausmüllmenge war auch eine weitere Steigerung der Gewerbemüllmenge von 423 Tonnen zu verzeichnen. Dies führte zu höheren Gebühreneinnahmen aus Gewerbemüll von 117 T Euro. Mehreinnahmen ergaben sich auch im Bereich der Abfallgebührenveranlagung (+ 204 T Euro) aufgrund zusätzlich veranlagter Haushalte und Behälter. Wenigereinnahmen bei den sonstigen Einnahmen (-62 T Euro) sind auf gesunkene Erlöse bei der Verpachtung der Standorte für Papiercontainer sowie auf geringere Zinseinnahmen zurückzuführen. Insgesamt wurden Mehreinnahmen von 258 T Euro erzielt.

Bei den Ausgaben ergaben sich Mehrausgaben bei der öffentlichen Abfallabfuhr (+180 T Euro) aufgrund der insbesondere durch die gestiegenen Dieselpreise bedingten höheren Preissteigerung sowie höherer Behälterzahlen. Einsparungen ergaben sich im Bereich der sonstigen Betreiberentgelte (- 158 T Euro) die u.a. auf die geringeren Inertstoffmengen sowie auf eine geringere Sickerwassermenge zurückzuführen sind. Die Rückführung des kalkulatorischen Zinses für den Liquiditätsvorteil für vorgezogene Bezahlung der Abfallgebühren seitens der Gebührenzahler erfolgte im gebührenrechtlich zulässigen Rahmen, d.h. für die Jahre 2005 und 2006. Hierdurch ergaben sich Wenigerausgaben in Höhe von 618 T EUR. Insgesamt ergeben sich Wenigerausgaben von 744 T Euro.

Im Ergebnis entstand ein Jahresfehlbetrag von 307.033 Euro (geplant: Jahresfehlbetrag von 1.309.100 Euro). Der Jahresfehlbetrag wurde in einer Höhe von 304.165 Euro durch eine Entnahme aus der Sonderrücklage Gebühren ausgeglichen. Aus gebührenrechtlichen Erfordernissen verbleibt im Unterabschnitt 7295 ein Fehlbetrag von 2.869 Euro.

Die Einnahmen und Ausgaben im Einzelnen:

	Haushalts- ansatz	Rech- nungs- ergebnis	Differenz	Bemerkungen
Einnahmeart	Euro	Euro	Euro	
1. Abfallgebühren Haushalte und Gewerbe	13.750.000	13.954.132	+ 204.132	Höhere Veranlagungszahlen Haushalte und Behälter
2. Gebühren Gewerbemüll	1.350.000	1.467.491	+ 117.491	Höhere Gewerbemüllmenge
3. Sonstige Gebühren- einnahmen	1.240.000	1.237.902	- 2.098	
4. Sonstige Einnahmen	857.200	795.429	- 61.771	Gefallener Papierpreis, geringere Zinseinnahmen
Zwischensumme:	17.197.200	17.454.954	+ 257.754	
5. Entnahme aus Rück- lage Gebühren	1.309.100	304.165	- 1.004.935	
Insgesamt	18.506.300	17.759.119	- 747.181	
Ausgabeart				
1. Personalausgaben	1.812.100	1.800.616	- 11.484	
2. Restabfallbehandlung	5.550.000	5.549.249	- 751	
3. Öffentliche Abfallabfuhr	3.650.000	3.830.155	+ 180.155	Höhere Preissteigerung
4. Einsammeln und Verwertung Wertstoffe	1.280.000	1.245.552	- 34.448	
5. Verwertung Biomüll	1.110.000	1.097.274	- 12.726	
6. Sonstige Betreiberent- gelte	2.260.000	2.101.497	- 158.503	Geringere Inertstoffmenge, geringere Sickerwassermenge
7. Sonstige Sachkosten	711.400	757.773	+ 46.373	
8. Interne Leistungsver- rechnung	773.000	738.180	- 34.820	
9. Rückführung Zins Liquiditätsvorteil	785.200	166.715	- 618.485	Rückführung i.R. des gebüh- renrechtlich Möglichen
10. Kalkulatorische Kosten (AfA, Zins, Rücklage)	574.600	474.977	- 99.623	Verschiebung von Investitionen, geringere Ver- zinsung
Insgesamt:	18.506.300	17.761.988	- 744.312	
Wenigerausgaben insge- samt ./.. Wenigereinnahmen insgesamt			-744.312	
			-747.181	
Ergebnis 2012:			- 2.869	

2.4.2. Folgekosten Zentraldeponie Weiherberg (UA 7200)

Die Kosten der Nachsorge der verfüllten Deponieabschnitte werden seit 01.06.2005 aus der eigens hierfür gebildeten Nachsorgerücklage finanziert. Die laufenden Nachsorgekosten (ohne Baumaßnahmen) und die hierfür erforderliche Rücklagenentnahme beliefen sich im Jahr 2012 auf 559 T Euro und lagen damit 101 T Euro unter dem Planansatz. Dies ist im Wesentlichen auf eine geringere Sickerwassermenge zurückzuführen.

2.5. Straßenunterhaltung-Gemeinschaftsaufwand

Die pauschal zugewiesenen Mittel für die Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen sind im Bodenseekreis seit Jahren nicht auskömmlich. Bis einschließlich im Jahr 2012 entsteht ein aufsummierter Fehlbetrag bei den Bundesstraßen in Höhe von rund 943.000 Euro, und bei den Landesstraßen in Höhe von rund 311.000 Euro. Das Land strebt eine nachvollziehbarere Zuteilung der Unterhaltungsmittel - auf Grundlage von zu bewirtschaftenden Straßenkilometern - an. Der Bodenseekreis würde davon tendenziell profitieren.

2.6. Kreisumlage und FAG

Die sich erholende Wirtschaft führte bei den kreisangehörigen Gemeinden des Bodenseekreises zu einer Erholung der Steuerkraftsumme um rd. 14,8 % oder 26,5 Mio. Euro. (Rückgang 2010 auf 2011 28,3 % oder rd. 70,7 Mio. Euro). Der gegenüber 2011 unveränderte Hebesatz der Kreisumlage von 35 % führte aufgrund der gestiegenen Steuerkraftsumme gegenüber 2011 zu Mehreinnahmen von rd. 9,5 Mio. Euro auf 72.283.240 Euro. Dies entspricht etwa 15,2 %. (2011: 62.738.655 Euro; 2010: 77.486.478 Euro).

Das sind rund 29,1 % der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts (2011: 28,9 %).

Die Kreisumlage reichte seit 1990 zur Deckung des Zuschussbedarfs für soziale Angelegenheiten (EPL 4) nicht mehr aus. Im Jahr 2011 betrug der Deckungsgrad aufgrund der drastisch zurück gegangenen Einnahmen aus der Kreisumlage 84,0 %. Bei annähernd gleichbleibendem Zuschussbedarf in 2012 mit rd. 74,7 Mio. Euro erhöht sich aufgrund der höheren Einnahmen aus der Kreisumlage der Deckungsgrad auf 96,8 %.

2.7. Schulverwaltung, Schulbudgets

In der nachfolgenden Tabelle sind die Ergebnisse der Schulbudgetierung 2012 dargestellt. Die im Jahr 2009 eingeführte Schulbudgetierung schafft den Schulen Handlungsspielräume für Investitionen. Hier sind die Haushaltsstellen enthalten, die der Bewirtschaftung durch die Schule unterliegen. Personalkosten und die Kosten für die Gebäudebewirtschaftung werden nicht in das Schulbudget einbezogen. Die detaillierten Budgetregelungen sind im Haushaltsplan 2012 auf den Seiten 503 - 506 ausgewiesen. Die Jugendkunstschule (UA 3214) wird hier erstmals mit aufgeführt. Ab dem Rechnungsabschluss 2012 werden die positiven Überträge je Schule zweckgebunden in der allgemeinen Rücklage geführt und nicht mehr als Haushaltsreste vorgetragen. Dies gilt nicht für negative Überträge. Diese sind nach den Budgetierungsregeln im Folgejahr auszugleichen und werden deshalb weiterhin als Haushaltsrest ins Folgejahr übertragen.

	2009	2010	2011	2012
1.2420. Droste-Hülshoff-Schule	-34.238,00 €	2.905,00 €	5.135,00 €	-8.121,00 €
1.2430. Justus-von-Liebig-Schule	879,00 €	5.219,00 €	17.294,00 €	44.870,00 €
1.2460. Elektronikschule Tettnang	14.373,00 €	51.162,00 €	78.153,00 €	70.157,00 €
1.2470. Claude-Dornier-Schule	114.249,00 €	167.779,00 €	241.497,00 €	353.941,00 €
1.2480. Jörg-Zürn-Gewerbeschule	-12.148,00 €	-2.299,00 €	7.460,00 €	-8.325,00 €
1.2490. Hugo-Eckener-Schule	52.958,00 €	72.917,00 €	35.846,00 €	55.646,00 €
1.2493. Constantin-Vanotti-Schule	41.370,00 €	83.295,00 €	92.349,00 €	121.611,00 €
1.2700. Pestalozzischule Förderschule Markdorf	8.199,00 €	19.251,00 €	22.548,00 €	28.036,00 €
1.2710. Sonnenbergschule Sonderschule Markdorf	5.546,00 €	16.210,00 €	26.496,00 €	2.492,00 €
1.2810. Bildungszentrum Markdorf	48.826,00 €	65.434,00 €	80.679,00 €	31.045,00 €
1.2950. Kreismedienzentrum FN			4.343,00 €	-1.683,00 €
1.2951. Kreismedienzentrum ÜB			8.578,00 €	11.034,00 €
1.3214. Jugendkunstschule				11.705,00 €
Summe	240.014,00 €	481.873,00 €	620.378,00 €	712.408,00 €
Zugang in €		241.859,00 €	138.505,00 €	92.030,00 €
Zugang in %		100,77%	28,74%	14,83%

Aufgrund der Neuregelung des Schullastenausgleichs (1.2952.672000.0) hat der Kreistag über diesen Planansatz von 630.000 Euro eine Haushaltssperre in Höhe von 380.000 Euro in Form eines Planvermerks beschlossen. Im Jahr 2012 wurden 185.507 Euro abgerechnet, sodass Minderausgaben von 444.493 Euro entstanden. Der Sperrvermerk wurde somit eingehalten.

2.8. ÖPNV, Schülerbeförderung

Im Haushaltsjahr 2012 konnten aufgrund von höheren Landeszuweisungen für die Schülerbeförderung Mehreinnahmen in Höhe von rund 110.000 Euro erzielt werden. Die Minderausgaben resultieren aus allgemeinen geringeren Kostensteigerungen bei den Verkehrsunternehmen, dem zeitlichen Versatz von Projekten zur Umsetzung des Nahverkehrsplans sowie Abgrenzungen wegen der Umsetzung des neuen Haushaltsverfahrens (Verlagerungen ins Haushaltsjahr 2013). Dadurch fällt das Ergebnis um rund 750.000 Euro besser aus.

2.9. Klinik Tettngang GmbH

Die Ergebnisse der Klinik Tettngang GmbH werden im Beteiligungsbericht 2012 bekanntgegeben.

3. Baumaßnahmen des Vermögenshaushalts

3.1. Verwaltungsgebäude

3.1.1. Landratsamt, Albrechtstraße 75, Maßnahmenblock

Aufgrund der baulichen Zusammenhänge wurden mehrere Einzelmaßnahmen zu einem Gesamtkostenblock zusammengefasst. Hierunter fallen die Maßnahmen „Sanierung Elektroverteilerschränke, Erneuerung Beleuchtung, Erneuerung Induktionsgeräte sowie EDV-Leitungen und Brandschutzmaßnahmen“. Nach dem Grundsatzbeschluss des Kreistages am 27. Juli 2009 wurde die Planung und Ausschreibung der Gesamtmaßnahme im Jahr 2009 durchgeführt. Diese wurde im Juli 2010 begonnen und im Oktober 2011 fertig gestellt.

Ausgaben 2012:	481.413 Euro
Gesamtausgaben:	3.436.684 Euro

Haushaltsstellen:
 2.0600.940000.9-006; 2.0600.940200.1-002;
 2.0600.940400.4-002; 2.0600.940100.5-001;
 2.0600.940100.5-002; 2.0600.940300.8-002

Umbau Jugendamt

Durch die Beschlüsse des Kreistags vom 26. Oktober 2011 und 16. November 2011 wurden neue Stellen beim Jugendamt beschlossen. Durch den Umbau des ehemaligen Aufenthaltsraums (Panoramacafé), sowie von Teilen des Lagerraums im 2. OG konnten neue Büroarbeitsplätze und Besprechungsräume geschaffen werden. Die Maßnahmen wurden als außerplanmäßige Ausgabe gemäß dem Beschluss des AUT vom 23. April 2012 auf der Haushaltsstelle 2.0600 - 030 Verwaltungsgebäude Landratsamt Glärnischstraße 1-3 - Generalsanierung - vorfinanziert. Die Gesamtmaßnahme wurde im Juli 2012 begonnen und im Januar 2013 fertig gestellt. Die Schlussabrechnung erfolgt im Jahr 2013.

Ausgaben 2012:	87.168 Euro
Vorauss. Gesamtausgaben:	ca. 180.000 Euro

Haushaltsstelle: 2.0600.940000.9-031

3.1.2. Landratsamt Glärnischstr. 1 – 3

Generalsanierung

Das Verwaltungsgebäude bedarf nach einer fast 40-jährigen Nutzung einer Generalsanierung. Neben den notwendigen Arbeiten an der Außenhülle des Gebäudes wie z.B. Dachabdichtung, Wärmedämmung, Fenster- und Fassadensanierung, ist auch eine durchgreifende Innensanierung erforderlich. Hierbei sollen auch die notwendigen Maßnahmen für ein Bürgeramt mit Zulassungsstelle sowie die Ergebnisse der Flächenkonzeption mit berücksichtigt werden. Im Jahr 2012 wurde gemäß dem Beschluss des AUT vom 23. April.2012 ein europaweites VOF-Vergabeverfahren nach Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Gemäß dem Beschluss des Kreistages vom 21. November 2012 wurden die Generalplaner beauftragt eine Planung für eine Generalsanierung zu erstellen.

Ausgaben 2012:	132.670 Euro
Haushaltsrest aus 2012 in 2013:	365.130 Euro

Haushaltsstelle: 2.0600.960000.8-030

Raumkonzept / Planung Bürgeramt

Im Bezug auf die wirtschaftliche Nutzung der vorhandenen Verwaltungsgebäude wurden Konzepte entwickelt, auf deren Basis die Kriterien der Flächennutzung sowie das notwendige Raumprogramm festgelegt werden konnte. Des Weiteren wurde gemäß dem Beschluss des Kreistages vom 10. Oktober 2012 mit den Planungen für die Einrichtung eines Bürgeramtes begonnen.

Ausgaben 2012	55.340 Euro
Haushaltsrest aus 2012 in 2013:	17.300 Euro

Haushaltsstelle: 2.0600.940100.5-003

3.2. Schulgebäude

3.2.1. Elektronikschule Tettwang

Sicherheitsmaßnahmen

In diesem Zusammenhang wurden die Schließanlagen und die Raumbezeichnungen erneuert. Die Flucht- und Rettungswegepläne sowie die Feuerwehrpläne werden im Zuge der Maßnahmen, die aus der Brandverhütungsschau resultieren, im Jahr 2013 erneuert. Die Maßnahme - Elektroakustische Anlage - ist in Arbeit. Die Schlussabrechnung erfolgt im Jahr 2013.

Ausgaben 2012:	201 Euro
Vorauss. Gesamtausgaben:	ca. 50.000 Euro
Förderbetrag FAG:	4.358 Euro
Haushaltsrest aus 2012 in 2013:	18.560 Euro

Haushaltsstelle: 2.2461.940000.9-005

Brandschutzmaßnahmen

Die Maßnahmen resultieren als Auflagen aus der im Jahr 2011 durchgeführten Brandverhütungsschau. Wie z.B. Austausch von Verkabelung und Elektroschaltkästen, Ergänzung der Sicherheitsbeleuchtung, Überarbeitung der Brandschutzpläne, zusätzliche Brandschutztüren und Wände wird das Gebäude an die heutigen Brandschutzanforderungen angepasst. Die Maßnahmen werden fortgesetzt und mit notwendigen Umbaumaßnahmen zur Rückführung ausgelagerter Schulteile (Auflösung der Außenstelle) sowie dem Umbau der Naturwissenschaftlichen Räume im Jahr 2014 abgeschlossen.

Ausgaben 2012:	180.981 Euro
Haushaltsstelle: 2.2461.940000.9-006	

Abdichtung Verglasung Eingangshalle (A6)

Die Sanierung der Glasflächen über der Eingangshalle war notwendig, da dort immer wieder Wasser in großen Mengen in das Gebäude eingetreten ist. Die Maßnahme wird mit dem Umbau der Windfänge sowie Sanierungsmaßnahmen am Glasturm im Jahr 2013 fortgesetzt.

Ausgaben 2012:	177.276 Euro
Haushaltsrest aus 2012 in 2013:	900 Euro

Haushaltsstelle: 2.2461.940000.9-007

3.2.2. Berufliches Schulzentrum FriedrichshafenBrandschutzmaßnahmen

Die Maßnahmen resultieren als Auflagen aus der im Jahr 2011 durchgeführten Brandverhütungsschau. Wie z.B. Austausch von Verkabelung und Elektroschaltkästen, Ergänzung der Sicherheitsbeleuchtung, Überarbeitung der Brandschutzpläne, zusätzliche Brandschutztüren und Wände sowie einer Vergrößerung des Rauch- und Wärmeabzugs wird das Gebäude an die heutigen Brandschutzanforderungen angepasst. Die Maßnahmen werden in 2013 fortgesetzt.

Ausgaben 2012:	148.915 Euro
----------------	--------------

Haushaltsstelle: 2.2471.940000.6-006

Erweiterung Schulbereich

Zuschuss aus dem Schulbauförderprogramm des Landes für die Erweiterung des Berufsschulzentrums in Friedrichshafen

Einnahmen 2012:	2.718.900 Euro
Vorauss. Gesamteinnahmen:	5.834.083 Euro

Haushaltsstelle: 2.2471.361000.9-015

Sicherheitsmaßnahmen

In diesem Zusammenhang wurden die Raumbezeichnungen erneuert. Desweiteren wurden Flucht- und Rettungswegepläne sowie Feuerwehrpläne erstellt.

Ausgaben 2012:	3.234 Euro
Gesamtausgaben:	52.434 Euro

Förderbetrag FAG:	30.964 Euro
-------------------	-------------

Haushaltsstelle: 2.2471.940000.6-017

Energetische Sanierung

Ein hydraulischer Druckausgleich zur Verbesserung der Wärmesteuerung und Energieeinsparung ist in 2012 erfolgt. Der Austausch der Heizungspumpen gegen Hocheffizienzpumpen wird in 2013 durchgeführt. Die Schlussabrechnung erfolgt im Jahr 2013.

Ausgaben 2012:	60.279 Euro
Vorauss. Gesamtausgaben:	140.000 Euro
Zuschuss Landesmittel:	16.000 Euro
Haushaltsrest aus 2012 in 2013:	39.700 Euro

Haushaltsstellen: 2.2471.361500.0-026; 2.2471.941000.1-026

Technologische Erneuerung

Für die Versetzung des Prüfstandes im KFZ Bereich der Claude-Dornier-Schule waren Infrastrukturarbeiten und ein Fundament herzustellen. Die Sanierung des Raumes einer Schulküche sowie der Einbau einer neuen Schulküche wurden durchgeführt.

Ausgaben 2012:

Prüfstand	15.394 Euro
Schulküche	76.311 Euro

Haushaltsstellen: 2.2471.940100.2-040; 2.2471.940200.9-040

3.2.3. Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen, Außenstelle Tettngang (HOGA)

Sanierungsmaßnahmen – Dachsanierung

Aufgrund von Undichtigkeiten im Bereich des Daches wurde das Hauptgebäude komplett neu eingedeckt und mit einem Unterdach versehen. In diesem Zuge wurde die Dachfläche für eine Fotovoltaikanlage an die Stadtwerke am See (vormals TWF) verpachtet.

Ausgaben 2012:	536 Euro
Gesamtausgaben:	153.314 Euro

Haushaltsstelle: 2.2472.940100.0-001

Sicherheitsmaßnahmen

In diesem Zusammenhang wurden die Feuerwehrpläne und die Raumbezeichnungen erneuert.

Gesamtausgaben:	17.214 Euro
-----------------	-------------

Haushaltsstelle: 2.2472.940000.4-002

Brandschutz

Die Maßnahmen resultieren aus Auflagen aus der im Jahr 2011 durchgeführten Brandverhütungsschau. Wie z.B. Austausch von Verkabelung und Elektroschaltkästen, Ergänzung der Sicherheitsbeleuchtung, Überarbeitung der Brandschutzpläne, zusätzliche Brandschutztüren und Wände wird das Gebäude an die heutigen Brandschutzanforderungen angepasst. Rückbau der Gaswärmestrahler des Gymnastikraumes und Herstellung eines Heizungsanschlusses zum Hauptgebäude. Die Maßnahme wird in 2013 fortgesetzt.

Ausgaben 2012:	123.441 Euro
Haushaltsrest aus 2012 in 2013:	84.720 Euro

Haushaltsstelle: 2.2472.940000.4-006

3.2.4. Berufliches Schulzentrum Überlingen

Sanierung Elektrotechnik Schulgebäude

Die Elektroschränke wurden gemäß den technischen Richtlinien und den Vorgaben der Brandverhütungsschau saniert und die Verkabelung ausgetauscht. Die Maßnahme wird in 2013 fortgesetzt.

Ausgaben 2012:	5.100 Euro
Haushaltsrest aus 2012 in 2013:	19.700 Euro

Haushaltsstelle: 2.2481.940000.3-006

Sicherheitsmaßnahmen

In diesem Zusammenhang wurden die Schließanlagen und die Raumbezeichnungen erneuert. Die

Elektroakustische Anlage und die Feuerwehrpläne werden im Zuge der Maßnahmen, die aus einer Brandverhütungsschau resultieren, im Jahr 2012 erneuert. Die Maßnahme - Elektroakustische Anlage - ist noch in Arbeit. Die Schlussabrechnung erfolgt im Jahr 2013.

Ausgaben 2012:	105.446 Euro
Vorauss. Gesamtausgaben:	180.000 Euro
Förderbetrag FAG:	19.247 Euro
Haushaltsrest aus 2012 in 2013:	19.410 Euro

Haushaltsstelle: 2.2481.940000.3-011

Brandschutz

Die Maßnahmen resultieren aus Auflagen der im Jahr 2011 durchgeführten Brandverhütungsschau. Wie z.B. Ergänzung der Sicherheitsbeleuchtung, Überarbeitung der Brandschutzpläne, zusätzliche Brandschutztüren und Wände, Austausch von Türen gegen Brandschutztüren sowie die Herstellung von Fluchttreppen an der Justus-von-Liebig-Schule wurde das Gebäude an die heutigen Brandschutzanforderungen angepasst. Restarbeiten und die Schlussabrechnung erfolgen im Jahr 2013.

Ausgaben 2012:	223.701 Euro
Vorauss. Gesamtausgaben:	250.000 Euro
Haushaltsrest aus 2012 in 2013:	66.300 Euro

Haushaltsstelle: 2.2481.940000.3-008

Technologische Erneuerung

Für die Jörg-Zürn-Gewerbeschule wurde eine neue Fräsmaschine angeschafft.

Ausgaben 2012:	78.682 Euro
----------------	-------------

3.2.5. Pestalozzischule Markdorf

Einzelraumsteuerung

Die Maßnahme wurde zur Verbesserung der Beheizung der Klassenzimmer durchgeführt, was zur Energieeinsparung und einem wirtschaftlicheren Betrieb des Gebäudes beiträgt. Die Maßnahme wird 2013 fortgesetzt.

Ausgaben 2012:	82.044 Euro
----------------	-------------

Haushaltsstelle: 2.2701.940000.4-004

Sicherheitsmaßnahmen

In diesem Zusammenhang wurden die Schließanlagen und die Raumbezeichnungen erneuert. Diese Maßnahmen konnten in 2012 abgeschlossen werden.

Gesamtausgaben:	15.173 Euro
Förderbetrag FAG:	536 Euro

Haushaltsstelle: 2.2701.940000.4-005

Gemäß der Auflagen der Brandverhütungsschau im Jahr 2012 wurden Teile der Elektroakustischen Anlage sowie die Feuerwehrpläne erneuert. Die Maßnahmen werden im Jahr 2013 fortgesetzt.

Elektroakustische Anlage:	
Ausgaben 2012:	48.707 Euro
Haushaltsstelle: 2.2701.941000.0-005	

Zusammenlegung mit Kompetenzzentrum

Die Pestalozzischule wurde mit dem Kompetenzzentrum für Landwirtschaft zusammengelegt, da die Auslastung am Kompetenzzentrum nur noch in geringem Maße gegeben war. Hierfür waren diverse Umbaumaßnahmen notwendig. Durch die Abtrennung eines Klassenzimmers mit einer Trennwand werden zwei Räume geschaffen. Neuverkabelung eines Raumes im Untergeschoss als neuer EDV Raum, Abbau des Öltanks und Umbau des Raumes in einen Lagerraum, Rückbaumaßnahmen im Kompetenzzentrum, Demontage der Schulküche im Kompetenzzentrum und Einbau im Berufsschulzentrum Friedrichshafen. Die Schlussabrechnung erfolgt im Jahr 2013.

Ausgaben 2012:	190.977 Euro
Vorauss. Gesamtausgaben:	219.773 Euro

Haushaltsstelle: 2.2701.940000.4-007

EDV Verkabelung

Alle Schulräume und Lehrerzimmer der Pestalozzischule wurden mit EDV Verkabelung/Anschlüssen ausgestattet. Die Schlussabrechnung erfolgt 2013.

Ausgaben 2012:	61.369 Euro
----------------	-------------

Haushaltsstelle: 2.2701.940000.4-008

3.2.6. Tannenhagschule

Mängelbeseitigung Fassade

Nachdem bei einem Großteil der Fenster Mängel festgestellt worden sind wie z.B. falsche Positionierung der Sonnenschutzbeschichtung, falsche Sicherheitsanforderung der Verglasung, seitenverkehrter Einbau von Gläsern, wurde die Mängelbeseitigung mit dem Austausch von 271 Gläsern im Jahr 2012 durchgeführt. Dazu wurde die Riegelfassade mit Seilen verstärkt. Desweiteren wurden Sicherheitseinbehalte und Honorare (LPh 9) ausbezahlt. Schadensersatzansprüche werden im Jahr 2013 geltend gemacht.

Ausgaben 2012	50.840 Euro
Haushaltsrest aus 2012 in 2013:	8.030 Euro

Haushaltsstelle: 2.2720.940000.0-003

3.2.7. Bildungszentrum Markdorf

Sicherheitsmaßnahmen

In diesem Zusammenhang wurden die Schließanlagen und die Raumbezeichnungen erneuert. Die Flucht- und Rettungswegepläne sowie die Feuerwehrpläne werden im Zuge der Maßnahmen, die aus der Brandverhütungsschau resultieren, erneuert.

Die Ertüchtigung der Elektroakustischen Anlage wird im Jahr 2013 durchgeführt. Die Schlussabrechnung erfolgt im Jahr 2013.

Ausgaben 2012:	0 Euro
Vorauss. Gesamtausgaben:	80.000 Euro
Förderbetrag FAG:	22.282 Euro
Anteil Stadt Markdorf:	6.789 Euro
Haushaltsrest aus 2012 in 2013:	26.860 Euro

Haushaltsstelle: 2.2811.940000.8-011

Sanierung Klassenzimmer

Im ersten Bauabschnitt wurden 10 Klassenzimmer in Form eines Pilotprojektes saniert. Hierbei wurden die Beleuchtungsanlagen, die abgehängten Decken, sowie die Wandbekleidungen erneuert. Hierdurch konnte die Raumqualität, die Raumakustik und die Beleuchtung verbessert werden. Die Sanierung weiterer Klassenzimmer wird in den kommenden Jahren fortgesetzt.

Ausgaben 2012	204.661 Euro
Kostenbeteiligung Stadt Markdorf	0 Euro

Haushaltsstelle: 2.2811.940000.8-005

Sanierung Kleinspielfelder

Die Kleinspielfelder wurden im Jahr 2012 nach fast 40-jähriger Nutzungsdauer saniert. Hierbei wurde der komplette Unterbau mit Drainagen und Randeinfassungen neu hergestellt. Für die Maßnahmen konnten Fördermittel des Landes gewonnen werden. Restarbeiten und die Schlussabrechnung erfolgen im Jahr 2013

Ausgaben 2012	305.692 Euro
Vorauss. Gesamtkosten	330.000 Euro
Zuweisungen vom Land 2012	21.000 Euro
Zuweisungen vom Land 2013	21.100 Euro
Haushaltsrest aus 2012 in 2013:	35.100 Euro

Haushaltsstelle: 2.2811.940000.8-013

Sanierung Elektrotechnik

Planungsgespräche zur Sanierung der Elektrotechnik und des Datennetzes wurden im Jahr 2012 durchgeführt.

Ausgaben 2012 (Planung)	45.000 Euro
Ausgaben 2012 (Datennetz)	6.000 Euro

Haushaltsstelle: 2.2811.960000.8-014 / 2.2811.940000.8-014

3.3. Wohnhäuser am Klinikum Tettang

Die Liegenschaften werden vom Bodenseekreis für die ursprüngliche Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigt. Die zum Verkauf stehenden Grundstücke wurden in vier Baufelder aufgeteilt. Für das Baufeld Nord wurden Varianten erarbeitet, um eine Bebauung zu ermöglichen. Dies war die Grundlage für den Aufstellungsbeschluss durch die Stadt Tettang. Um die Vermarktung zu ermöglichen, wurde ein zweistufiger nationaler Bieterwettbewerb durchgeführt. Der Verkauf der Liegenschaften erfolgt im Jahr 2014.

Ausgaben 2012:	35.250 Euro
----------------	-------------

Haushaltsstelle: 2.8806.940000-001

3.4. Asylbewerberunterkünfte**3.4.1. Friedrichshafen, Paulinenstraße 35**

Die bisherige Außenstelle des beruflichen Schulzentrums Friedrichshafen wurde zum 31. Juli 2012 aufgegeben. Aufgrund des Beschlusses des AVK am 27. September 2012 wurde zur Unterbringung von Asylbewerbern das Hauptgebäude und ein Teil des Nebengebäudes als außerplanmäßige Maßnahme angemietet und umgebaut. Die Kosten für die notwendigen Umbauarbeiten wurden je zur Hälfte vom Mieter und Vermieter getragen, wobei die Kostenhöchstgrenze des Bodensee-

kreises mit 65.000 Euro vereinbart wurde. Das Gebäude war am 1. Februar 2013 bezugsfertig.

Ausgaben 2012:	4.500 Euro
Haushaltsrest aus 2012 in 2013:	60.500 Euro

Haushaltsstelle: 2.4370.940000.2-001

3.4.2. Friedrichshafen, Ailingerstraße 10

Aufgrund des Beschlusses des AVK wurde am 27. September 2012 das Gebäude zur Unterbringung von Asylbewerbern von der Stadt Friedrichshafen als außerplanmäßige Maßnahme angemietet und umgebaut. Der Erstbezug der Asylbewerberunterkunft erfolgte am 1. November 2012.

Ausgaben 2012:	11.100 Euro
Haushaltsrest aus 2012 in 2013:	38.900 Euro
Vorauss. Gesamtkosten	50.000 Euro

Haushaltsstelle: 2.4371.940000.2-001

3.4.3. Überlingen, Goldbach 73

Die Ausschreibung der Containeranlage wurde aufgrund des Beschlusses des AVK am 27. September 2012 als außerplanmäßige Maßnahme beauftragt. Die Vergabe der Arbeiten erfolgte im AUT am 5. Dezember 2012. Die Containeranlage wurde auf dem gepachteten Grundstück der Stadt Überlingen erbaut. Der Erstbezug erfolgte im August 2013. Die Schlussabrechnung erfolgt im Jahr 2013.

Ausgaben 2012:	11.546 Euro
Haushaltsrest aus 2012 in 2013:	368.400 Euro
Vorauss. Gesamtkosten	380.000 Euro

Haushaltsstelle: 2.4372.940000.9-001

3.5. Grunderwerb für Zwecke des Naturschutzes

Im Jahr 2012 konnte ein Grundstück mit einer Gesamtfläche von 2.395 m² in Klufftern erworben werden.

Ausgaben Grunderwerb 2012:	2.395 Euro
----------------------------	------------

Haushaltsstelle: 4.0350.500000.2

3.6. Kreisstraßenbau

3.6.1. Asphaltbeläge an Kreisstraßen

Im Jahr 2012 wurden folgende Asphaltbeläge erneuert:
K 7742 Entsorgungszentrum Weiherberg bis Markdorf
K 7759 Hardtwaldkreuzung bis Weildorf
K 7786 Brachenreute bis Nesselwangen

Die finanziellen Aufwendungen hierfür betragen 778.716,97 Euro.

3.6.2. K 7749 Sanierung der Brücke über die Seefelder Aach in Ahausen

Die Brücke über die Seefelder Aach in Ahausen wurde im Jahr 2012 saniert. Restarbeiten laufen noch im Jahr 2013. Für die Sanierung der Brücke wurden im Jahr 2012 203.166,19 Euro ausgegeben. Die Schlussabrechnung erfolgt im Jahr 2013.

4. Rücklagen

4.1. Allgemeine Rücklage

Der allgemeinen Rücklage wurden 12.549.794 Euro (2011: 11.569.110,64 Euro; 2010: 766.264 Euro, 2009: 58.623 Euro) zugeführt. Zum 31.12.2012 sind 29,3 Mio. Euro vorhanden. Die Mindestrücklage mit 4.747.508,96 Euro wird erreicht.

Stand 01.01.2012	16.781.480 Euro
Zugang 2012 (Zuführung)	+ 12.549.794 Euro
Abgang 2012	- 0 Euro

Stand 31.12.2012	29.331.274 Euro

Für die Haushaltsplanung 2014 wird der Mindestbestand nach § 20 (2) GemHVO ca. 4.973.627,64 Euro betragen.

4.2. Sonderrücklagen Abfallwirtschaft

Die Sonderrücklagen der Abfallwirtschaft (4.9520.) entwickelten sich wie folgt (Anlage 1):

Stand 01.01.2012	31.434.586 Euro
Zugang 2012 (Zuführung)	+ 913.242 Euro
Abgang 2012	- 1.026.399 Euro

Stand 31.12.2012	31.321.429 Euro

Davon wurden bis 2001 14,3 Mio. Euro als inneres Darlehen verwendet. 2002 wurde dasselbe durch einen äußeren Kredit in gleicher Höhe getilgt und der Bestand der Sonderrücklage Folgekosten Zentraldeponie Weiherberg von 14,3 Mio. Euro in einem Spezialfonds (Bodensee-Fonds) langfristig angelegt. Gleichzeitig wurden 1,45 Mio. Euro aus dem Zuwachs 2002, 3,49 Mio. Euro aus dem Zuwachs 2003, 2,3 Mio. aus dem Zuwachs 2004 und 1,0 Mio. Euro aus dem Zuwachs 2005 wieder als Inneres Darlehen verwendet. Das Innere Darlehen 2005 von 1,0 Mio. Euro wurde 2006 außerplanmäßig getilgt. Auch im Jahr 2012 erfolgte eine außerordentliche Tilgung in Höhe von 2,0 Mio. Euro. Damit beträgt der Stand der Inneren Darlehen zum 31.12.2012 insgesamt 5,24 Mio. Euro (s. auch Anlage 1 u. 2).

5. Schulden und Vermögen

5.1 Schuldenstand (Anlage 2)

Am 01.01.2012 - äußere Kredite -	41.863.658,58 Euro
Äußere Tilgung 2012	- 2.758.833,98 Euro
Einmalige äußere Tilgung bei Umschuldung	- 15.600,29 Euro
Aufnahme von Krediten (für Umschuldung)	<u>(1.998.521,39 Euro)</u>
Am 31.12.2012 - äußere Kredite -	39.089.224,31 Euro

Interner Tilgungsanspruch aus den bis 2005 aufgenommenen	
Innere Darlehen	7.240.000,00 Euro
Innere Tilgung 2012	- <u>2.000.000,00 Euro</u>
Am 31.12.2012 – Innere Darlehen	<u>5.240.000,00 Euro</u>

Gesamtschuldenstand am 31.12.2012	44.329.224,31 Euro
-----------------------------------	--------------------

Das sind pro Einwohner (209.907, Stand: 30.06.2011)	211 Euro
Davon entfallen auf innere Darlehen	25 Euro
auf äußere Kredite	186 Euro

Landesdurchschnitt Landkreise Baden-Württemberg (31.12.2011)	184 Euro
Regierungsbezirk Tübingen Durchschnitt (31.12.2011)	<u>146 Euro</u>

Der Schuldenstand konnte um rund 4,8 Mio. Euro auf 44,3 Mio. Euro verringert werden.
Das sind pro Einwohner rund 211 Euro.

5.2 Kredit - Soll

Im Haushaltsjahr 2012 erfolgte eine geplante Kreditaufnahme zur Umschuldung in Höhe von 1.998.521,39 Euro. Eine Kreditaufnahme zur Finanzierung war nicht geplant. Eine solche wurde auch nicht getätigt.

5.3 Berechnung des durchschnittlichen tatsächlichen Fremdkapitalzinses

Der Zinssatz für die Berechnung der kalkulatorischen Zinsen für das Anlagevermögen wurde für das Jahr 2012 mit 4,16 % (2011: 4,2 %; 2010, 4,35 %) berechnet. Der Zinssatz ist ebenso Grundlage für die Gebührenkalkulation des Bodenseekreises und Grundlage für die Haushaltsplanung 2014. Nähere Informationen sind in der Anlage 6 dargelegt.

5.4 Kassenkredite

Kassenkredite waren das ganze Jahr hindurch nicht notwendig. Für Kassenkredite wurden Zinsen in Höhe von 20.000 Euro eingeplant. Diese waren nicht erforderlich.

5.5 Geldanlagen

Die vorübergehend nicht benötigten Kassenmittel wurden auf Tagesgeldkonten, bzw. zeitweise als Festgeld angelegt. Die durchschnittliche Dauer der Festgelder betrug 126 Tage, max. 188 Tage. Die durchschnittliche Verzinsung aller Termin- und Tagesgelder (inkl. Girokonto) betrug 1,03 %. Trotz allgemein niedrigem Zinsniveau konnten aufgrund des intensiven Liquiditätsmanagements Einnahmen in Höhe von 437.955,27 Euro erzielt werden. Plan 120.000 Euro (2011: 325.056 Euro).

6. Jahresergebnis**6.1. Gesamtabchluss des Haushalts**

E P L	Bereiche	Einnahmen			Ausgaben			Überschuss/ Fehlbetrag EUR
		Haushalts- ansatz EUR	Anordnungs- soll EUR	Mehr/ Weniger EUR	Haushalts- ansatz EUR	Anordnungs- soll EUR	Mehr/ Weniger EUR	
	<u>Verwaltungshaushalt</u>							
0	Allgemeine Verwaltung	13.381.600	12.591.178	-790.422	13.778.450	12.959.560	818.890	28.468
1	Öff. Sicherheit u. Ordnung	6.138.900	6.341.515	202.615	10.664.200	10.464.875	199.325	401.941
2	Schulen	12.319.700	12.334.127	14.427	15.035.950	13.113.033	1.922.917	1.937.344
3	Wissensch. Forsch. Kultur	1.523.100	1.708.377	185.277	2.977.500	2.969.065	8.435	193.713
4	Soziale Sicherung	50.262.800	52.864.966	2.602.166	126.318.900	127.520.193	-1.201.293	1.400.873
5	Gesundh. Sport Erholung	1.508.300	1.173.580	-334.720	2.691.700	2.597.590	94.110	-240.609
6	Bau-u. Wohnungsw. Verkehr	9.215.800	8.257.602	-958.198	12.785.100	11.824.485	960.615	2.417
7	Öffentl. Einrichtungen	28.621.100	27.997.630	-623.470	32.406.100	30.939.187	1.466.913	843.443
8	Wirtsch. Untern. Grundverm.	1.217.400	1.240.904	23.504	2.653.600	2.459.999	193.601	217.105
9	Allgem. Finanzwirtschaft	115.990.500	123.881.740	7.891.240	20.867.700	33.543.635	-12.675.935	-4.784.695
	Summe Verwaltungshaushalt	240.179.200	248.391.620	8.212.420	240.179.200	248.391.620	-8.212.420	0
	<u>Vermögenshaushalt</u>							
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	957.000	1.221.660	-264.660	-264.660
1	Öff. Sicherheit u. Ordnung	56.000	57.880	1.880	250.500	327.134	-76.634	-74.753
2	Schulen	849.900	2.831.274	1.981.374	2.468.700	2.874.812	-406.112	1.575.262
3	Wissensch. Forsch. Kultur	150.000	58.533	-91.467	163.400	66.000	97.400	5.933
4	Soziale Sicherung	0	0	0	487.800	994.048	-506.248	-506.248
5	Gesundh. Sport Erholung	79.500	82.843	3.343	1200	3.963	-2.763	581
6	Bau-u. Wohnungsw. Verkehr	1.869.600	1.384.009	-485.591	4.512.800	2.199.164	2.313.636	1.828.045
7	Öffentl. Einrichtungen	4.000	2.601	-1.399	482.000	1.489.825	-1.007.825	-1.009.224
8	Wirtsch. Untern. Grundverm.	100.000	-19.992	-119.992	400.000	378.870	21.130	-98.862
9	Allgem. Finanzwirtschaft	14.612.700	27.006.691	12.393.991	7.998.300	21.848.364	-13.850.064	-1.456.073
	Summe Vermögenshaushalt	17.721.700	31.403.840	13.682.140	17.721.700	31.403.840	-13.682.140	0

Gesamthaushalt 2012

Summe Verwaltungshaushalt	240.179.200	248.391.620	8.212.420	240.179.200	248.391.620	8.212.420	0
Summe Vermögenshaushalt	17.721.700	31.938.132	14.216.432	17.721.700	31.938.132	14.216.432	0
Summe Gesamthaushalt	257.900.900	280.329.752	22.428.852	257.900.900	280.329.752	22.428.852	0

6.2. Erläuterung des Jahresergebnisses und der erheblichen Abweichungen

Die erheblichen Abweichungen im Gesamthaushalt, aus denen sich das Jahresergebnis ergibt, sind nachstehend angegeben. Die Abweichungen basieren auf dem Planansatz. Ein Nachtrags- haushalt wurde nicht erlassen.

Einzelplan	Verbesserung (+)/ Verslechterung (-) im Vgl. zum Plan 2012	<u>Erläuterungen</u> ME/WE = Mehr-/Wenigereinnahmen MA/WA = Mehr-/Wenigerausgaben	
	Euro	T Euro	
Verwaltungshaushalt			
0 Allgemeine Verwaltung	+ 28.468	Kommunalamt	+ 14
		Zentraler Bewirtungsdienst	+ 16
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	+ 401.941	Rechts- und Ordnungsamt	- 21
		Verkehrs- und Schifffahrtsamt	+ 250
		Umweltschutzamt	+ 117
		Amt für Wasser- u. Bodenschutz	- 34
		Feuerlöschwesen	+ 78
		Katastrophenschutz	+ 11
2 Schulen	+ 1.937.344	Amt für Schule und Bildung	+ 36
		Schulen allg.	+ 1.901
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	+ 193.713	Kulturamt	+ 9
		Kreisarchiv	+ 81
		Kreisvolkshochschule	+ 89
		Landschafts- u. Naturschutz	+ 14
4 Soziale Sicherung	+ 1.400.873	Sozialamt	- 1.861
		Jugendamt	+ 402
		Jobcenter	+ 2.860
5 Gesundheit, Sport, Erholung	- 240.609	Gesundheitsamt	+ 64
		Waldburg-Zeil Klinik	- 317
		Veterinäramt	+ 10
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	+ 2.417	Baurechtsamt	+ 150 (ME)
		Amt für Kreisentwicklung	+ 9 (ME)
		Vermessungsamt	+ 373 (ME, WA)
		Straßenbauamt	- 530 (WE, MA)
7 Öffentliche Einrichtungen	+ 843.443	Landwirtschaftsamt	+ 49 (WA)
		ÖPNV	+ 797 (ME, WA)
8 Wirtschaftl. Untern.; Allg. Grund- u. Sondervermögen	+ 217.105	Forstamt	+ 7
		Allg. Grundvermögen	+ 210 (ME, WA)
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	- 4.784.695	Schlüsselzuweisungen	+ 6.540 (ME)
		Grunderwerbsteuer	+ 2.494 (ME)
		Zinseinnahmen, Bodenseefonds	- 182 (ME, WE)
		Zinsausgaben	+ 180 (WA)
		Zuführungen	- 13.761 (WE, MA)

Einzelplan	Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) im Vgl. zum Plan 2012	<u>Erläuterungen</u> MEWE = Mehr-/Wenigereinnahmen MAWA = Mehr-/Wenigerausgaben	
	Euro	T Euro	
Vermögenshaushalt			
0 Allgemeine Verwaltung	- 264.660	Hauptamt Kämmerei Verwaltungsgebäude LRA Telefonanlage mit Servicecenter EDV und Organisation	- 11 (MA) - 12 (MA) - 155 (MA) - 50 (MA) - 17 (MA)
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	- 74.753	Verkehrsamt Feuerlöschwesen und KBM	- 40 (MA) - 31 (MA)
2 Schulen	+ 1.575.262	Schulen Gebäude Elektronikschule TT Gebäude BSZ Friedrichshafen Gebäude BSZ Überlingen Gebäude Pestalozzischule Gebäude Sonnenbergschule Gebäude Bildungszentrum MD	+ 15 (WA) - 109 (MA) + 1.964 (ME, MA) - 87 (MA) - 181 (MA) + 58 (WA) - 85 (WE, WA)
4 Soziale Sicherung	- 506.248	Sozialamt	- 495 (MA)
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	+ 1.828.045	Südfahrt Kehlen Ortsfahrt Markdorf Umfahrt Kluftern Beseitigung Bahnübergang Neufrach Radweg Meersburg - Daisendorf Überquerungshilfe in Ahausen Radweg Altheim-Frickingen Gemeinschaftsaufwand	+ 1.105 (WE, WA) + 403 (ME, WA) + 100 (WA) + 287 (ME, WA) - 145 (WE) + 16 (WA) + 21 (ME) + 33 (ME, MA)
7 Öffentliche Einrichtungen	- 1.009.224	Deponie Weiherberg Folgekost. Abfallwirtschaftsamt Landwirtschaftsamt Flughafen FN, Kapitaleinlage Förderung des ÖPNV	+ 16 (WA) - 12 (MA) - 184 (MA) - 860 (MA) + 35 (WA)
8 Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen	- 98.862	Schloss Rauenstein, Überlingen	- 100 (WE)
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	- 1.456.073	Zuführungen Entnahme Rücklagen Rückführung Zins Nachsorger. Tilgung Rückzahlung Innere Darlehen	+ 1.177 (MA) - 349 (WE) - 352 (WE) + 68 (WA) - 2.000 (MA)

6.3. Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt Nettoinvestitionsrate/freie Spitze (Zahlen ohne Zuführung zu Sonderrücklagen Abfallwirtschaft)

	Betrag
	Euro
Zuführung 2011	17.618.055
Zuführung 2012	22.319.065
Vergleich mit Vorjahr	4.701.010

Aus der Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt mit abzüglich der ordentlichen Tilgungsleistungen im Vermögenshaushalt ergibt sich eine freie Spitze (Nettoinvestitionsrate) von

	22.319.065 Euro
	<u>4.772.956 Euro</u>
	17.546.109 Euro

Darüber hinaus wurden außerordentlich 2 Mio. Euro des Inneren Darlehens getilgt. Bei der Berechnung der Nettoinvestitionsrate sind ausschließlich die ordentlichen Tilgungsleistungen zu berücksichtigen.

Die Mindestzuführung von 4.772.956 Euro in Höhe der ordentlichen Tilgungsausgaben wurde um 17.546.109 Euro überschritten.

6.4. Reste
6.4.1 Kassenreste

Kasseneinnahmereste

Hier handelt es sich um Einnahmeansprüche, die noch nicht vollständig realisiert wurden. Dabei kann es sich sowohl um Rechnungen handeln deren Fälligkeitsdatum noch nicht erreicht ist, aber auch um Zahlungsverzug. Forderungen, deren Realisierung nicht mehr zu erwarten ist, werden in einem Niederschlagungsverzeichnis nachgewiesen. Im Haushaltsjahr 2012 wurden 54.239 Euro niedergeschlagen.

Beschreibung	Kassenrest 2009	Kassenrest 2010	Kassenrest 2011	Kassenrest 2012
Verwaltungshaushalt	1.574.323	1.325.812	1.675.592	4.067.834
Vermögenshaushalt	3.574.597*	76.925	48.725	106.356

* Der sehr hohe Kasseneinnahmerest aus dem Jahr 2009 betrifft ein Forward-Darlehen aus dem Jahr 2007 für das Jahr 2010 mit 3,2 Mio. Euro.

Im Einzelplan 4 bestehende offene Forderungen wurden ab Sommer 2012 einzeln überprüft und nicht einbringbare Forderungen niedergeschlagen. Aufgrund der Unsicherheit bei der Einbringbarkeit wurden diese Kassenreste bisher zum Jahresende ausgebucht und im neuen Jahr wieder eingebucht. Ab dem Jahresabschluss 2012 werden einbringbare Forderungen ins Folgejahr übertragen. Hierdurch ergibt sich als Einmaleffekt eine Verbesserung des Jahresergebnisses in Höhe dieser Kasseneinnahmereste mit 3.523.376,24 Euro.

Kassenausgabereste

Kassenausgabereste (KAR) entstehen, wenn Ausgaben das laufende Haushaltsjahr betreffen, aber erst im folgenden Haushaltsjahr ausbezahlt werden. Hierbei handelt es sich meist um Schluss- und Endabrechnungen, die kurz vor Ende des Jahres eingehen und erst im neuen Jahr kassenmäßig abgewickelt werden können.

Beschreibung	Kassenrest 2009	Kassenrest 2010	Kassenrest 2011	Kassenrest 2012
Verwaltungshaushalt	4.073.516	4.566.626	4.451.283	5.633.937
Vermögenshaushalt	752.785	369.215	446.478	840.423

6.4.2. Haushaltsreste

Der im Jahr 2008 eingeschlagene Weg, die Haushaltsreste zu reduzieren wird weiter fortgeführt. Diese wurden von ehemals 29,2 Mio. Euro im Jahr 2005 auf nun rund 9,27 Mio. Euro im Jahr 2012 reduziert.

Dies beinhaltet jedoch sowohl die Haushaltsausgabereste 10.052.174 Euro
als auch die Haushaltseinnahmereste 775.900 Euro
netto betrachtet liegen die Haushaltsreste bei 9.276.274 Euro
und damit unter der Vorgabe von 10 Mio. Euro.

Die tatsächlich gebuchten Haushaltsreste liegen aufgrund von Buchungen bis zum Jahresabschluss um 370.446 Euro unter den genehmigten Haushaltsresten.

Die Verwaltung hält weiter am Ziel fest, die Haushaltsreste deutlich zurückzufahren, allerdings wird man insbesondere im Baubereich nie gänzlich auf Haushaltsreste verzichten können.

Einnahmereste	im VwH	im VmH	zusammen
	Euro	Euro	Euro
Aus 2011 wurden übernommen	-	1.310.192	1.310.192
2012 gebildet und nach 2013 übertragen	-	775.900	775.900
Vergleich mit Vorjahr	-	- 534.292	- 534.292

Ausgabereste	im VwH	im VmH	zusammen
	Euro	Euro	Euro
Aus 2011 wurden übernommen	1.052.663	8.411.192	9.463.855
2012 gebildet und nach 2013 übertragen	730.760	9.321.414	10.052.174
Vergleich mit Vorjahr	- 321.903	910.222	588.319

Die Tabellen zeigen die Veränderung der übertragenen Haushaltsreste im Vergleich mit dem Vorjahr. Die detaillierten Zahlen sind in Anlage 4 dargestellt.

6.5. Kassenmäßiger Abschluss

Der kassenmäßige Abschluss ist in Anlage 7 dargestellt.

7. Vergleich mit dem Vorjahr

Der Vergleich der Rechnungsergebnisse 2012 mit dem Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

	2012	2011	Veränderung	in %
Verwaltungshaushalt:	248.391.620 €	239.751.626 €	8.639.994 €	3,60%
Vermögenshaushalt:	31.403.840 €	22.710.780 €	9.227.352 €	40,63%
Gesamthaushalt:	279.795.460 €	262.462.406 €	17.867.346 €	6,81%

Bei gleichbleibendem Hebesatz der Kreisumlage stiegen die Einnahmen aus der Kreisumlage aufgrund gestiegener Steuerkraftsummen der Gemeinden um rund 9,5 Mio. Euro auf 72.283.240 Euro. Darüber hinaus konnte gegenüber der Haushaltsplanung eine deutliche Verbesserung erzielt werden. Diese rührt im Wesentlichen aus rund 6,5 Mio. Euro Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen des Landes und aus rund 2,5 Mio. Euro höheren Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer. Der Verzicht auf Haushaltsreste verbessert das Jahresergebnis um rund 2,3 Mio. Euro. Ebenso führt die Übertragung der Kasseneinnahmereste im Einzelplan 4 mit rund 3,5 Mio. Euro zu einer Verbesserung des Jahresabschlusses.

Im Ergebnis konnte eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 22.319.065 Euro erzielt werden. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 4.701.010 Euro. Im Haushaltsplan waren hier rund 9,3 Mio. Euro veranschlagt.

Das Volumen des Vermögenshaushalts 2012 liegt aufgrund der erhöhten Zuweisung aus dem Verwaltungshaushalt mit rund 32,0 Mio. Euro um 9,2 Mio. Euro über dem Ergebnis von 2011.

8. Schlussbemerkung und Ausblick

Aufgrund der beschriebenen erheblichen Mehreinnahmen, konnte ein Überschuss von 13.298.461 Euro erzielt werden. Der Kreistag beschließt im Rahmen der Feststellung der Jahresrechnung über die Verwendung dieses Betrages.

Die planmäßige Schuldentilgung betrug 2,7 Mio. Euro. Zusätzlich wurden außerordentlich 2 Mio. Euro des Inneren Darlehens getilgt, sodass der Schuldenstand des Landkreises zum 31.12.2012 gegenüber dem Vorjahr um diesen Betrag auf 44.329.224 Euro gesunken ist. Der Bodenseekreis liegt bei der Verschuldung weiterhin über dem Landesdurchschnitt.

Die Entwicklung des Haushaltsjahres 2013 erfolgt nach derzeitigem Stand im Ausgabenbereich im Wesentlichen planmäßig. Bei den Einnahmen kann aufgrund der positiven Entwicklung bei der Grunderwerbsteuer erneut mit Mehreinnahmen gerechnet werden.

Nach dem bereits vorliegenden Haushaltserlass lässt auch das Jahr 2014 eine solide Finanzierungsbasis erwarten.

In den Folgejahren stehen im Bodenseekreis große Investitionen an. Beispielhaft seien die Generalsanierung des Verwaltungsgebäudes Glärnischstraße sowie die energetische Sanierung des Gebäudes Albrechtstraße 75 genannt. Im Zusammenhang mit dem Oberziel des kontinuierlichen Schuldenabbaus sollten deshalb die Erwartungen an die Möglichkeiten des Haushalts 2014 begrenzt bleiben.

gez.
Dominik Männle
Amtsleiter Kämmerei

Vermögensübersicht

Beschrieb im einzelnen	Stand 01.01.2012	Zugang 2012	Abgang 2012	Stand 31.12.2012
1	2	3	4	5
Rücklagen				
Allgemeine Rücklage	16.781.479,72	12.549.794,46		29.331.274,18
Sonderrücklagen der Abfallwirtschaft				
Folgekosten Zentraldeponie	24.377.082,69	892.147,00	622.234,39	24.646.995,30
Erd- u. Bauschuttdeponie Überlingen	425.734,33	4.385,00		430.119,33
Gebührenüberschüsse Vorjahre	5.009.395,71		304.164,58	4.705.231,13
Nachsorge der Altdeponien	1.622.373,51	16.710,00	100.000,00	1.539.083,51
Sonderrücklage Fleischhygiene	0,00			0,00
Vermächtnis Lork für Waisenkinder	87.757,79		4.441,09	83.316,70
Summe Rücklagen	48.303.823,75	13.463.036,46	1.030.840,06	60.736.020,15
Geldanlagen bei Banken				
Festgelder der Kreiskasse	35.000.000,00	52.000.000,00	77.000.000,00	10.000.000,00
Festgeld für Vermächtnis Lork	60.912,52	1.238,55		62.151,07
Bodenseefonds (Spezialfonds)	14.315.804,00			14.315.804,00
Summe Geldanlagen	49.376.716,52	52.001.238,55	77.000.000,00	24.377.955,07
Beteiligungen				
Kreisbaugenossenschaft Bodenseekreis	1.380,49			1.380,49
Baugenossenschaft Familienheim Bodensee	153,39			153,39
Baugenossenschaft Überlingen	153,39			153,39
Klinik Tettang GmbH	15.300,00			15.300,00
Flughafen Friedrichshafen GmbH	3.059.000,00			3.059.000,00
BOB-Bahn GmbH & Co. KG	255.680,00			255.680,00
Abfallentsorgungsgesellschaft (ABK)	13.000,00			13.000,00
Aktienanteile Oberschwäb. Elektrizitätswerke	17.508.845,41			17.508.845,41
BOB-Bahn Verwaltungs-GmbH	6.000,00			6.000,00
Verkehrsverbund BODO GmbH	8.000,00			8.000,00
Bodenseefestival GmbH	15.600,00			15.600,00
Gemeindepsychiatrisches Zentrum FN	5.000,00			5.000,00
Gemeindepsychiatrisches Zentrum ÜB	2.500,00			2.500,00
Wirtschaftsförderungsgesellschaft BSK	8.900,00			8.900,00
Energieagentur Bodenseekreis	4.610,00			4.610,00
Internationale Bodensee Tourismus GmbH	141.500,00			141.500,00
Bodensee-Messe, Stammeinlage	150.000,00			150.000,00
Bodensee-Messe, Kapitalrücklage	850.000,00			850.000,00
Summe Beteiligungen	22.045.622,68	0,00	0,00	22.045.622,68
Darlehensforderungen an				
WZ-Klinik Tettang	2.000.394,68			2.000.394,68
Tierschutzverein Friedrichshafen	30.992,00			30.992,00
DRK Überlingen	38.346,89			38.346,89
DRK Friedrichshafen	511.291,88			511.291,88
Gemeindepsychiatrisches Zentrum FN	130.000,00			130.000,00
Gemeindepsychiatrisches Zentrum ÜB	80.000,00			80.000,00
Summe Darlehensforderungen	2.791.025,45	0,00	0,00	2.791.025,45
Schulden				
Äußere Kredite ohne Umschuldungen	41.863.658,58	1.998.521,79	4.772.956,06	39.089.224,31
Innere Darlehen	7.240.000,00		2.000.000,00	5.240.000,00
Gesamtschulden	49.103.658,58	1.998.521,79	6.772.956,06	44.329.224,31

Darlehens- geber	Konto- Nr.	Darlehensaufnahmen		Stand am 01.01.2012 Euro	Tilgung 2012 Euro	Zinsen 2012 Euro	Zins %	Fest- schreibung bis	SWAP- Fest- schreibung	Stand am 31.12.2012 Euro
		Jahr	Betrag Euro							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12
1. Kredite vom Bund										
K.f.W.	5050008	15.09.2003	4.000.000	2.400.000,00	200.000,00	102.225,00	4,350	15.11.2023		2.200.000,00
S u m m e 1				2.400.000,00	200.000,00	102.225,00				2.200.000,00
2. Kredite vom Kreditmarkt										
a) <u>Landeskreditbank</u>										
LB-BW ²	SWAP 15424	02.08.2005		0,00	0,00	338.564,48		variabel	30.03.2019	
LB-BW ³	SWAP 30149	04.01.2010		0,00	0,00	164.333,26		variabel	30.12.2029	
LB-BW ⁴	SWAP 19328	28.05.2012		0,00	0,00	60.645,06		variabel	28.05.2030	
LB-BW	610266845	01.01.2002	2.500.000,00	2.014.121,68	15.600,29	16.630,49	5,125	* 28.02.2012		0,00
LB-BW	604093039	30.03.2004	4.218.505,00	2.549.440,20	252.661,95	107.798,81	4,390			2.296.778,25
LB-BW	606769455	01.07.2005	2.290.946,00	1.998.544,85	79.946,91	73.546,45	3,680			1.918.597,94
LB-BW	557.700106.3	09.12.2005	342.800,00	292.350,00	20.180,00	9.481,07	3,200			272.170,00
LB-BW	557.700107.0	09.12.2005	1.081.400,00	922.350,00	63.620,00	29.912,69	3,200			858.730,00
LB-BW	557.700108.7	09.12.2005	925.700,00	789.550,00	54.460,00	25.605,86	3,200			735.090,00
LB-BW	557.700109.4	09.12.2005	1.161.400,00	990.600,00	68.320,00	32.126,16	3,200			922.280,00
LB-BW	557.700110.4	09.12.2005	734.700,00	626.650,00	43.220,00	20.322,89	3,200			583.430,00
LB-BW	557.700111.1	09.12.2005	4.000,00	3.400,00	240,00	110,22	3,200			3.160,00
Summe 2 a)				10.187.006,73	598.249,15	879.077,44				7.590.236,19
b) <u>Sonstige Banken</u>										
Sparkasse Bodensee ²	6003042261	11.03.2009	10.335.849,32	9.356.668,78	361.152,83	81.213,58	4,450	* variables Darlehen	30.03.2019	8.995.515,95
Sparkasse Bodensee ³	6003178339	04.01.2010	3.200.000,00	4.450.281,76	247.238,32	38.461,95	4,650	* variables Darlehen	30.12.2029	4.203.044,24
Sparkasse Bodensee ⁴	6003140347	* 28.05.2012	1.998.521,39	0,00	52.428,53	11.442,33	4,750	* variables Darlehen	28.05.2030	1.946.092,86
Dexia	4010083	30.12.2008	1.680.760,10	1.290.760,10	120.000,00	54.066,00	4,340			1.170.760,10
Dexia	4010084	15.12.2008	1.504.936,23	1.198.936,23	102.000,00	50.954,13	4,390			1.096.936,23
Dexia	4009269	30.01.2007	2.117.541,50	868.241,45	278.655,58	28.272,94	3,698			589.585,87
Commerzbank	471170020221	02.02.2004	2.000.000,00	1.420.096,14	88.529,28	63.673,08	4,590			1.331.566,86
NRW-Bank	5050008	01.07.2005	5.000.000,00	3.629.167,39	226.181,38	130.668,62	3,686			3.402.986,01
WL-Bank	490118	30.12.2005	5.000.000,00	3.437.500,00	250.000,00	122.648,76	3,668			3.187.500,00
Sparkasse Bodensee	6003110381	30.09.2006	5.000.000,00	3.625.000,00	250.000,00	122.675,63	3,474			3.375.000,00
Summe 2 b)				29.276.651,85	1.976.185,92	704.077,02				29.298.988,12
S u m m e 2 a) + b)				39.463.658,58	2.574.435,07	1.583.154,46				36.889.224,31
Gesamtsumme 1-2 (alle Kredite)				41.863.658,58	2.774.434,27	1.685.379,46				39.089.224,31
3. Innere Darlehen ab 2002										
Aus der Sonderrücklage Folgekosten Zentraldeponie Weiherberg										
		2002	1.450.000,00	1.450.000,00	0,00	60.320,00	4,16			1.450.000,00
		2003	3.490.000,00	3.490.000,00	0,00	145.184,00	4,16			2.490.000,00
		2004	2.300.000,00	2.300.000,00	0,00	95.680,00	4,16			1.300.000,00
		2005	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
		2006	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
		2007	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
		2008	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
		2009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
		2010	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
		2011	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
		2012	0,00	0,00	2.000.000,00	0,00	0,00			0,00
S u m m e 3				7.240.000,00	2.000.000,00	301.184,00				5.240.000,00
nachrichtlich										
4. Innere Darlehen 1997 - 2001 (Umschuldung durch Kapitalmarktkredit von 14.316.173 EUR in 2002)										
Aus der Sonderrücklage Folgekosten Zentraldeponie Weiherberg										
		1997	4.601.627,00	0,00	0,00	0,00	6,00			0,00
		1998	1.278.230,00	0,00	0,00	0,00	6,00			0,00
		1999	1.278.230,00	0,00	0,00	0,00	6,00			0,00
		2000	4.090.335,00	0,00	0,00	0,00	6,00			0,00
		2001	3.067.751,00	0,00	0,00	0,00	6,00			0,00
S u m m e 4				0,00	0,00	0,00				0,00
Kreditemächtigung 2012			0,00	0,00	0,00	0,00				0,00
Gesamtsumme				49.103.658,58	4.774.434,27	1.986.563,46				44.329.224,31

Anlagennachweis nach § 38 Abs. 1 GemHVO

Kosten- rechnende Einrichtung	Anlage- gruppe	Anschaffungs- oder Herstellkosten				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuch- wert 2012
		Anfangs- stand 01.01.12	Zugang	Abgang	Endstand 31.12.12	Anfangs- stand 01.01.12	Zugang d.h. Abschreibg. 2012	Abgang	Endstand 31.12.12	
			zu den Anschaffungs- werten							
1	2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11
Allgemeine Verwaltung										
0030 Landrat										
	5 Geräte u. Mobiliar	17.479	0	0	17.479	7.161	971		8.132	9.347
00310 Erster Landesbeamte u. Dezernent 1										
	5 Geräte u. Mobiliar	2.437	0	0	2.437	1.630	163		1.793	644
0050 Kreispartnerschaften und Europafragen										
	5 Geräte u. Mobiliar	626	0	0	626	313	78		391	235
0200 Haupt- und Personalamt										
	5 Geräte u. Mobiliar	6.332	0	0	6.332	1.266	1.143		2.409	3.923
0240 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit										
	5 Geräte u. Mobiliar	1.285	0	0	1.285	257	128		385	900
0300 Finanzdezernent und Kreiskämmerer										
	5 Geräte u. Mobiliar	6.988	0	0	6.988	1.398	128		1.526	5.461
0310 Kämmerer mit Kreiskasse und Vollstreckung										
	5 Geräte u. Mobiliar	11.436	0	0	11.436	2.675	1.158		3.833	7.603
0350 Bau- und Liegenschaftsamt										
	5 Geräte u. Mobiliar	5.075	0	0	5.075	1.015	507		1.522	3.553
0600 Gebäudefkosten und Hausmeister										
	5 Geräte u. Mobiliar	28.514	0	0	28.514	24.171	1.076		25.247	3.267
0601 Servicebüro für Text und Gestaltung, Internet										
	5 Geräte u. Mobiliar	3.596	0	0	3.596	1.438	1.185		2.623	973
0602 Poststelle										
	5 Geräte u. Mobiliar	91.558	0	0	91.558	46.904	5.200		52.104	39.454
0604 Info- und Telefonzentrale										
	5 Geräte u. Mobiliar	1.452	0	0	1.452	145	145		290	1.162
0605 Kosten der Dienstwagen										
	5 Geräte u. Mobiliar	36.268	0	0	36.268	18.664	4.430		23.094	13.174
0606 D115 Bürgerservicecenter										
	5 Geräte u. Mobiliar	9.496	0	0	9.496	950	950		1.900	7.596
0622 Erweiterungsbau LRA Albrechtstrasse 77										
	5 Geräte u. Mobiliar	21.743	0	0	21.743	4.349	1.467		5.816	15.927
0625 EDV und Organisation										
	5 Geräte u. Mobiliar	359.954	0	0	359.954	107.991	71.991		179.982	179.972
0800 Sonstige Leistungen für Personal und Azubi										
	5 Geräte u. Mobiliar	6.158	0	0	6.158	2.594	898		3.492	2.666
0810 Cafeteria mit zentralem Getränke-service										
	5 Geräte u. Mobiliar	23.964	0	0	23.964	20.938	1.674		22.612	1.352
1110 Rechts- und Ordnungsamt										
	5 Geräte u. Mobiliar	13.750	0	0	13.750	3.777	1.241		5.018	8.732
1112 Ausländerwesen im Rechts- und Ordnungsamt										
	5 Geräte u. Mobiliar	11.581	0	0	11.581	2.299	1.158		3.457	8.124
1120 Verkehrs- und Schifffahrtsamt										
	5 Geräte u. Mobiliar	145.219	0	0	145.219	39.674	14.755		54.429	90.790
1200 Umweltschutzamt										
	5 Geräte u. Mobiliar	3.079	0	0	3.079	548	308		856	2.223
1201 Dezernent 2										
	5 Geräte u. Mobiliar	1.291	0	0	1.291	129	129		258	1.033
1202 Umweltamt - Gewerbeaufsicht										
	5 Geräte u. Mobiliar	11.861	0	0	11.861	8.303	1.186		9.489	2.372
1210 Amt für Wasser- und Bodenschutz										
	5 Geräte u. Mobiliar	28.986	0	0	28.986	2.900	790		3.690	25.296
1213 Gewässerschutz										
	5 Geräte u. Mobiliar	1.083	0	0	1.083	758	108		866	217
1310 Feuerlöschwesen und Kreisbrandmeister										
	5 Geräte u. Mobiliar	43.052	0	0	43.052	16.144	5.381		21.525	21.526
2000 Amt für Schule und Bildung										
	5 Geräte u. Mobiliar	1.248	0	0	1.248	250	125		375	873
3100 Kreiskulturamt										
	5 Geräte u. Mobiliar	4.957	0	0	4.957	496	496		992	3.965
3214 Jugendkunstschule										
	5 Geräte u. Mobiliar	37.535	0	0	37.535	30.477	3.974		34.451	3.084
3500 Kreisvolkshochschule										
	5 Geräte u. Mobiliar	475	0	0	475	47	47		94	381
3600 Landschaftspflege-trupp										
	5 Geräte u. Mobiliar	15.394	0	0	15.394	5.773	1.924		7.697	7.697
4000 Sozialdezernent und Dezernent 4										
	5 Geräte u. Mobiliar	818	0	0	818	132	82		214	604
4001 Kreissozialamt										
	5 Geräte u. Mobiliar	12.115	0	0	12.115	1.271	1.211		2.482	9.633
4008 Behindertenhilfe (früher LWV)										
		21.326	0	0	21.326	3.339	2.133		5.472	15.854
4020 Versorgungsverwaltung										
	5 Geräte u. Mobiliar	14.388	0	0	14.388	8.441	1.439		9.880	4.508
4040 Verw. Grundsicherung f. Arbeitss. (Hartz IV)										
	5 Geräte u. Mobiliar	54.372	0	0	54.372	12.792	4.924		17.716	36.656
4070 Jugendamt										
	5 Geräte u. Mobiliar	23.425	0	0	23.425	5.648	2.195		7.843	15.582
5000 Gesundheitsamt										
	5 Geräte u. Mobiliar	8.921	0	0	8.921	1.742	910		2.652	6.269
5460 Veterinär-amt										
	5 Geräte u. Mobiliar	749	0	0	749	150	75		225	524
5462 Lebensmittelkontrolle (WKD)										
	5 Geräte u. Mobiliar	2.167	0	0	2.167	1.517	217		1.734	433
6100 Amt für Kreisentwicklung										
	5 Geräte u. Mobiliar	5.515	0	0	5.515	639	551		1.190	4.325
6120 Vermessungsamt - Verwaltung										
	5 Geräte u. Mobiliar	121.427	0	0	121.427	86.932	14.535		101.467	19.960
6500 Kreisstraßen und Brücken										
	5 Großgeräte	406.587	0	0	406.587	81.318	31.824		113.142	293.445
6505 Straßenbauamt - Verwaltung										
	5 Großgeräte	35.919	0	0	35.919	16.806	3.592		20.398	15.521
7801 Amt für Obst- und Gartenbau										
	5 Geräte u. Mobiliar	16.329	0	0	16.329	11.972	1.089		13.061	3.268
7820 Landwirtschaftsamt - Verwaltung										
	5 Geräte u. Mobiliar	16.610	0	0	16.610	11.627	1.661		13.288	3.322
8550 Forstamt - Verwaltung										
	5 Geräte u. Mobiliar	25.830	0	0	25.830	17.104	2.583		19.687	6.143
8806 Wohnhäuser KKH TT										
	2 Grundst. u. Geb.	1.287.851	0	0	1.287.851	408.790	51.099		459.889	827.962

Anlagennachweis nach § 38 Abs. 1 GemHVO

Kosten-rechnende Einrichtung	Anlage-gruppe	Anschaffungs- oder Herstellkosten				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuch-wert
		Anfangs-stand 01.01.12	Zugang	Abgang	Endstand 31.12.12	Anfangs-stand 01.01.12	Zugang d.h. Abschreiblg. 2012	Abgang	Endstand 31.12.12	
			zu den Anschaffungs-werten							
1	2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11
Allgemeine Verwaltung gesamt		3.008.221	0	0	3.008.221	1.025.654	245.035	0	1.270.689	1.737.532
Anlagen in Betrieb										
3305 Zentraldeponie Weiherberg										
	1 Grundstücke	1.408.037,00	0,00	0,00	1.408.037,00	1.408.034,00	0,00	0,00	1.408.034,00	3,00
	2 Bauanl.bis 2016	9.077.835,00	0,00	0,00	9.077.835,00	8.447.556,00	43.581,00	0,00	8.491.137,00	586.698,00
	4 Masch.Einrichtg	83.962,00	0,00	4.407,00	79.555,00	58.186,00	3.672,00	4.407,00	57.451,00	22.104,00
	5 Geräte u.Mobiliar	48.717,00	1.876,00	0,00	50.593,00	38.057,00	2.215,00	0,00	40.272,00	10.321,00
	3305 Insgesamt:	10.618.551,00	1.876,00	4.407,00	10.616.020,00	9.951.833,00	49.468,00	4.407,00	9.996.894,00	619.126,00
								Zins:	4,17%	25.817,55
3310 Umladestation Überlingen										
	2 Bauanl.bis 2016	777.599,00	0,00	0,00	777.599,00	255.642,00	37.283,00	0,00	292.925,00	484.674,00
	3 Bauanl.vor 2016	2.581,00	0,00	0,00	2.581,00	1.871,00	129,00	0,00	2.000,00	581,00
	4 Masch.Einrichtg	82.351,00	0,00	3.480,00	78.871,00	56.477,00	4.690,00	3.480,00	57.687,00	21.184,00
	5 Geräte u.Mobiliar	16.177,00	1.876,00	0,00	18.053,00	7.707,00	1.054,00	0,00	8.761,00	9.292,00
	3310 Insgesamt:	878.708,00	1.876,00	3.480,00	877.104,00	321.697,00	43.156,00	3.480,00	361.373,00	515.731,00
								Zins:	4,17%	21.505,98
3320 Umladestation Tettlang										
	1 Grundstücke	39.734,00	0,00	0,00	39.734,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.734,00
	2 Bauanl.bis 2016	766.946,00	83.237,00	0,00	850.183,00	334.284,00	6.379,00	0,00	340.663,00	509.520,00
	4 Masch.Einrichtg.	32.344,00	0,00	0,00	32.344,00	1.620,00	3.234,00	0,00	4.854,00	27.490,00
	5 Geräte u.Mobiliar	8.774,00	3.923,00	0,00	12.697,00	691,00	1.280,00	1,00	1.970,00	10.727,00
	3320 Insgesamt:	847.798,00	87.160,00	0,00	934.958,00	336.595,00	10.893,00	1,00	347.487,00	587.471,00
								Zins:	4,17%	24.497,54
3329 Recyclinghöfe in den Gemeinden										
	3 Bauanl. vor 2016	1.469.907,00	199.880,00	0,00	1.669.787,00	649.163,00	103.452,00	0,00	752.615,00	917.172,00
	3331 Kompostanlage Weiherberg									
	2 Bauanl.bis 2016	526.295,00	0,00	0,00	526.295,00	426.993,00	19.860,00	0,00	446.853,00	79.442,00
	3 Bauanl.vor 2016	71.554,00	0,00	0,00	71.554,00	71.553,00	0,00	0,00	71.553,00	1,00
	3331 Insgesamt:	597.849,00	0,00	0,00	597.849,00	498.546,00	19.860,00	0,00	518.406,00	79.443,00
								Zins:	4,17%	3.312,77
3332 Kompostanlage Überlingen										
	2 Bauanl.bis 2016	354.458,00	0,00	0,00	354.458,00	287.643,00	13.363,00	0,00	301.006,00	53.452,00
	3332 Insgesamt:	354.458,00	0,00	0,00	354.458,00	287.643,00	13.363,00	0,00	301.006,00	53.452,00
								Zins:	4,17%	2.228,95
3333 Kompostanlage Tettlang										
	1 Grundstücke	19.542,00	0,00	0,00	19.542,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.542,00
	2 Bauanl.bis 2016	632.364,00	0,00	0,00	632.364,00	515.260,00	23.421,00	0,00	538.681,00	93.683,00
	3 Bauanl.vor 2016	57.701,00	0,00	0,00	57.701,00	57.700,00	0,00	0,00	57.700,00	1,00
	3333 Insgesamt:	709.607,00	0,00	0,00	709.607,00	572.960,00	23.421,00	0,00	596.381,00	113.226,00
								Zins:	4,17%	4.721,52
3341 Erd- und Bauschuttdeponie Überlingen										
	2 Bauanl. bis 2011	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3346 Zentrale Wertstoffeffassung /002 Holzlagerplatz									
	2 Bauanl.bis 2016	297.420,00	0,00	0,00	297.420,00	235.904,00	12.303,00	0,00	248.207,00	49.213,00
	3346/002 Insgesamt:	297.420,00	0,00	0,00	297.420,00	235.904,00	12.303,00	0,00	248.207,00	49.213,00
	/003 Wertstoffdepot Weiherberg									
	2 Bauanl.bis 2016	199.517,00	0,00	0,00	199.517,00	169.671,00	5.969,00	0,00	175.640,00	23.877,00
	7246/003 Insgesamt:	199.517,00	0,00	0,00	199.517,00	169.671,00	5.969,00	0,00	175.640,00	23.877,00
	/004 Wertstoffdepot Überlingen									
	2 Bauanl.bis 2016	288.811,00	0,00	0,00	288.811,00	230.549,00	11.652,00	0,00	242.201,00	46.610,00
	3346/004 Insgesamt:	288.811,00	0,00	0,00	288.811,00	230.549,00	11.652,00	0,00	242.201,00	46.610,00
	/005 Wertstoffdepot Tettlang									
	2 Bauanl.bis 2016	315.778,00	0,00	0,00	315.778,00	269.022,00	9.351,00	0,00	278.373,00	37.405,00
	3346/005 Insgesamt:	315.778,00	0,00	0,00	315.778,00	269.022,00	9.351,00	0,00	278.373,00	37.405,00
	3346 Insgesamt:	1.101.526,00	0,00	0,00	1.101.526,00	905.146,00	39.275,00	0,00	944.421,00	157.105,00
								Zins:	4,17%	6.551,28
3350 Problemstoffzwischenlager										
	2 Bauanl. bis 2016	75.258,00	0,00	0,00	75.258,00	60.992,00	2.853,00	0,00	63.845,00	11.413,00
	3 Bauanl. vor 2016	3.672,00	0,00	0,00	3.672,00	3.671,00	0,00	0,00	3.671,00	1,00
	3350 Insgesamt:	78.930,00	0,00	0,00	78.930,00	64.663,00	2.853,00	0,00	67.516,00	11.414,00
								Zins:	4,17%	475,96
3390 Abfallwirtschaftsamt										
	4 Masch.Einr./Fahrz.	15.433,00	0,00	0,00	15.433,00	15.432,00	0,00	0,00	15.432,00	1,00
	5 Geräte u.Mobiliar	38.408,00	13.964,00	0,00	52.372,00	18.388,00	3.681,00	0,00	22.069,00	30.303,00
	6 Software	6.402,00	47.831,00	0,00	54.233,00	1.651,00	24.571,00	0,00	26.222,00	28.011,00
	3390 Insgesamt:	60.243,00	61.795,00	0,00	122.038,00	35.471,00	28.252,00	0,00	63.723,00	58.315,00
								Zins:	4,17%	2.431,74
Anlagen in Betrieb insgesamt		16.717.577,00	352.587,00	7.887,00	17.062.277,00	13.623.717,00	333.993,00	7.888,00	13.949.822,00	3.112.455,00
GESAMT		19.725.798	352.587	7.887	20.070.498	14.649.371	579.028	7.888	15.220.511	4.849.987



SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Kreishaushalt 2012 - Bildung von Haushaltsresten
---------------	---

frühere Beratungen:	AUT am 5. Februar 2013 AVK am 6. Februar 2013
---------------------	--

Anlagen:	Anlage 1: Übersicht über die Entwicklung der Haushaltsreste von 2005 – 2012 Anlage 2: Antrag auf Bildung von Haushaltsresten vom Jahr 2012 ins Jahr 2013
----------	---

Sachvortrag :	Herr Hermanns	Zeitdauer (ca.): 5 – 10 Min.
---------------	---------------	------------------------------

Beschlussvorschlag:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die in der Anlage 2 aufgeführten Haushaltsreste 1.1 in der Zuständigkeit des Ausschusses für Verwaltung und Kultur in Höhe von 1.105.030 Euro und 1.2 in der Zuständigkeit des Ausschusses für Umwelt und Technik in Höhe von 3.453.380 Euro werden ins Haushaltsjahr 2013 übertragen. 2. Die in der Anlage 2 aufgeführten Haushaltsreste in der Zuständigkeit des Fachbeamten für Finanzwesen in Höhe von 6.640.110 Euro werden zur Kenntnis genommen. 3. Der Kreistag nimmt die Gesamtsumme der Haushaltseinnahmereste mit 775.900 Euro und die Gesamtsumme der Haushaltsausgabereiste mit 10.422.620 Euro zur Kenntnis. 4. Der Kreistag beschließt, ab dem Jahresabschluss 2012 erübrigte Mittel der Schulbudgets zweckgebunden und Investitionsmittel, die im Folgejahr nicht kassenwirksam werden, der allgemeinen Rücklage zuzuführen.
----------------------------	--

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Kreistag	Beschluss	27.02.2013	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
Einnahmen:	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
Mittelbereitstellung im Haushalt:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):			Euro
ggf. noch bereit zu stellen:			Euro
Deckungsvorschlag:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	<input type="checkbox"/>		
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		

Medien:	<input checked="" type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

Elektronisch mitgezeichnet von:					
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 1	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 2			
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Kämmerei			

1. Ausgangslage:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2003 auf Antrag der FWV-Fraktion folgenden Beschluss gefasst:

- „ 1. Um die Transparenz für die Haushaltsreste des jeweils abgelaufenen Haushaltsjahres künftig zu verbessern, sind die Haushaltsreste tabellarisch zu erstellen und in die Kategorie „Verfügungsreserve“ bzw. „Verpflichtungsreserve“ aufzuteilen, damit ersichtlich ist, bei welchen Haushaltsresten der Kreistag eine andere Sachentscheidung treffen könnte.
2. Die von den Kreisgremien zu entscheidenden Haushaltsreste werden rechtzeitig im ersten Halbjahr des folgenden Jahres den Kreisgremien zur Beschlussfassung vorgelegt, so dass die Entscheidung auch EDV-technisch in den jeweiligen Jahresabschluss eingearbeitet werden kann.“

2. Sachverhalt:

In der Anlage 1 ist die Gesamtsumme der beantragten Haushaltsreste abgebildet. Die beantragten Haushaltsreste betragen im Jahr 2012 insgesamt 11.198.520 Euro (2011: 10.294.063 Euro).

Dabei werden 10.422.620 Euro (2011: 8.983.871 Euro) als Haushaltsausgaberrreste und 775.900 Euro (2011: 1.310.192 Euro) als Haushaltseinnahmerreste gebildet.

In der Anlage 2 sind die möglichen Haushaltsreste des Jahres 2012 unterteilt nach Zuständigkeit des jeweiligen Ausschusses aufgeführt.

Haushaltsreste für die keine gesetzlichen und/oder vertraglichen Rechtsverpflichtungen bestehen (Verfügungsreserve) betragen 4.155.060 Euro (2011: 6.521.371 Euro).

Die Zuständigkeit für die Entscheidung über die Bildung von Haushaltsresten richtet sich in diesen Fällen nach der allgemeinen Bewirtschaftungsbefugnis (VwV GemO zu § 95). Für die 2012 zu bildenden Haushaltsreste sind der Ausschuss für Verwaltung und Kultur mit einer Summe von 1.105.030 Euro (2011: 419.512 Euro) sowie der Ausschuss für Umwelt und Technik mit einer Summe von 3.453.380 Euro (2011: 6.101.859 Euro) zuständig.

Ebenfalls sind in der Anlage 2 die Haushaltsreste für die eine gesetzliche und/oder vertragliche Verpflichtung besteht, d.h. bis Jahresende 2012 bereits Aufträge oder Bestellungen erteilt wurden (Verpflichtungsreserve), in Höhe von 6.267.560 Euro (2011: 3.772.692) Euro dargestellt. Die Feststellung dieser Haushaltsreste obliegt dem für die Aufstellung der Jahresrechnung zuständigen Fachbeamten für das Finanzwesen.

Obwohl die Haushaltsreste im Vergleich zum Vorjahr in der Gesamtsumme um rund 1 Mio. Euro steigen, ist an der Reduktion der Verfügungsreserve um rund 2,4 Mio. Euro erkennbar, dass der Zielvorgabe des Kreistags, die Haushaltsreste zu reduzieren, Rechnung getragen wird.

Die Steigerung bei der Verpflichtungsreserve um rund 2,5 Mio. Euro liegt darin begründet, dass die Vielzahl der im Jahr 2012 fortgeführten und begonnenen Maßnahmen über den Jahreswechsel hinaus umgesetzt und abgeschlossen werden und im Gegensatz zu den Vorjahren lediglich noch bis 31. Januar 2013 ins Jahr 2012 gebucht wird.

Ebenfalls markant ist die Veränderung des Verhältnisses in der Zuständigkeit des Ausschusses für Verwaltung und Kultur und des Ausschusses für Umwelt und Technik zu beobachten. Während die Haushaltsreste im Bereich des Ausschusses für Umwelt und Technik gegenüber dem Vorjahr um rund 2,5 Mio. Euro reduziert werden konnten, so stiegen diese im Bereich des Ausschusses für Verwaltung und Kultur um rund 700.000 Euro an. Ersteres spiegelt ebenfalls das erfolgreiche Bemühen der Verwaltung wider, Haushaltsreste zu reduzieren. Die Steigerung im Bereich des Ausschusses für Verwaltung und Kultur um rund 700.000 Euro rührt aus der beschlossenen Kapitalerhöhung bei der Flughafen Friedrichshafen GmbH, die im Haushaltsjahr 2012 mit 860.000 Euro veranschlagt, aber noch nicht vollzogen ist. Ohne diese Sondersituation wäre auch hier eine Reduktion um rund 160.000 Euro zu verzeichnen.

Insgesamt liegen die übertragenen Haushaltsreste „netto“ (Haushaltsausgabereste abzgl. Haushaltseinnahmereste) bei 9.646.720 Euro (2011: 7,67 Mio. Euro), wobei der Hauptanteil mit 3.028.390 Euro dem Straßenbauamt und 2.657.400 Euro dem Bau- und Liegenschaftsamt zuzuordnen sind.

In Summe konnten die Haushaltsreste in den Jahren von 2005 – 2012 um rd. 18 Mio. Euro (61 %) reduziert werden.

Bei der Haushaltsplanung 2013 wurden wiederum Ansätze unter der Prämisse der Bildung der Haushaltsreste erstellt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um mehrjährige Projekte, bei denen die Mittel aufgrund noch laufender Planungs-, Genehmigungs-, Planfeststellungs- oder Klageverfahren oder ausstehender Förderprogramme (z.B. Radwegeninfrastrukturprogramm) nicht oder nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden konnten, aber Ausgaben in 2013 erwartet werden.

Die in der Anlage dargestellten Haushaltsreste entsprechen dem Buchungsstand vom 2. Januar 2013. Die endgültige Höhe der Haushaltsreste wird vom Kreistag im Rahmen der Jahresrechnung festgestellt.

Die erübrigten Mittel der Schulbudgets werden ab diesem Jahr mit dem Jahresabschluss zweckgebunden der allgemeinen Rücklage zugeführt und nicht mehr als Haushaltsreste übertragen. Über die Zweckbindung hat der Kreistag im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2012 zu beschließen.

Ebenso werden Ansätze für Investitionen, die im Jahr 2013 nicht kassenrelevant werden, der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Im Straßenbau sind dies für die Südumfahrung Kehlen 1,4 Mio. Euro für Tiefbau.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik schlägt dem Kreistag vor, weitere Beträge aus Straßenbauprojekten nicht als Haushaltsreste vorzutragen, sondern diese ebenfalls der allgemeinen Rücklage zuzuführen und bei Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen wieder der allgemeinen Rücklage zu entnehmen. Hierbei handelt es sich in der Summe um einen Betrag von 951.090 Euro. Der Betrag setzt sich aus Einzelbeträgen der Maßnahmen Ortsumfahrung Kehlen (Anlage 2, Zeilen 76 u. 77), Südumfahrung Markdorf (Anlage 2, Zeilen 82 – 84) und Ortsumfahrung Kluftern (Anlage 2, Zeilen 86 u. 87) zusammen. Die betreffenden Zeilen sind in der Anlage 2 hellrot hinterlegt. Zur Durchführung der Flurbereinigung soll bei der Ortsumfahrung Kehlen ein Haushaltsrest von 200.000 Euro gebildet werden (Anlage 2, Zeile 76).

Durch die Zuführung dieser Beträge zur allgemeinen Rücklage wird sich das Ergebnis der Jahresrechnung 2012 um rund 2,35 Mio. Euro positiv verändern.

Folgende Buchungen verringern bis zum Jahresabschluss die tatsächliche Höhe der Haushaltsreste:

- die Buchung von Rechnungen auf das Jahr 2012 (bis 31.01.2013)
- die Umbuchung von Umsatz- und Vorsteuerbeträgen
- Abschlussbuchungen in den Gebührenhaushalten (hauptsächlich Abfallwirtschaftsamt)
- die Buchung der Inneren Leistungsverrechnung

Zur Übertragung ins Haushaltsjahr 2013 sind demnach folgende Beträge vorgesehen:

	<u>2012</u>	<u>Vorjahr 2011</u>
Haushaltsausgabereste	10.422.620 Euro	8.983.871 Euro
Haushaltseinnahmereste	775.900 Euro	1.310.192 Euro
Haushaltsreste netto	9.646.720 Euro	7.673.679 Euro

Die Beschlussfassung über die Bildung der Haushaltsreste ist die Grundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses, der dem Kreistag am 17. Juli 2013 vorgelegt wird.

3. Beschlussvorschlag:

- 1. Die in der Anlage 2 aufgeführten Haushaltsreste**
 - 1.1 in der Zuständigkeit des Ausschusses für Verwaltung und Kultur in Höhe von 1.105.030 Euro und**
 - 1.2 in der Zuständigkeit des Ausschusses für Umwelt und Technik in Höhe von 3.453.380 Euro****werden ins Haushaltsjahr 2013 übertragen.**
- 2. Die in der Anlage 2 aufgeführten Haushaltsreste in der Zuständigkeit des Fachbeamten für Finanzwesen in Höhe von 6.640.110 Euro werden zur Kenntnis genommen.**
- 3. Der Kreistag nimmt die Gesamtsumme der Haushaltseinnahmereste mit 775.900 Euro und die Gesamtsumme der Haushaltsausgabereste mit 10.422.620 Euro zur Kenntnis.**
- 4. Der Kreistag beschließt, ab dem Jahresabschluss 2012 erübrigte Mittel der Schulbudgets zweckgebunden und Investitionsmittel, die im Folgejahr nicht kassenwirksam werden, der allgemeinen Rücklage zuzuführen.**

Antrag auf Bildung von Haushaltsresten vom Jahr 2012 ins Jahr 2013

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haushaltsstelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	Dezernat	Amt	Haushaltsreste aus 2011	Ansatz 2012	zur Deckung überplanmäßige Ausgaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2012 Stand: 02.01.13	noch verfügbare Mittel 2012 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zuständigkeit Gremium	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	1.0080	658100.8	Neues Finanzwesen/Doppik: Einführung neue Finanzwesensoftware	D3	Kämmerei	290.000	50.000	-59.434	20.154	260.413	0	260.410	Bisher sind nur Teilzahlungen erfolgt. Weitere Zahlungen kommen im Jahr 2013.	D3	VPR
2	1.0350.	658200.1	Bau- und Liegenschaftsamt: Organisationsuntersuchung	D3	Bau- und Liegenschaftsamt	0	0	0	-6.613	6.613	0	6.610	Als Abschluss der im Jahr 2012 durchgeführten Poolbildung bei den Hausmeistern werden die Stellenbeschreibungen aktualisiert.	D3	VPR
3	1.0510.	658400.8	Erhebungsstelle Zensus 2011: Interviewer und Sachkosten	D1	Hauptamt	24.951	0	157.515	28.308	154.158	0	154.000	Bisher erfolgten lediglich Abschlagszahlungen. Die tatsächlichen Zuschüsse stehen erst 2013 fest. Folglich ist auch eine Rückzahlung möglich.	D3	VPR
4	1.0601.	656000.9	Servicebüro für Text und Gestaltung, Internet: Internet-Präsentation und Bürgerdienst	D1	Hauptamt	0	25.000	0	-11.182	36.182	0	36.180	Neuprogrammierung Intranet und Internet wird im Jahr 2013 abgeschlossen.	D3	VPR
5	1.0800.	658100.0	Sonstige Leistungen für Personal und Azubis: Organisationsuntersuchung	D1	Hauptamt	0	20.000	0	-40.000	60.000	0	60.000	Die Organisationsuntersuchung wird im Jahr 2013 abgeschlossen.	D3	VPR
6	1.0800.	658200.7	Sonstige Leistungen für Personal und Azubis: Betreuung für Mitarbeiterkinder	D1	Hauptamt	0	5.000	0	-10.198	15.198	0	3.000	Kosten für Spielgeräte-Box für die Ferienbetreuung durch die VHS FN. Dadurch werden jährlich 15 Plätze für das Landratsamt zugesichert. Die Zusage erfolgte 2012, ebenso die Bestellung von T-Shirt, Aufkleber usw.	D3	VPR
7	1.1203.	650000.2	European Energy Award: Externe Begleitung	D2	Umweltschutzamt	10.000	15.000	-3.500	8.564	12.937	0	7.000	Schlusszahlung an die Energieagentur Ravensburg für die Erstellung des European Energy Award-Bericht und Vorbereitung der Zertifizierung.	D3	VPR
8	1.1210.	655000.2	Amt für Wasser- und Bodenschutz: Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten	D2	Amt für Wasser- und Bodenschutz	58.000	45.000	0	51.382	51.618	0	50.000	Für bereits laufende Altlasten-Untersuchungen und mit Aufträgen weitgehend gebundene, aber noch nicht verausgabte Mittel	D3	VPR
9	1.2481.	500700.0	Gebäude BSZ ÜB: Unterhaltung Hausmeistergebäude	D3	Bau- und Liegenschaftsamt	0	10.000	0	600	9.400	0	9.400	Reparaturarbeiten an Dach und Fassade sind im Jahr 2013 vorgesehen	D3	VPR
10	1.2481.	520300.4	Gebäude BSZ ÜB: Wartung/Betreuung Datennetz	D3	Bau- und Liegenschaftsamt	0	30.000	0	7.687	22.313	0	20.000	Herstellung weiterer notwendiger Beameranschlüsse in Schulräumen CVS/JZGS/JuLS	D3	VPR

Legende:
 DLR - Dezernat Landrat
 VPR - Verpflichtungsreserve
 VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haus-halts-stelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	De-zer-nat	Amt	Haus-halts-reste aus 2011	Ansatz 2012	zur Deckung überplan-mäßige Aus-gaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2012 Stand: 02.01.13	noch verfügbare Mittel 2012 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zustän-digkeit Gremium	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
11	1.2811.	500000.9	Gebäude Bildungszentrum Markdorf mit Sporthallen: Unterhaltung Gebäude (HK)	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	0	260.000	0	140.332	119.668	0	26.700	Schlusszahlungen bei strittigen Honorarschluss-abrechnungen. Abschluss voraussichtlich in 2013.	D3	VPR
12	1.3100.	650000.2	Kreiskulturamt: Geschäftsausgaben	DLR	Kultur- amt	0	17.000	3.000	16.437	3.563	0	3.000	Das Erscheinungsdatum des Band 1 der Reihe Südseite "1810 - die vergessene Zäsur" wurde vom Herbst 2012 auf Frühjahr 2013 verschoben.	D3	VPR
13	1.3210.	700000.7	Kunstgalerie Meersburg: Kunstausstellungen	DLR	Kultur- amt	0	60.000	51.776	103.776	8.000	0	8.000	Der Katalog für das Kunstprojekt "Salem2Salem" betrifft die Jahre 2012 und 2013. Mit dem HHRest soll ein gemeinsamen Katalog mit dem Projekt in den USA 2013 verwendet werden. Für das Projekt standen externe Mittel bereit, die über Mehreinnahmen zur Verfügung stehen.	D3	VPR
14	1.3604.	700100.4	Förderprogramm Streuobst: Zuschüsse Hochstamm-pflege	D2	Umwelt- schutzamt	0	70.000	0	63.626	6.374	0	6.370	Auszahlung der 2012 bewilligten Fördergelder im ersten Halbjahr 2013.	D3	VPR
15	1.4001.	656700.7	Sozialamt: Drucker- und Kopierkosten	D1	Hauptamt	0	20.200	0	2.996	17.204	0	17.200	Die Mittel sollen im Jahr 2013 für einen Teil der Schlussrechnungen 2011 und 2012 in allen Unterabschnitten zur Verfügung stehen.	D3	VPR
16	1.4040.	656700.8	Verwaltung Grundsicherung für Arbeitsuchende: Drucker- und Kopierkosten	D1	Hauptamt	0	31.700	0	17.616	14.084	0	14.000	Die Mittel sollen im Jahr 2013 für einen Teil der Schlussrechnungen 2011 und 2012 in allen Unterabschnitten zur Verfügung stehen.	D3	VPR
17	1.4070.	656700.8	Jugendamt: Drucker- und Kopierkosten	D1	Hauptamt	0	30.700	0	7.098	23.602	0	23.600	Die Mittel sollen im Jahr 2013 für einen Teil der Schlussrechnungen 2011 und 2012 in allen Unterabschnitten zur Verfügung stehen.	D3	VPR
18	1.6120.	658100.3	Vermessungsgamt: Organisationsuntersuchung	D2	Vermes- sungs- amt	38.480	0	0	20.798	17.682	0	17.680	Beauftragte Beratungsleistungen sind noch nicht abgeschlossen.	D3	VPR
19	1.7820.	658000.7	Landwirtschaftsamt: Organisationsuntersuchung	D2	Land- wirtschafts- amt	0	40.000	0	17.017	22.983	0	22.980	Die Organisationsuntersuchung des Land-wirtschaftsamtes wird voraussichtlich Ende des ersten Quartals 2013 abgeschlossen. Für die Schlusszahlung ist die Übertragung des HHRestes notwendig.	D3	VPR
Summe Haushaltsreste VwH						421.431	729.600	149.357	438.399	861.990	0	746.130			

Legende:

DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haus-halts-stelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	De-zer-nat	Amt	Haus-halts-reste aus 2011	Ansatz 2012	zur Deckung überplan-mäßige Aus-gaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2012 Stand: 02.01.13	noch verfügbare Mittel 2012 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zustän-digkeit Gremium	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
20	2.0080-001	935000.1	Neues Finanzwesen/Doppik: Einführung neue Finanz- wesensoftware	D1	Hauptamt	400.000	0	45.000	143.953	301.047	0	301.040	Bisher sind nur Teilzahlungen erfolgt. Weitere Zahlungen kommen im Jahr 2013.	D3	VPR
21	2.0100-001	935100.6	Rechnungsprüfungsamt: EDV-Kosten	D1	Hauptamt	0	6.000	0	0	6.000	0	6.000	Prüfersoftware für das KPA (zur Unterstützung in verschiedenen Prüfungsfeldern) wurde noch nicht beschafft.	AVK	VFR
22	2.0600-001	940200.1	Verwaltungsgebäude LRA: Glärnischstraße Notstromaggregat	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	0	150.000	0	0	150.000	0	150.000	Im Zuge der Planungen der Generalsanierung wird der neue Standort des Notstromaggregates festgelegt, die Anschaffung erfolgt in 2013.	AUT	VFR
23	2.0600-002	935100.8	Verwaltungsgebäude LRA: Albrechtstraße 75 Erneuerung Beleuchtung Treppenhaus	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	20.000	0	0	0	20.000	0	20.000	Die Erneuerung ist im Jahr 2013 vorgesehen	AUT	VFR
24	2.0600-002	935200.4	Verwaltungsgebäude LRA: Albrechtstraße 75 Möbliereung	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	35.000	0	0	4.946	30.054	0	30.050	Nach Abstimmung der Varianten wird die Maßnahme im Jahr 2013 umgesetzt	AUT	VFR
25	2.0600-003	940100.5	Verwaltungsgebäude LRA: Raumkonzeption LRA Planung/Konzeption	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	36.364	0	0	0	36.364	0	36.360	Fortsetzung und Abschluss der Maßnahme in 2013.	D3	VPR
26	2.0600-030	960000.8	Verwaltungsgebäude LRA: Glärnischstraße 1-3 Generalsanierung Planung Sanierungskonzept	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	0	500.000	-69.199	65.671	365.130	0	365.130	Planung der Generalsanierung gemäß KT- Beschluss vom 21.11.2012, Fortsetzung der Maßnahme in 2013.	D3	VPR
27	2.0623-004	935200.3	Verwaltungsgebäude LRA: Albrechtstraße 77 Medien- technik Infomaterial Foyer AL 77 und GL 1-3	D1	Hauptamt	0	15.000	0	3.396	11.604	0	11.000	Maßnahmen Medientechnik Glärnischstraße im Zuge der Sanierung.	AVK	VFR
28	2.0623-004	935300.0	Verwaltungsgebäude LRA: Albrechtstraße 77 Medien- technik Beamer und Technik Atrium	D1	Hauptamt	9.000	0	0	6.718	2.282	0	2.280	Verbesserung Technik Atrium.	AVK	VFR
29	2.0625-001	935000.7	EDV und Organisation: beweglichen Sachen des Anlagevermögens	D1	Hauptamt	19.584	160.000	0	170.039	9.545	0	7.200	Der Auftrag IT Servicedesk wurde vergeben, bisher aber noch nicht vollständig umgesetzt.	D3	VPR

Legende:

DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haus-halts-stelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	De-zer-nat	Amt	Haus-halts-reste aus 2011	Ansatz 2012	zur Deckung überplan-mäßige Aus-gaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2012 Stand: 02.01.13	noch verfügbare Mittel 2012 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zustän-digkeit Gremium	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
30	2.0625-001	940100.0	EDV und Organisation: Albrechtstraße 77 Maßnahmen aus der Brand-verhütungsschau	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	0	22.000	0	0	22.000	0	22.000	Restliche Maßnahmen aus den Auflagen der Brandverhütungsschau 2012 werden in 2013 abgearbeitet	D3	VPR
31	2.1110-001	935100.9	Rechts- und Ordnungsamt: EDV-Kosten	D1	Hauptamt	5.000	0	0	0	5.000	0	5.000	Im Zuge der Schaffung eines Bürgeramtes soll das Ausländeramt in das Bürgeramt integriert werden. Es ist damit zu rechnen, dass zusätzliche Kosten anfallen.	AVK	VFR
32	2.1120-001	935200.2	Verkehrsamt: Kostenbeteiligung Fahrzeug Jugendverkehrsschule	D1	Verkehrs- und Schiffs-fahrts- amt	10.000	70.000	26.000	55.000	51.000	0	51.000	Wegen dem abzuwartenden Landeszuschuss konnte die Beschaffung noch nicht realisiert werden (Bestätigung 10.000 € anstatt geplanten 30.000 €). Die Anschaffung ist für 2013 geplant. Für Fahrzeug, Innenausbau, Hänger und Zubehör zum Hänger entstehen Mehrkosten von über 19.000 €. Diese werden aufgefangen über von eine Spende der ZF AG, Friedrichshafen in Höhe von 10.000 € sowie einem weiteren Zuschuss der Landesverkehrswacht in Höhe von 4.000 €. Insgesamt erhöht sich der Zuschuss des Bodenseekreises um 26.000 €.	D3	VPR
33	2.1400-001	935100.0	Katastrophenschutz: EDV-Kosten Alarmiersystem für Notfälle	D1	Hauptamt	4.100	0	0	0	4.100	0	4.100	Entwicklung eines Konzeptes für Notfälle.	AVK	VFR
34	2.1400-002	361000.4	Katastrophenschutz: Lagezentrum Zuschuss des Landes	D1	Rechts- und Ordnungsamt	0	56.000	0	0	56.000	56.000	0	Da der Abrollbehälter erst 2013 beschafft wird folgt auch der Zuschuss erst 2013.	AVK	VFR
35	2.1400-002	935000.4	Katastrophenschutz: Lagezentrum Beschaffung eines Abrollgerätes	D1	Rechts- und Ordnungsamt	0	140.000	0	348	139.652	0	139.650	Die Planung ist soweit abgeschlossen und der Abrollbehälter soll im Januar 2013 ausgeschrieben werden.	AVK	VFR
36	2.1400-002	982000.0	Katastrophenschutz: Lagezentrum Zuschuss Abrollbehälter	D1	Rechts- und Ordnungsamt	0	20.000	0	0	20.000	0	20.000	Der Zuschuss erfolgt erst 2013.	AVK	VFR
37	2.2461-005	940000.9	Gebäude Elektronikschule Tettngang: Sicherheitsmaßnahmen Schließanlage / ELA-Anlage	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	18.767	0	0	201	18.566	0	18.560	Notwendige restliche Sicherheitsmaßnahmen (neue elektroakustische Alarmierungsanlage, Abschluss in 2013).	D3	VPR
38	2.2461-007	940000.9	Abdichtung Verglasung Eingangshalle	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	0	100.000	76.350	163.911	12.439	0	12.430	Maßnahme ist baulich fertiggestellt, die Schlusszahlungen erfolgen in 2013	D3	VPR

Legende:

DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haus-halts-stelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	De-zer-nat	Amt	Haus-halts-reste aus 2011	Ansatz 2012	zur Deckung überplan-mäßige Aus-gaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2012 Stand: 02.01.13	noch verfügbare Mittel 2012 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zustän-digkeit Gremium	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
39	2.2471-002	940300.5	Gebäude BSZ FN: Baumaßnahmen 2008 ff. Sanierung Verteilerschränke Elektro Sporthalle	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	14.380	0	0	0	14.380	0	14.380	Sanierung der Elektroverteilerschränke gemäß VDI-Richtlinien- Fortsetzung der Maßnahmen in 2013.	D3	VPR
40	2.2471-002	940500.8	Gebäude BSZ FN: Baumaßnahmen 2008 ff. Sanierung Verteilerschränke Elektro Schulgebäude	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	260.247	0	0	0	260.247	0	260.240	Sanierung der Elektroverteilerschränke gemäß VDI- Richtlinien- Fortsetzung der Maßnahmen in 2013	D3	VPR
41	2.2471-010	940100.2	Gebäude BSZ FN: HoGa Energiekonzeption mit Planung Heizungsanlage	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	20.000	0	0	0	20.000	0	2.000	Neuplanung der Heizungsanlage und der Infrastruktur, Inegration der Abwärme der Kühlzellen	D3	VPR
42	2.2471-016	940000.6	Gebäude BSZ FN: Sanierung Naturwissen-schaften Planung/Konzeption	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	20.000	0	0	0	20.000	0	20.000	Fortführung der Sanierungskonzeption, Planung und Realisierung in 2013	D3	VPR
43	2.2471-018	960100.1	Gebäude BSZ FN: Konzeption und Umbau von Schüräumen Planung Fachräume	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	0	20.000	0	0	20.000	0	20.000	Fortführung der Sanierungskonzeption, Planung und Realisierung in 2013	D3	VPR
44	2.2471-026	941000.1	Gebäude BSZ FN: Energetische Sanierung Austausch Heizungs-pumpen	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	0	100.000	0	39.079	60.921	0	60.920	Fortführung der begonnenen Maßnahme	D3	VPR
45	2.2471-040	935000.9	Gebäude BSZ FN: Technologische Erneuerung Klimaschrank Fleischerei	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	0	5.000	0	0	5.000	0	5.000	Maßnahme ist realisiert, Schlusszahlung erfolgt in 2013	D3	VPR
46	2.2471-040	940000.6	Gebäude BSZ FN: Technologische Erneuerung Experimentierpult	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	0	40.000	0	0	40.000	0	40.000	Anpassung von Lehrerpulten auf neuen technischen Standard. Die Umsetzung erfolgt in 2013.	D3	VFR
47	2.2471-042	935000	Gebäude BSZ FN: Brand 2012 Mobiliar	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	0	0	50.000	0	50.000	0	50.000	Aufgrund des Brandes in der Cafeteria wurde die Innenausstattung erneuert	D3	VPR
48	2.2471-042	940000	Gebäude BSZ FN: Brand 2012 Brandschutzmaßnahmen	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	0	0	50.000	0	50.000	0	50.000	Aufgrund des Brandes in der Cafeteria ist die Überarbeitung der Lüftungstechnik nach den Vorgaben des Brandschutzes notwendig.	D3	VPR
49	2.2471-042	940100	Gebäude BSZ FN: Brand 2012 Sanierung Nebenraum	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	0	0	50.000	0	50.000	0	50.000	Sanierung des Aufenthaltsraumes mit Lageraum für Caterer	D3	VPR

Legende:

DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haus-halts-stelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	De-zer-nat	Amt	Haus-halts-reste aus 2011	Ansatz 2012	zur Deckung überplan-mäßige Aus-gaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2012 Stand: 02.01.13	noch verfügbare Mittel 2012 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zustän-digkeit Gremium	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
50	2.2472-001	940100.0	Gebäude BSZ FN Außen-stelle Tettngang HOGA: Sanierungsmaßnahmen Dämmung Decke	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	15.000	0	0	536	14.465	0	14.460	Maßnahme ist baulich abgeschlossen, Schlussrechnung erfolgt in 2013	D3	VPR
51	2.2472-002	941000.0	Gebäude BSZ FN Außen-stelle Tettngang HOGA: Sicherheitsmaßnahmen ELA-Anlage	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	50.000	0	0	0	50.000	0	50.000	Durchführung der Maßnahme gemeinsam mit EDV-Verkabelung in 2013	D3	VPR
52	2.2472-006	940000.4	Gebäude BSZ FN Außen-stelle Tettngang HOGA: Brandschutzmaßnahmen	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	0	330.000	-157.000	88.277	84.723	0	84.720	Restliche Maßnahmen aus Brandschutz-verhütungsschau werden in 2013 abgeschlossen	D3	VPR
53	2.2481-006	940000.3	Gebäude BSZ ÜB: Sanierung Elektrotechnik	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	24.826	0	0	0	24.826	0	24.820	Aufgrund der im Jahr 2010 durchgeführten Brand-schutzverhütungsschau sind die Schaltschränke brandschutztechnisch abzutrennen.	D3	VPR
54	2.2481-008	940000.3	Gebäude BSZ ÜB: Brandschutzmaßnahmen	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	0	200.000	90.000	214.674	75.326	0	75.320	Baumaßnahmen sind abgeschlossen, Schlusszahlungen erfolgen in 2013	D3	VPR
55	2.2481-011	940000.3	Gebäude BSZ ÜB: Sicherheitsmaßnahmen Schließanlage / ELA-Anlage	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	126.791	0	0	107.373	19.418	0	19.410	Übertragung für notwendige restliche Sicherheits-maßnahmen (elektroakustische Alamierungs-anlage, Abschluss in 2013)	D3	VPR
56	2.2720-003	940000.0	Gebäude Tannenhagschule: Erweiterungsbau II-IZBB Hochbau	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	58.873	0	0	50.840	8.033	0	8.030	Aufgrund des Beschlusses vom AUT am 26.09.2012 erfolgt die Führung des Rechtsstreites um die Schadensersatzforderungen infolge der Mängel an der Fassade geltend zu machen.	D3	VPR
57	2.2811-004	940000.8	Gebäude BZM: Naturwissenschaftliche Räume Planung/Konzeption	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	20.000	20.000	0	0	40.000	0	40.000	Fortführung der Sanierungskonzeption.	D3	VPR
58	2.2811-009	940407.0	Gebäude BZM: Baumaßnahmen 2002-2005 Nebenkosten (UK)	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	0	0	0	-22.123	22.123	0	22.210	restliche Honoraransprüche, Auszahlung in 2013	D3	VPR
59	2.2811-011	940000.8	Gebäude BZM: Sicherheitsmaßnahmen Schließanlage / ELA-Anlage	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	26.860	0	0	0	26.860	0	26.860	Übertragung für notwendige restliche Sicherheits-maßnahmen (elektroakustische Alamierungsanlage, Abschluss in 2013)	AUT	VFR
60	2.2811-012	940000.8	Gebäude BZM: Sanierung Elektroschalt-schränke	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	50.000	0	-20.000	0	30.000	0	30.000	weitere Sanierungen von Elektroschalt-schränke im Jahr 2013	AUT	VFR
61	2.2811-013	940000.8	Gebäude BZM: Sanierung Kleinspielfelder	D3	Bau- und Liegenschafts- amt	76.350	330.000	-76.350	294.892	35.108	0	35.100	Maßnahme ist baulich abgeschlossen, Restzahlung erfolgt in 2013	D3	VPR

Legende:

DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haushaltsstelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	Dezernat	Amt	Haushaltsreste aus 2011	Ansatz 2012	zur Deckung überplanmäßige Ausgaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2012 Stand: 02.01.13	noch verfügbare Mittel 2012 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zuständigkeit Gremium	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
62	2.2811-030	960000.7	Gebäude BZM: Sanierung Haustechnik Planung	D3	Bau- und Liegenschaftsamt	0	20.000	0	0	20.000	0	20.000	Fortsetzung der Sanierungskonzeption in 2013	D3	VPR
63	2.2811-031	960000.7	Gebäude BZM: Sanierung Fassade Planung	D3	Bau- und Liegenschaftsamt	0	20.000	0	1.639	18.361	0	18.360	Fortsetzung der Sanierungskonzeption in 2013	D3	VPR
64	2.3100-001	935000.6	Kreiskulturamt: bewegliche Sachen des Anlagevermögen	DLR	Kulturamt	40.500	10.000	0	44.514	5.986	0	5.980	für den Abschluss der Einrichtung eines Benutzerraumes für das Kurt-Hahn-Archiv bzw. das Kreisarchiv und die Kreisbibliothek. Die Maßnahme wurde 2012 begonnen, aber noch nicht abgeschlossen.	D3	VFR
65	2.3100-001	935100.2	Kreiskulturamt: EDV-Kosten	D1	Hauptamt	0	1.400	0	0	1.400	0	1.400	Einführung der Verwaltungssoftware ADLIB. Es stehen noch Schlusszahlungen aus.	D3	VPR
66	2.3500-001	935100.8	Kreisvolkshochschule: EDV-Kosten	D1	Hauptamt	1.000	0	0	0	1.000	0	1.000	Lizenzkosten für die VHS. Mit Einführung des neuen Programmes 2013 werden die Mittel benötigt.	AVK	VFR
67	2.3600-001	935000.8	Landschaftspflegegrupp: Kleingeräte	D2	Umweltschutzamt	0	0	3.500	0	3.500	0	3.000	Im Jahr 2013 soll ein zweiter Anhänger zum Transport der Motorpflegegeräte angeschafft werden.	AUT	VFR
68	2.4070-001	935100.2	Jugendamt: EDV-Kosten	D1	Hauptamt	73.334	14.000	0	0	87.334	0	87.330	Einführung OpenWEB FM und Budgetmanagement. Die Vergabe ist erfolgt, die Umsetzung steht noch aus.	D3	VPR
69	2.4370-001	940000.2	Unterkunft Asylbewerber: Umbau Paulinenstraße 35	D3	Bau- und Liegenschaftsamt	0	0	65.000	0	65.000	0	65.000	gemäß des Beschlusses des AVK vom 27.09.2012 beträgt der 50 % Anteil an den Umbauarbeiten 65.000 €	D3	VPR
70	2.4371-001	940000.0	Unterkunft Asylbewerber: Umbau Ailingerstraße	D3	Bau- und Liegenschaftsamt	0	0	50.000	0	50.000	0	50.000	gemäß des Beschlusses des AVK vom 27.09.2012 sind ca. 50.000 € für Umbauarbeiten notwendig.	D3	VPR
71	2.4372-001	940000.9	Unterkunft Asylbewerber: Neubau Goldbach	D3	Bau- und Liegenschaftsamt	0	0	380.000	0	380.000	0	380.000	aufgrund des Beschlusses des AUT vom 05.12.2012 wurde die Containeranlage beauftragt, Realisierung im Februar 2013.	D3	VPR
72	2.5462-001	935000.6	Lebensmittelkontrolleure: bewegliche Sachen des Anlagevermögen	D4	Veterinäramt	0	0	3.000	0	3.000	0	3.000	Für einen neuen Tierarzt und Lebensmittelkontrolleur wurden Möbel bestellt. Die Rechnung folgt erst 2013.	D3	VPR
73	2.6120-001	935100.3	Vermessungsamt: EDV-Kosten	D1	Hauptamt	0	50.000	0	0	50.000	0	50.000	Einführung neues GIS System. Das GIS Projekt läuft. Bestellung im Frühjahr 2013 geplant. Verschiebung des Vorhabens, wegenzeitigem erhöhtem Umstellungsaufwand.	AUT	VFR

Legende:

DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haus-halts-stelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	Dezernat	Amt	Haus-halts-reste aus 2011	Ansatz 2012	zur Deckung überplan-mäßige Aus-gaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2012 Stand: 02.01.13	noch verfügbare Mittel 2012 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zustän-digkeit Gremium	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
74	2.6520-001	932000.6	Kreisstraßen - Restabwicklung frühere Maßnahmen: Grunderwerb Straße	D3	Straßenbauamt	0	10.000	0	3.352	6.648	0	6.640	Der Grunderwerb für ausstehende Ausgleichflächen an der Bushaltestelle Mendlishausen (K7765) erfolgt im Januar 2013.	D3	VPR
75	2.6520-001	950000.4	Kreisstraßen - Restabwicklung frühere Maßnahmen: Tiefbau Kreisstraßen	D3	Straßenbauamt	0	20.000	0	0	20.000	0	20.000	Auf den Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes verzichtet.	AUT	VFR
76	2.6530-250	932000.3	Kreisstraßen Vollausbau: Südumfahrung Kehlen Grunderwerb Straßen	D3	Straßenbauamt	252.388	250.000	0	0	502.388	0	200.000	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
77	2.6530-250	932100.0	Kreisstraßen Vollausbau: Südumfahrung Kehlen Grunderwerb Ausgleichflächen	D3	Straßenbauamt	92.650	110.000	0	0	202.650	0	0	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
78	2.6530-250	960000.6	Kreisstraßen Vollausbau: Südumfahrung Kehlen Planung	D3	Straßenbauamt	438.688	0	0	25.701	412.987	0	412.980	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
79	2.6530-260	362000.5	Kreisstraßen Vollausbau: Messezufahrt Nord Zuweisung Stadt Friedrichshafen	D3	Straßenbauamt	50.000	0	0	0	50.000	50.000	0	Die Abrechnung mit der Stadt Friedrichshafen erfolgt nach abschließender GVFG-Abrechnung mit dem Land.	D3	VPR
80	2.6530-260	950000.1	Kreisstraßen Vollausbau: Messezufahrt Nord Tiefbau	D3	Straßenbauamt	100.000	0	0	7.452	92.548	0	92.540	Das Land prüft derzeit noch die vom Landkreis vorgelegte GVFG-Abrechnung. Die Abrechnung erfolgt 2013.	D3	VPR
81	2.6530-260	960000.6	Kreisstraßen Vollausbau: Messezufahrt Nord Planung	D3	Straßenbauamt	5.000	0	0	1.525	3.475	0	3.470	Das Land prüft derzeit noch die vom Landkreis vorgelegte GVFG-Abrechnung. Die Abrechnung erfolgt 2013.	D3	VPR
82	2.6530-430	932000.3	Kreisstraßen Vollausbau: Umfahrung Markdorf Grunderwerb Straße	D3	Straßenbauamt	149.969	0	0	0	149.969	0	0	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
83	2.6530-430	932100.0	Kreisstraßen Vollausbau: Umfahrung Markdorf Grunderwerb Ausgleich	D3	Straßenbauamt	17.685	0	0	0	17.685	0	0	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
84	2.6530-430	960000.6	Kreisstraßen Vollausbau: Umfahrung Markdorf Planung	D3	Straßenbauamt	0	250.000	0	71.575	178.425	0	0	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
85	2.6530-431	362000.5	Kreisstraßen Vollausbau: Umfahrung Kluftern Zuweisung Stadt Friedrichshafen	D3	Straßenbauamt	110.000	200.000	0	109.965	200.035	200.000	0	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR

Legende:

DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haus-halts-stelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	De-zer-nat	Amt	Haus-halts-reste aus 2011	Ansatz 2012	zur Deckung überplan-mäßige Aus-gaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2012 Stand: 02.01.13	noch verfügbare Mittel 2012 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zustän-digkeit Gremium	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
86	2.6530-431	932000.3	Kreisstraßen Vollausbau: Umfahrung Klütern Grunderwerb Straße	D3	Straßenbauamt	50.000	0	0	0	50.000	0	0	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
87	2.6530-431	932100.0	Kreisstraßen Vollausbau: Umfahrung Klütern Grunderwerb Ausgleich	D3	Straßenbauamt	50.000	0	0	0	50.000	0	0	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
88	2.6530-431	960000.6	Kreisstraßen Vollausbau: Umfahrung Klütern Planung	D3	Straßenbauamt	104.239	400.000	0	62.877	441.362	0	441.360	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
89	2.6530-590	363000.0	Kreisstraßen Vollausbau: Beseitigung Bahnübergang Neufrach Zuweisungen Deutsche Bahn AG	D3	Straßenbauamt	0	700.000	0	320.100	379.900	379.900	0	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	D3	VPR
90	2.6530-590	932000.3	Kreisstraßen Vollausbau: Beseitigung Bahnübergang Neufrach Grunderwerb Straßen	D3	Straßenbauamt	15.535	0	0	0	15.535	0	15.530	Für die Brücke der Deutschen Bahn sind seitens der DB noch Nachträge zu verhandeln. Im Anschluss erfolgt die gemeinsame Abrechnung zwischne DB und dem Landkreis sowie die GVFG-Abrechnung.	D3	VPR
91	2.6530-590	950000.1	Kreisstraßen Vollausbau: Beseitigung Bahnübergang Neufrach Tiefbau	D3	Straßenbauamt	6.933	1.285.000	0	1.029.333	262.600	0	262.600	Für die Brücke der Deutschen Bahn sind seitens der DB noch Nachträge zu verhandeln. Im Anschluss erfolgt die gemeinsame Abrechnung zwischne DB und dem Landkreis sowie die GVFG-Abrechnung.	D3	VPR
92	2.6530-590	960000.6	Kreisstraßen Vollausbau: Beseitigung Bahnübergang Neufrach Planung	D3	Straßenbauamt	113.655	0	0	75.604	38.051	0	35.050	Für die Brücke der Deutschen Bahn sind seitens der DB noch Nachträge zu verhandeln. Im Anschluss erfolgt die gemeinsame Abrechnung zwischne DB und dem Landkreis sowie die GVFG-Abrechnung.	D3	VPR
93	2.6530-590	987000.3	Kreisstraßen Vollausbau: Beseitigung Bahnübergang Neufrach Zuschuss an Deutsche Bahn AG für Gleise	D3	Straßenbauamt	300.000	0	0	0	300.000	0	300.000	Für die Brücke der Deutschen Bahn sind seitens der DB noch Nachträge zu verhandeln. Im Anschluss erfolgt die gemeinsame Abrechnung zwischne DB und dem Landkreis sowie die GVFG-Abrechnung.	D3	VPR
94	2.6530-591	960000.6	Kreisstraßen Vollausbau: Umfahrung Neufrach Planung	D3	Straßenbauamt	50.000	0	0	0	50.000	0	50.000	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
95	2.6560-002	932000.5	Kreisstraßen Erneuerung von Fahrbahnbelägen: Asphaltbeläge/ Grunderwerb	D3	Straßenbauamt	19.203	25.000	0	17.860	26.343	0	26.340	Die Mittel werden für das Belagsprogramm 2013 verwendet.	AUT	VFR
96	2.6560-002	950100.0	Kreisstraßen Erneuerung von Fahrbahnbelägen: Tiefbau ab 2009	D3	Straßenbauamt	250.643	795.000	0	980.525	65.118	0	65.110	Die Mittel werden für das Belagsprogramm 2013 verwendet.	AUT	VFR

Legende:

DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haus-halts-stelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	De-zer-nat	Amt	Haus-halts-reste aus 2011	Ansatz 2012	zur Deckung überplan-mäßige Aus-gaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2012 Stand: 02.01.13	noch verfügbare Mittel 2012 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zustän-digkeit Gremium	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
97	2.6560-650	960000.8	Kreisstraßen Erneuerung von Fahrbahnbelägen: K7765 Mühlhofen-Mendlishausen Sanierung Fahrbahn	D3	Straßenbauamt	0	80.000	0	0	80.000	0	80.000	Die Planung erfolgt 2013.	D3	VPR
98	2.6570-083	932000.2	Radweg Meersburg-Daisendorf: Grunderwerb Straße	D3	Straßenbauamt	20.000	0	0	116	19.884	0	19.880	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
99	2.6570-083	932100.9	Radweg Meersburg-Daisendorf: Grunderwerb Ausgleich	D3	Straßenbauamt	10.000	0	0	524	9.476	0	9.470	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
100	2.6570-083	950000.0	Radweg Meersburg-Daisendorf: Tiefbau	D3	Straßenbauamt	200.000	0	0	0	200.000	0	200.000	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
101	2.6570-410	960000.5	K7716 Radweg Untereisenbach-Tannau: Planung	D3	Straßenbauamt	0	25.000	0	0	25.000	0	25.000	Die Planung erfolgt 2013.	D3	VPR
102	2.6570-420	361000.9	K7716 Überquerungshilfe Schnetzenhausen-Unterraderach: Zuweisung Land	D3	Straßenbauamt	0	60.000	0	0	60.000	60.000	0	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
103	2.6570-420	362000.4	K7716 Überquerungshilfe Schnetzenhausen-Unterraderach: Zuweisung Gemeinde	D3	Straßenbauamt	0	30.000	0	0	30.000	30.000	0	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
104	2.6570-420	932000.2	K7716 Überquerungshilfe Schnetzenhausen-Unterraderach: Grunderwerb	D3	Straßenbauamt	0	20.000	0	0	20.000	0	20.000	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
105	2.6570-420	950000.0	K7716 Überquerungshilfe Schnetzenhausen-Unterraderach: Tiefbau	D3	Straßenbauamt	0	100.000	0	0	100.000	0	100.000	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
106	2.6570-420	960000.5	K7716 Überquerungshilfe Schnetzenhausen-Unterraderach: Planung	D3	Straßenbauamt	0	18.800	0	0	18.800	0	18.800	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
107	2.6570-491	960000.5	K7749 Radweg Baitenhausen - Schlosskirche: Planung	D3	Straßenbauamt	0	20.000	0	0	20.000	0	20.000	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR

Legende:

DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haus-halts-stelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	De-zer-nat	Amt	Haus-halts-reste aus 2011	Ansatz 2012	zur Deckung überplan-mäßige Aus-gaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2012 Stand: 02.01.13	noch verfügbare Mittel 2012 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zustän-digkeit Gremium	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
108	2.6570-721	932100.9	Radweg Andelshofen: Grunderwerb Ausgleich	D3	Straßenbauamt	5.000	0	0	0	5.000	0	5.000	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
109	2.6570-801	932000.2	Buswendeschleife Sassen: Grunderwerb	D3	Straßenbauamt	5.000	0	0	0	5.000	0	0	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
110	2.6580-100	950000.8	Brückensanierung - Brückensanierungskonzept: Tiefbau	D3	Straßenbauamt	87.551	0	0	22.500	65.051	0	65.050	Die Planung erfolgt 2013.	D3	VPR
111	2.6580-100	960000.2	Brückensanierung - Brückensanierungskonzept: Planung	D3	Straßenbauamt	20.000	0	0	0	20.000	0	20.000	Die Planung erfolgt 2013.	D3	VPR
112	2.6580-110	950000.8	Brückensanierung: Sanierung Brücken	D3	Straßenbauamt	0	415.000	0	182.618	232.382	0	232.380	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
113	2.6580-110	960000.2	Brückensanierung: Planung	D3	Straßenbauamt	0	33.000	0	20.548	12.452	0	12.450	Die Haushaltsansätze 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung des Haushaltsrestes gebildet.	AUT	VFR
114	2.6580-351	950000.8	Brückensanierung Oberteuringen: Tiefbau	D3	Straßenbauamt	179.999	0	0	91.325	88.674	0	88.600	Die Abrechnung der Maßnahme erfolgt 2013.	D3	VPR
115	2.6590-220	981000.4	K7722 Lichtsignalanlage Einmündung in L333 Zuweisung an das Land	D3	Straßenbauamt	0	80.000	0	0	80.000	0	80.000	Entgegen den ersten Angaben des Landes, wird die Maßnahme erst in 2013 realisiert.	AUT	VFR
116	2.6700-001	935100.0	Gemeinschaftsaufwand: Erwerb Großgeräte	D3	Straßenbauamt	0	200.000	0	99.859	100.141	0	100.140	Im Jahr 2012 wird ein Schmalspurgeräteträger bestellt. Die Lieferung und Bezahlung erfolgt erst 2013.	D3	VPR
117	2.7200-002	940000.1	Zentraldeponie Weiherberg: Abfallverladeplatz Planungsrate Überdachung	D3	Abfallwirtschaftsamt	50.000	0	0	0	50.000	0	50.000	Der Planungsauftrag wurde bereits erteilt.	D3	VPR
118	2.7200-002	950000.6	Zentraldeponie Weiherberg: Abfallverladeplatz Überdachung	D3	Abfallwirtschaftsamt	250.000	0	-13.625	0	236.375	0	236.370	Die Maßnahme wird 2013 umgesetzt.	AUT	VFR
119	2.7200-015	950300.5	Zentraldeponie Weiherberg: Nachsorgerücklage Überdachung Betriebsflächen, Ablaufbecken	D3	Abfallwirtschaftsamt	70.000	0	0	0	70.000	0	70.000	Die Maßnahme wird 2013 umgesetzt.	AUT	VFR
120	2.7200-015	960400.6	Zentraldeponie Weiherberg: Nachsorgerücklage Planung Sanierung Überwachungsstollen	D3	Abfallwirtschaftsamt	0	50.000	0	0	50.000	0	50.000	Der Planungsauftrag wurde bereits erteilt.	D3	VPR

Legende:

DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haus-halts-stelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	De-zer-nat	Amt	Haus-halts-reste aus 2011	Ansatz 2012	zur Deckung überplan-mäßige Aus-gaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2012 Stand: 02.01.13	noch verfügbare Mittel 2012 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zustän-digkeit Gremium	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
121	2.7230-001	950000.8	Wertstoffhöfe in den Gemeinden: Fortführung Recyclinghofnetz Tiefbau	D3	Abfall-wirtschafts-amt	171.731	0	-153.018	0	18.713	0	18.710	Der Wertstoffhof Stetten ist noch nicht endabgerechnet.	D3	VPR
122	2.7230-003	950000.8	Wertstoffhof Meersburg: Tiefbau	D3	Abfall-wirtschafts-amt	0	30.000	0	19.485	10.515	0	10.510	Die Maßnahme wurde noch nicht endabgerechnet.	D3	VPR
123	2.7230-010	960000.2	Wertstoffhof Ailingen: Planung	D3	Abfall-wirtschafts-amt	0	20.000	0	0	20.000	0	20.000	Die Maßnahme wird 2013 umgesetzt.	AUT	VFR
124	2.7240-001	950000.5	Erd- u. Bauschuttdeponie ÜB: Erweiterung der Deponie Tiefbau	D3	Abfall-wirtschafts-amt	160.334	200.000	0	143.697	216.637	0	216.630	Die Planungsaufträge sind erteilt.	D3	VPR
125	2.7240-002	950000.5	Erd- u. Bauschuttdeponie ÜB: Endabdeckung Abschnitt I Tiefbau - Sonderrücklage -	D3	Abfall-wirtschafts-amt	1.272.017	0	0	588	1.271.429	0	1.271.420	Die Ausschreibung der Maßnahme ist erfolgt.	D3	VPR
126	2.7270-003	950000.7	Deponie Dillmannshof: Gesamtanierung Tiefbau - Sonderrücklage -	D3	Abfall-wirtschafts-amt	30.000	100.000	0	0	130.000	0	130.000	Die Maßnahme wird 2013 umgesetzt.	AUT	VFR
127	2.7290-001	935100.6	Abfallwirtschaftsamt: EDV-Kosten	D1	Hauptamt	113.168	0	0	25.670	87.498	0	87.490	Das Projekt neues Wiege-programm läuft. Die Zahlung erfolgt erst nach Einführung und nach 4 wöchigem erfolgreichen Testlauf zum 31.1.2013	D3	VPR
128	2.7911-001	930000.7	Förderung der Luftfahrt: Kapitalerhöhung FFG	D3	Kämmerei	0	0	860.000	0	860.000	0	860.000	Entgegen der ersten Planung soll die Auszahlung der ersten Tranche der Kapitalerhöhung erst zu Beginn des Jahres 2013 ausgezahlt werden. (Kreistag am 17.7.2012)	AVK	VFR
129	2.7920-004	982000.0	Förderung ÖPNV: Unterführung Bahnhof Markdorf Kostenbeteiligung	D2	Amt für Kreis-entwicklung	70.000	0	0	0	70.000	0	35.000	Verzögerung der Baumaßnahme, da diese von der Planung der Deutschen Bahn und Stadt Markdorf abhängt.	D3	VPR
130	2.7920-006	987000.7	Förderung ÖPNV: Tarifverbund BODO Fahrkartendrucker	D2	Amt für Kreis-entwicklung	185.000	0	0	0	185.000	0	185.000	Die Umsetzung erfolgt ab 2013 aufgrund der Landesförderung. Die Ansätze des Haushaltsplans 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung dieser Haushaltsreste beschlossen.	D3	VPR
131	2.7920-006	987100.3	Förderung ÖPNV: Tarifverbund BODO Fahrkartenautomaten	D2	Amt für Kreis-entwicklung	15.000	0	0	0	15.000	0	15.000	Die Umsetzung erfolgt ab 2013 aufgrund der Landesförderung. Die Ansätze des Haushaltsplans 2013 wurden unter der Prämisse der Bildung dieser Haushaltsreste beschlossen.	D3	VPR

Legende:

DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haushaltsstelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	Dezernat	Amt	Haushaltsreste aus 2011	Ansatz 2012	zur Deckung überplanmäßige Ausgaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2012 Stand: 02.01.13	noch verfügbare Mittel 2012 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zuständigkeit Gremium	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
132	2.7920-008	987100.3	Förderung ÖPNV: Ausbau der Bodenseegürtelbahn Vorfinanzierung der Vorplanung	D2	Amt für Kreisentwicklung	38.300	0	0	0	38.300	0	38.300	Die Machbarkeitsstudie Bodenseegürtelbahn ist bereits beauftragt. Die endgültige Abrechnung verzögert sich und kann vsl. erst im HH-Jahr 2013 erfolgen.	D3	VPR
133	2.7920-009	940000.0	Förderung ÖPNV: Förderung E-Mobilität E-Tankstelle Landratsamt	D2	Amt für Kreisentwicklung	0	60.000	0	0	60.000	0	60.000	Realisierung der Ladesäule und sonstiger Maßnahmen im Rahmen des Projektes "BodenseEmobil" in 2013 - 2015.	AUT	VFR
134	2.8801-007	940000.3	Schloss Rauenstein: Sandsteinsanierung	D3	Bau- und Liegenschaftsamt	0	250.000	0	0	250.000	0	250.000	Realisierung der Maßnahme in Abhängigkeit des Verkaufes an die Stadt Überlingen- mit Sperrvermerk	AUT	VFR
135	2.8801-008	940100.0	Schloss Rauenstein: Fällen und Pflanzen von Bäumen	D3	Bau- und Liegenschaftsamt	0	50.000	0	0	50.000	0	50.000	Realisierung der Maßnahme in Abhängigkeit des Verkaufes an die Stadt Überlingen- mit Sperrvermerk	AUT	VFR
136	2.8806-001	940000.4	Wohnhäuser Klinik Tettngang Vermarktung der Liegenschaften	D3	Bau- und Liegenschaftsamt	17.387	100.000	0	15.053	102.334	0	103.330	Vermarktung der Liegenschaften erfolgt in 2013	AUT	VPR
Summe Haushaltsreste VmH						6.583.051	8.386.200	1.259.657	4.761.737	11.467.171	775.900	9.676.490			

Haushaltsreste VwH	421.431	729.600	149.357	438.399	861.990	0	746.130
Haushaltsreste VmH	6.583.051	8.386.200	1.259.657	4.761.737	11.467.171	775.900	9.676.490
Summe Haushaltsreste	7.004.482	9.115.800	1.409.014	5.200.136	12.329.161	775.900	10.422.620

Summe Haushaltsreste VwH + VmH	7.004.482	9.115.800	1.409.014	5.200.136	12.329.161	775.900	10.422.620
---------------------------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-------------------	----------------	-------------------

9.646.720

Legende:
DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

Baumaßnahmen 2012 Schlussabrechnungen

Seite	Aufgabenbereich	Baumaßnahme im einzelnen	Baukosten in Euro
	I. Bau- und Liegenschaftsamt		
	Landratsamt AL 75	Erneuerung EDV-Leitungen, Brandschutz und Induktionsgeräte	3.436.684,54
	Berufsschulzentrum Friedrichshafen	Sicherheitsmaßnahmen	52.434,47
		Prüfstand	15.394,19
		Schulküche	76.311,91
	Berufsschulzentrum Friedrichshafen (Außenstelle HoGa Tettnang)	Dachsanierung	153.314,07
		Sicherheitsmaßnahmen	17.214,38
	Bildungszentrum Überlingen	Anschaffung einer Fräsmaschine	78.682,32
	Pestalozzischule Markdorf	Sicherheitsmaßnahmen	15.172,55
		Summe Bau- und Liegenschaftsamt	3.845.208,43
	II. Straßenbauamt		
	Kreisstraßen Erneuerung von Fahrbahnbelägen		
	K 7742	Weiherberg - Markdorf	253.301,73
	K 7759	Hardtwaldkreuzung - Weildorf	261.461,11
	K 7786	Brachenreute - Nesselwangen	268.680,35
		Summe Straßenbauamt	783.443,19
	III. Gesamtsumme		4.628.651,62

Schlussabrechnung

Berufsschulzentrum Friedrichshafen

Bauvorhaben

Schulküche

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.2471.940200.9-040
Kostenberechnung	50.000,00 €
Ausführungszeitraum	2012

Finanzierung	
Haushaltsjahr 2011 - 2012	50.000,00 €

Abrechnung	
Anschaffungs- und Herstellkosten	76.311,91 €
Summe:	76.311,91 €

Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	26.311,91 €
---------------------------------------	-------------

Einnahmen	
------------------	--

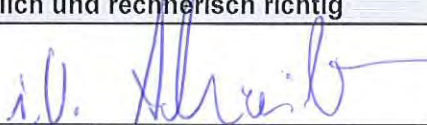
Begründung der Mehrausgaben	Gesamtumfang hat sich erhöht, da auch der Raum saniert werden musste
------------------------------------	--

Deckungsvorschlag	Die Deckung erfolgt über den Verwaltungshaushalt Instandhaltung 1.2471.500200.9 mit 22.512 Euro und Einsparungen bei 2.2471.935000.9-040 mit 3.800 Euro
--------------------------	---

Bemerkungen	Technologische Erneuerung
--------------------	---------------------------

Datum: 19.07.2013

Sachlich und rechnerisch richtig



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

Schlussabrechnung

Landratsamt AL 75

Bauvorhaben

**Erneuerung EDV-Leitungen, Brandschutz
 und Induktionsgeräte**

Allgemeines			
Haushaltsstelle	2.0600.940200.1-002	2.0600.940400.4-002	Zusammen
Kostenberechnung	3.020.857,00 €	300.000,00 €	3.320.857,00 €
Ausführungszeitraum	2007 - 2012	2009 - 2012	2007 - 2012

Finanzierung			
Haushaltsjahr 2007 - 2012	3.020.857,00 €	300.000,00 €	3.320.857,00 €

Abrechnung nach DIN 276			
100 Grunderwerb	0,00 €	0,00 €	0,00 €
200 Herrichten und Erschließen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
300 Bauwerk - Konstruktion	1.119.327,87 €	0,00 €	1.119.327,87 €
400 Bauwerk - techn. Anlagen	1.540.134,68 €	34.321,37 €	1.574.456,05 €
500 Außenanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	43.660,15 €	0,00 €	43.660,15 €
700 Baunebenkosten	695.850,47 €	3.390,00 €	699.240,47 €
Summe:	3.398.973,17 €	37.711,37 €	3.436.684,54 €

Kostenüberschreitung / Kostenunterschreitung			
Mehrkosten gegenüber Kostenberec	378.116,17 €	-262.288,63 €	115.827,54 €

Einnahmen			
Zuschüsse / Sonstige Einnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Begründung der Mehrausgaben	Im gesamten Gebäude wurde der Teppichbodenbelag ausgewechselt.
------------------------------------	--

Deckungsvorschlag	Die Maßnahmen wurden auf verschiedenen Haushaltsstellen geplant. Während der Baumaßnahme hat sich gezeigt, dass viele Bauleistungen nicht voneinander trennbar und abrechenbar waren und den Haushaltsstellen nicht sachgerecht zugeordnet werden konnten. Deshalb wurde praktisch nur eine HH-Stelle bebucht.
--------------------------	--

Bemerkungen	
--------------------	--

Datum: 11.07.13

Sachlich und rechnerisch richtig


Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

Schlussabrechnung

Berufsschulzentrum Friedrichshafen

Bauvorhaben

Sicherheitsmaßnahmen

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.2471.940000.6-017
Kostenberechnung	30.000,00 €
Ausführungszeitraum	2011 -2012

Finanzierung	
Haushaltsjahr 2011 - 2012	30.000,00 €

Abrechnung	
Anschaffungskosten	52.434,47 €
Summe:	52.434,47 €

Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	22.434,47 €
---------------------------------------	-------------

Einnahmen	30.964,13 €
------------------	-------------


Begründung der Mehrausgaben	Gesamtumfang hat sich gegenüber der vorläufigen Planung erhöht.
------------------------------------	---

Deckungsvorschlag	Die Deckung erfolgt über die Einsparung von 17.481,47 auf Haushaltsstelle 2.2711.940000.1-003. Für Innere Leistungsverrechnungen fielen 7.129 EURO an.
--------------------------	--

Bemerkungen	
--------------------	--

Datum: 10.07.2013

Sachlich und rechnerisch richtig



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

Schlussabrechnung

Berufsschulzentrum Friedrichshafen

Bauvorhaben

Prüfstand

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.2471.940100.2-040
Kostenberechnung	15.000,00 €
Ausführungszeitraum	2012

Finanzierung	
Haushaltsjahr 2011 - 2012	15.000,00 €

Abrechnung	
Anschaffungskosten	15.394,19 €
Summe:	15.394,19 €

Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	394,19 €
---------------------------------------	----------

Einnahmen	
-----------	--

Begründung der Mehrausgaben	
-----------------------------	--

Deckungsvorschlag	
-------------------	--

Bemerkungen	Technologische Erneuerung
-------------	---------------------------

Datum: 10.07.2013

Sachlich und rechnerisch richtig


Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

Schlussabrechnung

Berufsschulzentrum Friedrichshafen

Bauvorhaben

Schulküche

Allgemeines

Haushaltsstelle	2.2471.940200.9-040
Kostenberechnung	50.000,00 €
Ausführungszeitraum	2012

Finanzierung

Haushaltsjahr 2011 - 2012	50.000,00 €
---------------------------	-------------

Abrechnung

Anschaffungs- und Herstellkosten	76.311,91 €
Summe:	76.311,91 €

Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung

26.311,91 €

Einnahmen

Begründung der Mehrausgaben

Gesamtumfang hat sich erhöht, da auch der Raum saniert werden musste

Deckungsvorschlag

Die Deckung erfolgt über den Verwaltungshaushalt Instandhaltung 1.2471.500000.9 22.512 Euro und Einsparungen bei 2.2471.935000.9-040: 3.800 Euro

Bemerkungen

Technologische Erneuerung

Datum: 19.07.2013

Sachlich und rechnerisch richtig


Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

Schlussabrechnung

Berufliches Schulzentrum
 Friedrichshafen (HOGA TT)
 Dachsanierung

Bauvorhaben

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.2472.940000.4-001
Kostenberechnung	150.000,00 €
Ausführungszeitraum	2011/2012

Finanzierung	
Haushaltsjahr 2011	150.000,00 €

Abrechnung nach DIN 276	
Grunderwerb	
Erschließung	
Baukosten	148.794,30 €
Innenausstattung	
Außenanlagen	
zusätzliche Maßnahmen	
Nebenkosten	4.519,77 €
Rückerstattungen	
Summe:	153.314,07 €

Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	3.314,07 €
Mehr-/Minderkosten gegenüber Vergabe	

Einnahmen	
------------------	--


Begründung der Mehrausgaben	
------------------------------------	--

Deckungsvorschlag	
--------------------------	--

Bemerkungen	zu den o.g. Kosten kommen noch ILV-Kosten in Höhe von 30.384 € hinzu
--------------------	--

Datum: 18.07.13

Sachlich und rechnerisch richtig



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

Schlussabrechnung

**Berufsschulzentrum Friedrichshafen
Außenstelle HoGa TT**

Bauvorhaben

Sicherheitsmaßnahmen

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.2472.940000.4-002
Kostenberechnung	20.000,00 €
Ausführungszeitraum	2011 -2012

Finanzierung	
Haushaltsjahr 2011 - 2012	20.000,00 €

Abrechnung	
Anschaffungskosten	17.214,38 €
Summe:	17.214,38 €

Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	-2.785,62 €
---------------------------------------	-------------

Einnahmen	0,00 €
------------------	--------

Begründung der Mehrausgaben	
------------------------------------	--

Deckungsvorschlag	
--------------------------	--

Bemerkungen	
--------------------	--

Datum: 10.07.2013

Sachlich und rechnerisch richtig



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

Schlussabrechnung

Berufsschulzentrum Überlingen

Vorhaben

Anschaffung einer Fräsmaschine

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.2481.935000.6-030
Kostenberechnung	80.000,00 €
Ausführungszeitraum	Apr 12

Finanzierung	
Haushaltsjahr 2012	80.000,00 €

Abrechnung	
Anschaffungs- und Herstellkosten	78.682,32 €
Summe:	78.682,32 €

Kostenüberschreitung / Kostenunterschreitung	
Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	-1.317,68 €

Einnahmen	
Zuschüsse / Sonstige Einnahmen	0,00 €


Begründung der Mehrausgaben	

Deckungsvorschlag	

Bemerkungen	
	Technologische Erneuerung

Datum: 19.07.13

Sachlich und rechnerisch richtig



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

Schlussabrechnung

Pestalozzi Schule Markdorf

Bauvorhaben

Sicherheitsmaßnahmen

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.2701.940000.4-005
Kostenberechnung	15.000,00 €
Ausführungszeitraum	2011 -2012

Finanzierung	
Haushaltsjahr 2011 - 2012	15.000,00 €

Abrechnung	
Anschaffungskosten	15.172,55 €
Summe:	15.172,55 €

Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	172,55 €
---------------------------------------	----------

Einnahmen	536,64 €
------------------	----------


Begründung der Mehrausgaben	
------------------------------------	--

Deckungsvorschlag	
--------------------------	--

Bemerkungen	
--------------------	--

Datum: 10.07.2013

Sachlich und rechnerisch richtig



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

Schlussabrechnung

Bauvorhaben

Erneuerung von Fahrbahnbelägen
K 7742 Entworgungszentrum Weiherberg bis
Markdorf

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.6560-002
Kostenschätzung f. HH	270.000,00 €
Kostenberechnung	270.000,00 €
Ausführungszeitraum	2012

Finanzierung	
Haushaltsjahr	2012

Abrechnung nach DIN 276	
Grunderwerb	
Baukosten	253.301,73 €
Summe:	253.301,73 €


Minderkosten gegenüber Kostenberechnung	-16.698,27 €

Begründung der Mehrkosten	
---------------------------	--

Einnahmen EntflechtG	
	0,00 €
Summe:	0,00 €

Kreisanteil	253.301,73 €
-------------	--------------

Datum: 22. Juli 2013


Andreas Pehlke, SGL

Schlussabrechnung

Bauvorhaben

Erneuerung von Fahrbahnbelägen
K 7759 Hardtwaldkreuzung - Weildorf

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.6560-002
Kostenschätzung f. HH	125.000,00 €
Kostenberechnung	125.000,00 €
Ausführungszeitraum	2012

Finanzierung	
Haushaltsjahr	2012

Abrechnung nach DIN 276	
Grunderwerb	
Baukosten	261.461,11 €
Summe:	261.461,11 €

Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	136.461,11 €

Begründung der Mehrkosten	Im Zuge der vertieften Planung und des Baus musste die Maßnahme erweitert werden (abschnittsweiser Vollausbau erforderlich).
----------------------------------	--

Einnahmen EntflechtG	
Einnahmen	
Summe:	0,00 €

Kreisanteil	261.461,11 €
--------------------	---------------------

Datum: 22. Juli 2013


Andreas Pehlke, SGL

Schlussabrechnung

Bauvorhaben

Erneuerung von Fahrbahnbelägen
K 7786 Brachenreute - Nesselwangen

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.6560-002
Kostenschätzung f. HH	225.000,00 €
Kostenberechnung	225.000,00 €
Ausführungszeitraum	2012

Finanzierung	
Haushaltsjahr	2012

Abrechnung nach DIN 276	
Grunderwerb	
Baukosten	268.680,35 €
Summe:	268.680,35 €


Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	43.680,35 €

Begründung der Mehrkosten	Nach dem Fräßen traten großflächigere Schadstellen zu Tage (-> Mehrmenge). Mehrmengen bei bei der Entsorgung teerhaltigen Materials.
---------------------------	---

Einnahmen EntflechtG	
Einnahmen	
Summe:	0,00 €

Kreisanteil	268.680,35 €
-------------	--------------

Datum: 22. Juli 2013


Andreas Pehlke, SGL

**Berechnung des durchschnittlichen tatsächlichen Fremdkapitalzinses
für das Haushaltsjahr 2012**

	Euro
Stand der äußeren Kredite am 01.01.2012:	41.863.659
Stand der äußeren Kredite am 31.12.2012:	<u>39.089.224</u>
Summe:	80.952.883
dividiert durch 2: ergibt durchschnittlichen Stand der Kredite im Jahr 2012	40.476.442
Zinsaufwand im Jahr 2012	1.685.379
Durchschnittszinssatz im Jahr 2012	4,16%

**Berechnung des langfristigen Fremdkapitalzinses beim Bodenseekreis
 zur Ermittlung des kalkulatorischen Zinssatzes für das Haushaltsjahr 2012**

Kurzübersicht	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Stand der Darlehen am 01.01.	33.101.956	33.716.293	48.584.254	51.539.903	49.267.295	46.897.847	44.362.383	44.578.762	41.863.659
Stand der Darlehen am 31.12.	33.716.293	48.584.254	51.539.903	49.267.295	46.897.847	44.362.383	44.578.762	41.863.659	39.089.224
Summe	66.818.249	82.300.547	100.124.157	100.807.198	96.165.142	91.260.230	88.941.145	86.442.421	80.952.883
dividiert durch 2: ergibt durchschnittlichen Stand der Darlehen im Jahr	33.409.125	41.150.274	50.062.079	50.403.599	48.082.571	45.630.115	44.470.573	43.221.211	40.476.442
Zinsaufwand im Jahr	1.539.047	1.901.705	2.564.283	2.608.325	2.502.948	1.988.064	1.934.897	1.816.339	1.685.379
Erstattg. Doppelswap Sparkasse	0	-230.176	-559.586	-548.059	-535.931	-104.145	0	0	0
Zinsaufwand im Jahr - netto	1.539.047	1.671.529	2.004.697	2.060.266	1.967.017	1.883.919	1.934.897	1.816.339	1.685.379
Zinsaufwand im Jahr	1.539.047	1.671.529	2.004.697	2.060.266	1.967.017	1.883.919	1.934.897	1.816.339	1.685.379
durchschnittlichen Stand der Darlehen im Jahr	33.409.125	41.150.274	50.062.079	50.403.599	48.082.572	45.630.115	44.470.573	43.221.211	40.476.442
Durchschnittszinssatz im Jahr	4,61	4,06	4,00	4,09	4,09	4,13	4,35	4,20	4,16

Durchschnittlicher Zinssatz für Darlehen des Bodenseekreises in den
 einzelnen Jahren - Kalkulatorischer Zinssatz:

Betrachtungsweise

	11-jährige	10-jährige	9-jährige	8-jährige	7-jährige	6-jährige	5-jährige
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2002	6,00%						
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2003	4,78%	4,78%					
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2004	4,61%	4,61%	4,61%				
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2005	4,06%	4,06%	4,06%	4,06%			
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2006	4,00%	4,00%	4,00%	4,00%	4,00%		
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2007	4,09%	4,09%	4,09%	4,09%	4,09%	4,09%	
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2008	4,09%	4,09%	4,09%	4,09%	4,09%	4,09%	4,09%
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2009	4,13%	4,13%	4,13%	4,13%	4,13%	4,13%	4,13%
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2010	4,35%	4,35%	4,35%	4,35%	4,35%	4,35%	4,35%
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2011	4,20%	4,20%	4,20%	4,20%	4,20%	4,20%	4,20%
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2012	4,16%	4,16%	4,16%	4,16%	4,16%	4,16%	4,16%
Summe	48,47%	42,47%	37,69%	33,08%	29,02%	25,02%	20,93%
	: 11	: 10	: 9	: 8	: 7	: 6	: 5
Durchschnittlicher Fremdkapitalzins	4,41%	4,25%	4,19%	4,14%	4,15%	4,17%	3,92%

Anlage zur Jahresrechnung 2012
Zusammenstellung der Geldrechnungsvorgänge zugl. Kassenmäßiger Abschluss

Einnahmen				Ausgaben				
Reste Vorjahr K = Kassenreste H = Haushalts- reste	Soll ./. Haushaltsreste lfd. Jahr (H) + Haushaltsreste Vorjahr (H)	Ist	Neue Reste K = Kassenreste H = Haushalts- reste	Haushaltsstelle bzw. Verrechnungsstelle	Reste Vorjahr K = Kassenreste H = Haushalts- reste	Soll ./. Haushaltsreste lfd. Jahr (H) + Haushaltsreste Vorjahr (H)	Ist	Neue Reste K = Kassenreste H = Haushalts- reste
€	€	€	€		€	€	€	€
K 1.675.592,17	248.391.619,56	245.999.377,76	K 4.067.833,97	Verwaltungshaushalt	K 4.451.282,82	248.391.619,56	247.530.868,65	K 5.633.936,84
H 1.310.192,00			H 775.900,00		H 1.052.663,11			H 730.760,00
K 48.724,89	31.403.840,38	31.880.500,95	K 106.356,32	Vermögenshaushalt	K 446.477,75	31.403.840,38	30.099.673,33	K 840.422,80
H 1.310.192,00			H 775.900,00		H 8.411.192,00			H 9.321.414,00
K 1.724.317,06	279.795.459,94	277.879.878,71	K 4.174.190,29	Haushaltsrechnung	K 4.897.760,57	279.795.459,94	277.630.541,98	K 6.474.359,64
H 1.310.192,00			H 775.900,00	Sachbuchteil 6 (Kunst- und Kulturstiftung, Naturschutzzentrum Eriskirch)	H 9.463.855,11			H 10.052.174,00
K 828.429,58	224.392,55	249.648,89	K 803.173,24		K 802.875,29	224.392,55	201.856,02	K 825.411,82
K 128.245.608,28	319.229.192,64	353.522.396,70	K 93.952.404,22	Sachbuch für haushalts- fremde Vorgänge (ohne Kassenbestand oder Kassenvorgriff des Haushaltsjahres)	K 116.944.055,95	319.229.192,64	308.670.122,56	K 127.503.126,03
		631.651.924,30		Ist-Einnahmen 631.651.924,30 ./.. Ist-Ausgaben 586.502.520,56			586.502.520,56	
0,00	45.149.403,74	0,00	K 45.149.403,74	Buchmäßiger Kassenbestand/ Kassenvorgriff	0,00	45.149.403,74	45.149.403,74	0,00
				In Worten: fünfundvierzigmillioneneinhundertneundvierzig vierhundertdrei EURO (Cent wie oben). Hiermit stimmt der Abschluss des Zeitbuches überein. Friedrichshafen, den 01.08.2013				
				gez. Dominik Männle, Kassenaufsichtsbeamter				
				gez. Andrea Nonnenmacher, stellv. Kassenverwalterin				
				gez. Uwe Hermanns, Fachbeamter für das Finanzwesen				
K 130.798.354,92	644.398.448,87	631.651.924,30	K 144.079.171,49	Summen	K 122.644.691,81	644.398.448,87	631.651.924,30	K 134.802.897,49
H 1.310.192,00			H 775.900,00		H 9.463.855,11			H 10.052.174,00

J A H R E S R E C H N U N G - G R U P P I E R U N G S Ü B E R S I C H T

I N E U R O

GRUPP. NR.	BEZEICHNUNG	SOLL 2012	€/EINW	%	ANSATZ 2012	PL. VERGL. +/-
0	STEUERN, ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN					
04	SCHLÜSSELZUWEISUNGEN					
041	VOM LAND	18.770.297,10	110,19	7,56	12.230.000	6.540.297,10
06	SONSTIGE ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN					
061	VOM LAND	27.812.659,37	163,28	11,20	24.659.600	3.153.059,37
07	ALLGEMEINE UMLAGEN					
072	VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	72.283.240,00	424,36	29,10	72.000.000	283.240,00
----- SUMME HAUPTGRUPPE		118.866.196,47	697,84	47,85	108.889.600	9.976.596,47

1	EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB					
10 - 12	GEBÜHREN UND ÄHNLICHE ENTGELTE, ZWECKGEBUNDENE ABGABEN	18.349.286,43	107,72	7,39	17.969.800	379.486,43
13 - 15	EINNAHMEN AUS VERKAUF, Mieten, Pachten, SONST. VERWALTUNGS- UND BETRIEBSEINNAHMEN	3.364.598,81	19,75	1,35	3.351.500	13.098,81
16	ERSTATTUNGEN FÜR AUSGABEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS					
160	VOM BUND	9.394.776,35	55,15	3,78	9.356.000	38.776,35
161	VOM LAND	3.054.194,81	17,93	1,23	3.305.000	250.805,19-
162	VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	3.267.575,47	19,18	1,32	3.418.200	150.624,53-
164	VOM SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN BEREICH	416.477,89	2,44	0,17	356.600	59.877,89
165	VON KOMMUNALEN SONDERRECHNUNGEN	7.720,00	0,04	0,00	14.800	7.080,00-
168	VON ÜBRIGEN BEREICHEN	3.746.604,23	21,99	1,51	3.706.000	40.604,23
169	INNERE VERRECHNUNGEN AUS VERWALTUNGSHAUSHALT	18.026.430,06	105,83	7,26	19.788.700	1.762.269,94-
	SUMME GRUPPE 16	(37.913.778,81)			(39.945.300)	(-2.031.521,19)
17	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE					
170	VOM BUND	157.514,92	0,92	0,06	0	157.514,92
171	VOM LAND	20.157.904,75	118,34	8,12	20.046.700	111.204,75
172	VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	14.000,00	0,08	0,01	14.000	0,00
173	VON ZWECKVERBÄNDEN UND DGL.	0,00	0,00	0,00	15.000	15.000,00-
174	VOM SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN BEREICH	127.926,10	0,75	0,05	116.400	11.526,10
175	VON ÖFFENTL. WIRTSCHAFTL. UNTERNEHMEN	89.646,06	0,52	0,04	0	89.646,06
177	VON PRIVATEN UNTERNEHMEN	58.152,71	0,34	0,02	5.000	53.152,71
178	VON ÜBRIGEN BEREICHEN	2.000,00	0,01	0,00	0	2.000,00
	SUMME GRUPPE 17	(20.607.144,54)			(20.197.100)	(410.044,54)
191	LEISTUNGSBETEILIGUNG BEI LEISTUNGEN FÜR UNTERKUNFT/HEIZUNG AN ARBEITSSUCHENDE	19.525.042,79	114,62	7,86	24.005.800	4.480.757,21-
193	LEISTUNGSBETEILIGUNG BEI DER EINGLIEDERUNG VON ARBEITSSUCHENDEN	520.000,00	3,05	0,21	804.400	284.400,00-
----- SUMME HAUPTGRUPPE		100.279.851,38	588,72	40,37	106.273.900	5.994.048,62-

2	SONSTIGE FINANZEINNAHMEN					
20	ZINSEINNAHMEN					

J A H R E S R E C H N U N G - G R U P P I E R U N G S Ü B E R S I C H T

I N E U R O

GRUPP. NR.	BEZEICHNUNG	SOLL 2012	€/EINW	%	ANSATZ 2012	PL. VERGL. +/-
205-207	VON UNTERNEHMERISCHEN UND ÜBRIGEN BEREICHEN	515.299,20	3,02	0,21	696.900	181.600,80-
209	AUS INNEREN DARLEHEN	1.079.957,00	6,34	0,43	1.615.600	535.643,00-
21 - 22	GEWINNANTEILE VON WIRTSCH. UNTERNEHMUNGEN AUS BETEILIGUNGEN, KONZESSIONSABGABEN	6.324.864,91	37,13	2,55	6.320.100	4.764,91
24 - 25	ERSATZ VON SOZIALEN LEISTUNGEN	15.087.299,67	88,57	6,07	8.336.800	6.750.499,67
26	WEITERE FINANZIERUNGEN	2.075.450,43	12,18	0,84	2.074.900	550,43
27	KALKULATORISCHE EINNAHMEN	2.550.329,25	14,97	1,03	3.996.300	1.445.970,75-
28	ZUFÜHRUNGEN VOM VERMÖGENSHAUSHALT					
280	ALLGEMEINE ZUFÜHRUNG VOM VERMÖGENS- HAUSHALT	748.666,00	4,39	0,30	0	748.666,00
281	ENTNAHMEN AUS SONDERRÜCKLAGEN	863.705,25	5,07	0,35	1.975.100	1.111.394,75-
----- SUMME HAUPTGRUPPE		29.245.571,71	171,69	11,77	25.015.700	4.229.871,71

0 - 2	SUMME EINNAHMEN VERWALTUNGSHAUSHALT	248.391.619,56	1458,27	100	240.179.200	8.212.419,56

J A H R E S R E C H N U N G - G R U P P I E R U N G S Ü B E R S I C H T

I N E U R O

GRUPP. NR.	BEZEICHNUNG	SOLL 2012	€/EINW	%	ANSATZ 2012	PL. VERGL. +/-
3	EI NNAHMEN DES VERMÖGENSHAUSHALTS					
30	ZUFÜHRUNGEN VOM VERWALTUNGSHAUSHALT					
300	ALLGEMEINE ZUFÜHRUNG VOM VERWALTUNGSHAUSHALT	22.319.064,81	131,03	71,07	9.306.400	13.012.664,81
301	ZUFÜHRUNGEN ZU SONDERRÜCKLAGEN	913.242,00	5,36	2,91	830.400	82.842,00
31	ENTNAHMEN AUS RÜCKLAGEN					
310	ENTNAHMEN AUS ALLGEMEINER RÜCKLAGE	1.053.628,25	6,18	3,36	1.667.300	613.671,75-
311	ENTNAHMEN AUS SONDERRÜCKLAGEN	722.234,39	4,24	2,30	810.000	87.765,61-
32	RÜCKFLÜSSE VON DARLEHEN					
322	VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	0,00	0,00	0,00	0	0,00
328	EI NNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME VON BÜRGSCHAFTEN UND GEWÄHRVERTRÄGEN	79.478,76	0,46	0,25	79.500	21,24-
34	EI NNAHMEN AUS DER VERÄUSS. VON SACHEN DES ANLAGEVERMÖGENS	52.923,14	0,31	0,17	24.000	28.923,14
36*	ZUWEIS. UND ZUSCHÜ. FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN					
3600	VOM BUND, LAF, ERP-SONDERVERMÖGEN	628.200,00	3,68	2,00	400.000	228.200,00
3610	VOM LAND	2.322.744,16	13,63	7,40	1.195.600	1.127.144,16
3611	RÜCKZAHLUNG VOM LAND	0,00	0,00	0,00	16.000	16.000,00-
3620	VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	447.897,24	2,62	1,43	543.900	96.002,76-
3621	RÜCKZAHLUNG VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	0,00	0,00	0,00	0	0,00
3630	VON ZWECKVERBÄNDEN U. DGL.	700.000,00	4,10	2,23	700.000	0,00
3640	VOM SONST. ÖFFENTLICHEN BEREICH	1.080,49	0,00	0,00	0	1.080,49
3660	VON SONST. ÖFFENTLICHEN SONDERRECHNUNGEN	100.000,00	0,58	0,32	0	100.000,00
3670	VON PRIVATEN UNTERNEHMEN	61.461,26	0,36	0,20	150.000	88.538,74-
3680	VOM ÜBRIGEN BEREICH	3.364,49	0,01	0,01	0	3.364,49
	SUMME GRUPPE 36	(4.264.747,64)			(3.005.500)	(1.259.247,64)
37	EI NN. AUS KREDITEN UND INN. DARLEHEN EINSCHLIESSLICH UMSCHULDUNGEN					
3771	EI NNAHMEN AUS KREDITEN VON PRIVATEN UNTERNEHMEN	0,00	0,00	0,00	0	0,00
3772	EI NNAHMEN FÜR UMSCHULDUNGEN VON PRIV. UNTERNEHMEN	1.998.521,39	11,73	6,36	1.998.600	78,61-
	SUMME GRUPPE 37	(1.998.521,39)			(1.998.600)	(-78,61)
----- SUMME HAUPTGRUPPE		31.403.840,38	184,36	100	17.721.700	13.682.140,38

3	SUMME EI NNAHMEN VERMÖGENSHAUSHALT	31.403.840,38	184,36	100	17.721.700	13.682.140,38

=====						
GESAMTEI NNAHMEN		279.795.459,94	1642,63	100	257.900.900	21.894.559,94
=====						

JAHRESRECHNUNG - GRUPPIERUNGSÜBERSICHT

IN EURO

GRUPP. NR.	BEZEICHNUNG	SOLL 2012	€/EINW	%	ANSATZ 2012	PL. VERGL. +/-
4	PERSONALAUSGABEN					
40	AUFWENDUNGEN F. EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT	129.150,60	0,75	0,05	142.400	13.249,40-
41	BESOLDUNG, ENTGELTE	30.625.899,42	179,80	12,33	30.829.200	203.300,58-
42 - 43	VERSORGUNG	4.257.530,54	24,99	1,71	4.243.000	14.530,54
44	BEITRÄGE ZUR GESETZL. SOZIALVERSICHERUNG					
444	BESCHÄFTIGTE	4.644.919,48	27,26	1,87	4.311.900	333.019,48
448	SONSTIGE	3.744,94	0,02	0,00	13.200	9.455,06-
45	BEIHILFEN UND UNTERSTÜTZUNGEN	1.052.586,66	6,17	0,42	1.050.300	2.286,66
46	PERSONALNEBENAUSGABEN	28.633,34	0,16	0,01	294.000	265.366,66-
----- SUMME HAUPTGRUPPE		40.742.464,98	239,19	16,40	40.884.000	141.535,02-
5/6	SÄCHL. VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND					
50 - 51	UNTERHALTUNG D. GRUNDSTÜCKE U. BAUL. ANLAGEN U. DES SONST. UNBEW. VERMÖGENS	3.827.306,98	22,46	1,54	4.807.400	980.093,02-
52	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- U. AUSTRÜSTUNGS- GEGENSTÄNDE, SONST. GEBRAUCHSGEGENSTÄNDE	682.264,19	4,00	0,27	745.450	63.185,81-
53	Mieten und Pachten	2.114.581,67	12,41	0,85	2.295.600	181.018,33-
54	BEWERTSCHAFUNG DER GRUNDSTÜCKE, BAULICHEN ANLAGEN USW	3.298.965,38	19,36	1,33	3.496.150	197.184,62-
55	HALTUNG VON FAHRZEUGEN	848.365,98	4,98	0,34	828.900	19.465,98
56	BESONDERE AUFWENDUNGEN FÜR BESCHÄFTIGTE	367.644,49	2,15	0,15	468.550	100.905,51-
57 - 63	WEITERE VERW- UND BETRIEBSAUSGABEN	9.669.465,10	56,76	3,89	10.512.750	843.284,90-
64 - 66	STEUERN, GESCHÄFTSAUSGABEN U. A.	6.703.770,14	39,35	2,70	7.754.900	1.051.129,86-
67	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND					
671	AN LAND	122.939,57	0,72	0,05	198.200	75.260,43-
672	AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	1.650.378,95	9,68	0,66	2.188.900	538.521,05-
674	AN SONSTIGER ÖFFENTLICHER BEREICH	140.497,45	0,82	0,06	84.800	55.697,45
678	AN ÜBRIGE BEREICHE	14.416.175,90	84,63	5,80	14.414.400	1.775,90
679	INNERE VERRECHNUNGEN	18.026.430,06	105,83	7,26	19.788.700	1.762.269,94-
	SUMME GRUPPE 67	(34.356.421,93)			(36.675.000)	(-2.318.578,07)
68	KALKULATORISCHE KOSTEN	2.550.329,25	14,97	1,03	3.644.100	1.093.770,75-
----- SUMME HAUPTGRUPPE		64.419.115,11	378,19	25,93	71.228.800	6.809.684,89-
7	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE					
70	ZUSCHÜSSE FÜR LFD. ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	1.737.331,03	10,19	0,70	1.695.900	41.431,03
71	ZUWEISUNGEN UND SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE					
710	AN BUND, LAF, ERP-SONDERVERMÖGEN	10.800,30	0,06	0,00	0	10.800,30
713	AN ZWECKVERBÄNDE U. DGL.	511.730,27	3,00	0,21	494.100	17.630,27
718	AN ÜBRIGE BEREICHE	876.108,06	5,14	0,35	920.000	43.891,94-
	SUMME GRUPPE 71	(1.398.638,63)			(1.414.100)	(-15.461,37)
73 - 79	LEISTUNGEN DER SOZIALHILFE U. Ä.	106.683.603,50	626,32	42,95	106.063.700	619.903,50

JAHRESRECHNUNG - GRUPPIERUNGSÜBERSICHT

IN EURO

GRUPP. NR.	BEZEICHNUNG	SOLL 2012	€/EINW	%	ANSATZ 2012	PL. VERGL. +/-
	SUMME HAUPTGRUPPE	109.819.573,16	644,73	44,21	109.173.700	645.873,16
8	SONSTIGE FINANZAUSGABEN					
80	ZINSAUSGABEN					
800	AN BUND, LAF, ERP-SONDERVERMÖGEN	102.225,00	0,60	0,04	102.300	75,00-
808	KREDITMARKT	1.583.606,13	9,29	0,64	1.763.100	179.493,87-
809	INNERE DARLEHEN	913.242,00	5,36	0,37	830.400	82.842,00
	SUMME GRUPPE 80	(2.599.073,13)			(2.695.800)	(-96.726,87)
83	ALLGEMEINE UMLAGEN					
831	AN LAND	5.377.086,70	31,56	2,16	5.377.000	86,70
832	AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	722.796,67	4,24	0,29	683.000	39.796,67
	SUMME GRUPPE 83	(6.099.883,37)			(6.060.000)	(39.883,37)
84	WEITERE FINANZAUSGABEN	730.537,00	4,28	0,29	100	730.437,00
86	ZUFÜHRUNG(EN)					
860	ZUM VERMÖGENSHAUSHALT	23.067.730,81	135,42	9,29	9.306.400	13.761.330,81
861	ZU SONDERRÜCKLAGEN	913.242,00	5,36	0,37	830.400	82.842,00
	SUMME HAUPTGRUPPE	33.410.466,31	196,14	13,45	18.892.700	14.517.766,31
4 - 8	SUMME AUSGABEN VERWALTUNGSHAUSHALT	248.391.619,56	1458,27	100	240.179.200	8.212.419,56

J A H R E S R E C H N U N G - G R U P P I E R U N G S Ü B E R S I C H T

I N E U R O

GRUPP. NR.	BEZEICHNUNG	SOLL 2012	€/EINW	%	ANSATZ 2012	PL. VERGL. +/-
9	AUSGABEN DES VERMÖGENSHAUSHALTS					
90	ZUFÜHRUNGEN ZUM VERWALTUNGSHAUSHALT					
901	ENTNAHMEN AUS SONDERRÜCKLAGEN	863.705,25	5,07	2,75	2.327.300	1.463.594,75-
91	ZUFÜHRUNGEN AN RÜCKLAGEN					
910	ZUFÜHRUNG AN ALLGEMEINE RÜCKLAGE	13.298.460,46	78,07	42,35	0	13.298.460,46
911	ZUFÜHRUNGEN AN SONDERRÜCKLAGEN	913.242,00	5,36	2,91	830.400	82.842,00
92	GEWÄHRUNG VON DARLEHEN					
924	AN SONST. ÖFFENTLICHEN BEREICH	180.000,00	1,05	0,57	0	180.000,00
	SUMME GRUPPE 92	(180.000,00)			(0)	(180.000,00)
93	VERMÖGENSERWERB					
930	ERWERB VON BETEILIGUNGEN, KAPITALANLAGEN	860.000,00	5,04	2,74	0	860.000,00
932-933	ERWERB VON GRUNDSTÜCKEN	386.203,51-	2,26-	1,22-	425.000	811.203,51-
935-936	ERWERB VON BEWEGL. SACHEN DES ANLAGEVERMÖGENS	2.154.087,28	12,64	6,86	1.839.800	314.287,28
	SUMME GRUPPE 93	(2.627.883,77)			(2.264.800)	(363.083,77)
94 - 96	BAUMASSNAHMEN	6.260.841,59	36,75	19,94	6.937.800	676.958,41-
97	TILGUNG VON KREDITEN, RÜCKZAHLUNG VON INNEREN DARLEHEN					
9701	ORDENTLICHE TILGUNG AN BUND	200.000,00	1,17	0,64	200.000	0,00
9771	ORDENTLICHE TILGUNG AN PRIVATE UNTERNEHMEN	2.558.834,38	15,02	8,15	2.642.000	83.165,62-
9772	AUßERORDENTLICHE TILGUNG AN PRIVATE UNTERNEHMEN	2.014.121,68	11,82	6,41	1.998.600	15.521,68
979	INNERE DARLEHEN	2.000.000,00	11,74	6,37	0	2.000.000,00
	SUMME GRUPPE 97	(6.772.956,06)			(4.840.600)	(1.932.356,06)
98*	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN					
9800	AN BUND, LAF, ERP-SONDERVERMÖGEN	0,00	0,00	0,00	0	0,00
9810	AN LAND	80.000,00	0,46	0,25	80.000	0,00
9820	AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	13.035,75-	0,07-	0,03-	20.000	33.035,75-
9821	RÜCKZAHLUNG AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	419.800,00	2,46	1,34	420.800	1.000,00-
9870	AN PRIVATE UNTERNEHMEN	0,00	0,00	0,00	0	0,00
9871	RÜCKZAHLUNG AN PRIVATE UNTERNEHMEN	13,00-	0,00-	0,00	0	13,00-
	SUMME GRUPPE 98	(486.751,25)			(520.800)	(-34.048,75)

	SUMME HAUPTGRUPPE	31.403.840,38	184,36	100	17.721.700	13.682.140,38

9	SUMME AUSGABEN VERMÖGENSHAUSHALT	31.403.840,38	184,36	100	17.721.700	13.682.140,38

=====						
GESAMTAUSGABEN		279.795.459,94	1642,63	100	257.900.900	21.894.559,94
=====						

JAHRESRECHNUNG - GRUPPIERUNGSÜBERSICHT

IN EURO

GRUPP. NR.	BEZEICHNUNG	SOLL 2012	€/EINW	%	ANSATZ 2012	PL. VERGL. +/-
1	EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB					
10 - 12	GEBÜHREN UND ÄHNLICHE ENTGELTE, ZWECKGEBUNDENE ABGABEN	14.595,45	0,08	6,50	4.500	10.095,45
13 - 15	EINNAHMEN AUS VERKAUF, MIETEN, PACTEN, SONST. VERWALTUNGS- UND BETRIEBSEINNAHMEN	20.615,42	0,12	9,19	9.496	11.119,42
16	ERSTATTUNGEN FÜR AUSGABEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS					
160	VOM BUND	2.497,50	0,01	1,11	6.000	3.502,50-
	SUMME GRUPPE 16	(2.497,50)			(6.000)	(-3.502,50)
17	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE					
171	VOM LAND	120.750,00	0,70	53,81	120.750	0,00
172	VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	51.750,00	0,30	23,06	51.750	0,00
178	VON ÜBRIGEN BEREICHEN	5.504,47	0,03	2,45	5.504	0,47
	SUMME GRUPPE 17	(178.004,47)			(178.004)	(0,47)

	SUMME HAUPTGRUPPE	215.712,84	1,26	96,13	198.000	17.712,84

2	SONSTIGE FINANZEINNAHMEN					
20	ZINSEINNAHMEN					
209	AUS INNEREN DARLEHEN	7.458,14	0,04	3,32	0	7.458,14
27	KALKULATORISCHE EINNAHMEN	1.221,57	0,00	0,54	0	1.221,57

	SUMME HAUPTGRUPPE	8.679,71	0,05	3,87	0	8.679,71

0 - 2	SUMME EINNAHMEN VERWALTUNGSHAUSHALT	224.392,55	1,31	100	198.000	26.392,55

J A H R E S R E C H N U N G - G R U P P I E R U N G S Ü B E R S I C H T

I N E U R O

GRUPP. NR.	BEZEICHNUNG	SOLL	2012	€/EI NW	%	ANSATZ	2012	PL. VERGL. +/-
3	EI NNAHMEN DES VERMÖGENSHAUSHALTS							
	SUMME GRUPPE 36	(0, 00)				(0)		(0, 00)

	SUMME HAUPTGRUPPE	0, 00	0, 00	0, 00		0		0, 00

3	SUMME EI NNAHMEN VERMÖGENSHAUSHALT	0, 00	0, 00	0, 00		0		0, 00

=====								
GESAMTEI NNAHMEN		224. 392, 55	1, 31	100		198. 000		26. 392, 55
=====								

J A H R E S R E C H N U N G - G R U P P I E R U N G S Ü B E R S I C H T

I N E U R O

GRUPP. NR.	BEZEICHNUNG	SOLL 2012	€/EINW	%	ANSATZ 2012	PL. VERGL. +/-
4	PERSONALAUSGABEN					
41	BESOLDUNG, ENTGELTE	105.439,34	0,61	46,99	113.300	7.860,66-
42 - 43	VERSORGUNG	6.864,06	0,04	3,06	8.200	1.335,94-
44	BEITRÄGE ZUR GESETZL. SOZIALVERSICHERUNG					
444	BESCHÄFTIGTE	21.309,37	0,12	9,50	23.500	2.190,63-
45	BEIHILFEN UND UNTERSTÜTZUNGEN	5,00	0,00	0,00	0	5,00
----- SUMME HAUPTGRUPPE		133.617,77	0,78	59,55	145.000	11.382,23-
5/6	SÄCHL. VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND					
50 - 51	UNTERHALTUNG D. GRUNDSTÜCKE U. BAUL. ANLAGEN U. DES SONST. UNBEW. VERMÖGENS	6.411,91	0,03	2,86	0	6.411,91
52	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- U. AUSRÜSTUNGS- GEGENSTÄNDE, SONST. GEBRAUCHSGEGENSTÄNDE	19.639,29	0,11	8,75	14.000	5.639,29
54	BEWERTSCHAFUNG DER GRUNDSTÜCKE, BAULICHEN ANLAGEN USW	18.831,05	0,11	8,39	16.000	2.831,05
56	BESONDERE AUFWENDUNGEN FÜR BESCHÄFTIGTE	0,00	0,00	0,00	400	400,00-
64 - 66	STEUERN, GESCHÄFTSAUSGABEN U. A.	11.483,81	0,06	5,12	10.100	1.383,81
67	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND					
678	AN ÜBRIGE BEREICHE	9.156,38	0,05	4,08	12.500	3.343,62-
679	INNERE VERRECHNUNGEN	20.072,34	0,11	8,95	0	20.072,34
	SUMME GRUPPE 67	(29.228,72)			(12.500)	(16.728,72)
----- SUMME HAUPTGRUPPE		85.594,78	0,50	38,15	53.000	32.594,78
7	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE					
70	ZUSCHÜSSE FÜR LFD. ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	5.180,00	0,03	2,31	0	5.180,00
----- SUMME HAUPTGRUPPE		5.180,00	0,03	2,31	0	5.180,00
8	SONSTIGE FINANZAUSGABEN					
----- SUMME HAUPTGRUPPE		0,00	0,00	0,00	0	0,00
----- 4 - 8 SUMME AUSGABEN VERWALTUNGSHAUSHALT		224.392,55	1,31	100	198.000	26.392,55

J A H R E S R E C H N U N G - G R U P P I E R U N G S Ü B E R S I C H T

I N E U R O

GRUPP. NR.	BEZEICHNUNG	SOLL	2012	€/EI NW	%	ANSATZ 2012	PL. VERGL. +/-
9	AUSGABEN DES VERMÖGENSHAUSHALTS						
----- SUMME HAUPTGRUPPE		0,00	0,00	0,00		0	0,00

9	SUMME AUSGABEN VERMÖGENSHAUSHALT	0,00	0,00	0,00		0	0,00

=====							
GESAMTAUSGABEN		224.392,55	1,31	100		198.000	26.392,55
=====							

- I N E U R O -

A: EINZELPLÄNE 0 - 8

GRUPPIERUNGSNUMMER	10-17	061, 20-27	40-46	50-68, 84	70-76, 78-79		
GLIED. AUFGABENBEREICH NR.	EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB	ÜBRIGE EINNAHMEN	PERSONAL-AUSGABEN	SÄCHL. VERW. UND BETRIEBS-AUFWAND	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE	ZUSCHUSSBEDARF	EI. NN. - AUSG.
00 GEMEINDEORGANE	1 021 633, 21	0, 00	544 525, 75	470 211, 96	6 896, 72		- 1, 22
01 RECHNUNGSPRÜFUNG	511 310, 00	7 385, 00	546 236, 67	238 906, 74	0, 00		- 266 448, 41
02 HAUPTVERWALTUNG	1 503 895, 95	0, 00	1 067 948, 90	435 948, 26	0, 00		- 1, 21
03 FINANZVERWALTUNG	2 495 464, 01	120 204, 62	1 696 050, 92	880 098, 79	39 882, 33		- 363, 41
05 BESONDERE DIENSTSTELLEN DER ALLG. VERWALTUNG	218 337, 09	- 300, 00	31 587, 02	175 772, 80	0, 00		10 677, 27
06 EINRICHTUNGEN FÜR DIE GESAMTE VERWALTUNG	5 614 081, 94	0, 00	1 505 016, 09	4 063 021, 90	48 529, 27		- 2 485, 32
08 EINRICHTUNGEN FÜR VERWALTUNGSANGEHÖRIGE	1 098 365, 96	800, 00	632 968, 19	575 957, 37	0, 00		- 109 759, 60
0 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	12 463 088, 16 73, 16	128 089, 62 0, 75	6 024 333, 54 35, 36	6 839 917, 82 40, 15	95 308, 32 0, 55		- 368 381, 90 2, 16
11 ÖFFENTLICHE ORDNUNG	213 143, 43	5 304 150, 97	3 517 695, 46	2 333 438, 74	0, 00		- 333 839, 80
12 UMWELTAMT	631 805, 75	155 192, 42	2 452 521, 15	1 256 308, 28	0, 00		- 2 921 831, 26
13 FEUERSCHUTZ	36 643, 44	0, 00	174 643, 44	567 833, 64	5 000, 00		- 710 833, 64
14 KATASTROPHENSCHUTZ	579, 40	0, 00	110 775, 83	46 058, 35	600, 00		- 156 854, 78
1 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	882 172, 02 5, 17	5 459 343, 39 32, 05	6 255 635, 88 36, 72	4 203 639, 01 24, 67	5 600, 00 0, 03		- 4 123 359, 48 24, 20
20 SCHULVERWALTUNG	156 235, 80	0, 00	289 343, 13	79 165, 25	0, 00		- 212 272, 58

- I N E U R O -

A: EINZELPLÄNE 0 - 8

GRUPPIERUNGSNUMMER	10-17	061, 20-27	40-46	50-68, 84	70-76, 78-79		
GLIED. AUFGABENBEREICH NR.	EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB	ÜBRIGE EINNAHMEN	PERSONALAUSGABEN	SÄCHL. VERW. UND BETRIEBSAUFWAND	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE	ZUSCHUSSBEDARF EINN. - AUSG.	
24 BERUFLICHE SCHULEN	8 797 544,53	16 446,00	959 110,69	7 390 483,63	0,00	464 396,21	
27 SONDER-SCHULEN U. -SCHULKINDERGÄRTEN FÜR LERNBEH.	640 882,93	0,00	221 705,55	538 596,49	0,00	- 119 419,11	
28 GESAMTSCHULEN UND DGL.	2 711 282,13	0,00	538 288,06	2 459 141,16	0,00	- 286 147,09	
29 ÜBRIGE SCHUL. AUFGABEN SCHÜLERBEFÖRDERUNG	10 052,95	1 683,00	110 891,04	526 307,90	0,00	- 625 462,99	

2 SUMME EINZELPLAN	12 315 998,34	18 129,00	2 119 338,47	10 993 694,43	0,00	- 778 905,56	
EURO JE EINWOHNER	72,30	0,10	12,44	64,54	0,00	4,57	

31 WISSENSCHAFTLICHE MUSEEN UND SAMMLUNGEN	5 307,93	0,00	182 476,59	194 699,48	13 800,00	- 385 668,14	
32 MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN	406 579,79	0,00	309 707,20	388 935,85	111 776,35	- 403 839,61	
33 THEATER UND MUSIKPFLEGE	0,00	0,00	0,00	50,00	6 400,00	- 6 450,00	
34 HEIMAT UND SONSTIGE KUNSTPFLEGE	64,00	0,00	0,00	6 232,00	13 800,00	- 19 968,00	
35 VOLKSBILDUNG VOLKSHOCHSCHULEN	1 202 556,78	0,00	499 912,43	959 240,76	0,00	- 256 596,41	
36 NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE	93 868,56	0,00	17 180,34	101 268,01	163 585,50	- 188 165,29	

3 SUMME EINZELPLAN	1 708 377,06	0,00	1 009 276,56	1 650 426,10	309 361,85	- 1 260 687,45	
EURO JE EINWOHNER	10,02	0,00	5,92	9,68	1,81	7,40	

40 VERWALTUNG DER SOZIALEN ANGELEGENHEITEN	6 112 102,28	653,04	13 089 663,02	4 975 407,11	155 698,57	- 12 108 013,38	
41 SH N. D. SGB XII - HLU - AUFW OHNE ERST. ANSPRUCH	7 523 383,47	9 183 440,50	0,00	107 917,27	60 770 743,21	- 44 171 836,51	

- I N E U R O -

A: EINZELPLÄNE 0 - 8

GRUPPIERUNGSNUMMER	10-17	061, 20-27	40-46	50-68, 84	70-76, 78-79		
GLIED. AUFGABENBEREICH NR.	EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB	ÜBRIGE EINNAHMEN	PERSONALAUSGABEN	SÄCHL. VERW. UND BETRIEBSAUFWAND	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE	ZUSCHUSSBEDARF EINN. - AUSG.	
42 ASYLBLG - ASYLBEWERBERLEIST. I. BES. FÄLLEN §2	693 883,96	269 828,16	0,00	183 595,00	1 595 097,17	- 814 980,05	
43 SOZIALE EINRICHTUNGEN UND DIENSTE (NUR EING. EINR.)	330 605,65	1 875,00	0,00	330 604,45	0,00	1 876,20	
44 KRANKENPFL. FÜR SORGE ÖRTL. TRÄGER	679 818,92	132 872,74	0,00	0,00	979 172,83	- 166 481,17	
45 JUGENDHILFE N. D. KINDER- UND JUGENDHILFEGES. SETZ	2 002 809,00	614 631,50	260 197,89	610 510,22	12 260 830,06	- 10 514 097,67	
46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	0,00	0,00	0,00	0,00	547 666,62	- 547 666,62	
47 FÖRDERUNG DER VOHLFAHRTSPFLEGE	266,00	0,00	0,00	0,00	682 674,85	- 682 408,85	
48 WEITERE SOZIALE BEREICHE	20 430 016,61	4 888 386,75	0,00	28 559,64	30 751 156,01	- 5 461 312,29	
49 KRANK. VERSORG. N. §276 LAG AUFW. F. BERECHTIGTE	0,00	392,02	0,00	0,00	190 698,59	- 190 306,57	
4 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	37 772 885,89 221,75	15 092 079,71 88,60	13 349 860,91 78,37	6 236 593,69 36,61	107 933 737,91 633,66	- 74 655 226,91 438,28	
50 GESUNDHEITSVERWALTUNG, GESUNDHEITSPFLEGE	77 881,17	156 777,11	741 927,27	483 170,25	0,00	- 990 439,24	
51 KRANKENHÄUSER	665 033,72	74 014,60	155 123,11	0,00	0,00	583 925,21	
54 SONST. EINRICHTUNGEN UND MASSN. D. GESUNDHEITSPFLEGE	36 664,00	163 209,67	669 728,09	273 234,83	234 847,00	- 977 936,25	
55 FÖRDERUNG DES SPORTS	0,00	0,00	0,00	0,00	39 558,99	- 39 558,99	
5 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	779 578,89 4,57	394 001,38 2,31	1 566 778,47 9,19	756 405,08 4,44	274 405,99 1,61	- 1 424 009,27 8,36	

- I N E U R O -

A: EINZELPLÄNE 0 - 8

GRUPPIERUNGSNUMMER	10-17	061, 20-27	40-46	50-68, 84	70-76, 78-79		
GLIED. AUFGABENBEREICH NR.	EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB	ÜBRIGE EINNAHMEN	PERSONAL-AUSGABEN	SÄCHL. VERW. UND BETRIEBS-AUFWAND	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE	ZUSCHUSSBEDARF EINN. - AUSG.	
60 BAUVERWALTUNG	8 710,18	535 105,19	507 351,68	340 854,06	0,00	- 304 390,37	
61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG	302 056,06	757 191,08	1 943 981,53	947 155,92	267 044,00	- 2 098 934,31	
62 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG UND WOHNUNGSFÜRSORGE	0,00	64,91	0,00	0,00	0,00	64,91	
65 KREISSTRASSEN	3 234 752,00	3 441,00	893 375,14	1 928 530,77	0,00	416 287,09	
66 BUNDESSTRASSEN	206 976,52	0,00	0,00	206 976,52	0,00	0,00	
67 STRASSENBELEUCHTUNG UND -REINIGUNG	3 209 305,20	0,00	2 720 817,10	2 068 398,57	0,00	- 1 579 910,47	
6 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	6 961 799,96 40,87	1 295 802,18 7,60	6 065 525,45 35,60	5 491 915,84 32,24	267 044,00 1,56	- 3 566 883,15 20,94	
72 ABFALLBESÄTTIGUNG	17 433 859,71	1 776 149,58	1 800 616,21	17 412 262,08	0,00	- 2 869,00	
78 FÖRDERUNG DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	77 310,70	3 489,00	1 228 010,22	741 821,41	121 689,36	- 2 010 721,29	
79 FREMDENVERK., SONST. FÖRDERUNG V. WIRTSCHAFT U. VERKEHR	8 706 821,04	0,00	0,00	8 822 361,90	812 425,73	- 927 966,59	
7 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	26 217 991,45 153,92	1 779 638,58 10,44	3 028 626,43 17,78	26 976 445,39 158,37	934 115,09 5,48	- 2 941 556,88 17,26	
85 LAND- UND FORSTWIRTSCH. UNTERNEHMEN	622 601,45	62 944,40	1 271 141,29	538 658,38	0,00	- 1 124 253,82	
88 ALLGEMEINES GRUNDVERMÖGEN	555 358,16	0,00	51 947,98	598 251,12	0,00	- 94 840,94	
8 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	1 177 959,61 6,91	62 944,40 0,36	1 323 089,27 7,76	1 136 909,50 6,67	0,00 0,00	- 1 219 094,76 7,15	
SUMME EPL. 0 - 8 EURO JE EINWOHNER	100 279 851,38 588,72	24 230 028,26 142,25	40 742 464,98 239,19	64 285 946,86 377,41	109 819 573,16 644,73	- 90 338 105,36 530,36	

- I N E U R O -

A: EINZELPLÄNE 0 - 8

GRUPPIERUNGSNUMMER	32-36	94-96	92, 93, 98, 991	
GLIED. AUFGABENBEREICH NR.	OBJEKTBEZ. EINNAHMEN DES VMG. HH.	BAUMASSNAHMEN	SONSTIGE INVESTITIONSAUSG.	VERPFLICHTUNGS-ERMÄCHTIGUNG
00 GEMEINDEORGANE	0,00	0,00	10 313,24	0,00
01 RECHNUNGSPRÜFUNG	0,00	0,00	6 000,00	0,00
02 HAUPTVERWALTUNG	0,00	0,00	21 387,81	0,00
03 FINANZVERWALTUNG	0,00	0,00	15 079,95	0,00
05 BESONDERE DIENSTSTELLEN DER ALLG. VERWALTUNG	0,00	0,00	0,00	0,00
06 EINRICHTUNGEN FÜR DIE GESAMTE VERWALTUNG	0,00	826 510,27	337 293,81	0,00
08 EINRICHTUNGEN FÜR VERWALTUNGSANGEHÖRIGE	0,00	0,00	5 075,26	0,00

0 SUMME EINZELPLAN	0,00	826 510,27	395 150,07	0,00
EURO JE EINWOHNER	0,00	4,85	2,31	0,00

11 ÖFFENTLICHE ORDNUNG	1 080,49	0,00	118 724,73	0,00
12 UMWELTAMT	0,00	0,00	3 373,42	0,00
13 FEUERSCHUTZ	800,00	0,00	30 956,66	0,00
14 KATASTROPHENSCHUTZ	56 000,00	0,00	174 078,73	0,00

1 SUMME EINZELPLAN	57 880,49	0,00	327 133,54	0,00
EURO JE EINWOHNER	0,33	0,00	1,92	0,00

20 SCHULVERWALTUNG	0,00	0,00	1 171,76	0,00

- I N E U R O -

A: EINZELPLÄNE 0 - 8

GRUPPIERUNGSNUMMER	32-36	94-96	92, 93, 98, 991	
GLIED. AUFGABENBEREICH NR.	OBJEKTBEZ. EINNAHMEN DES VMG. HH.	BAUMASSNAHMEN	SONSTIGE INVESTITIONSAUSG.	VERPFLICHTUNGS-ERMÄCHTIGUNG
24 BERUFLICHE SCHULEN	2 796 700,00	1 329 819,94	553 539,42	0,00
27 SONDER-SCHULEN U. -SCHULKINDERGÄRTEN FÜR LERNBEH.	0,00	286 228,40	46 545,79	0,00
28 GESAMTSCHULEN UND DGL.	34 574,16	553 867,30	96 251,08	0,00
29 ÜBRIGE SCHUL. AUFGABEN SCHÜLERBEFÖRDERUNG	0,00	0,00	7 388,57	0,00

2 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	2 831 274,16 16,62	2 169 915,64 12,73	704 896,62 4,13	0,00 0,00

31 WISSENSCHAFTLICHE MUSEEN UND SAMMLUNGEN	12 000,00	0,00	11 398,22	0,00
32 MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN	0,00	2 971,49	2 365,72	0,00
34 HEIMAT UND SONSTIGE KUNSTPFLEGE	46 533,44	0,00	46 264,94	0,00
35 VOLKSBILDUNG VOLKSHOCHSCHULEN	0,00	0,00	0,00	0,00
36 NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE	0,00	0,00	3 000,00	0,00

3 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	58 533,44 0,34	2 971,49 0,01	63 028,88 0,37	0,00 0,00

40 VERWALTUNG DER SOZIALEN ANGELEGENHEITEN	0,00	0,00	79 271,55	0,00
43 SOZIALE EINRICHTUNGEN UND DIENSTE (NUR EING. EINR.)	0,00	494 976,39	0,00	0,00
47 FÖRDERUNG DER WOHLFAHRTSPFLEGE	0,00	0,00	419 800,00	0,00
49 KRANK. VERSORG. N. §276 LAG AUFW. F. BERECHTIGTE	0,00	0,00	0,00	0,00

4 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	0,00 0,00	494 976,39 2,90	499 071,55 2,92	0,00 0,00

- I N E U R O -

A: EINZELPLÄNE 0 - 8

GRUPPIERUNGSNUMMER	32-36	94-96	92, 93, 98, 991		
GLIED. AUFGABENBEREICH NR.	OBJEKTBEZ. EINNAHMEN DES VMG. HH.	BAUMASSNAHMEN	SONSTIGE INVESTITIONSAUSG.	VERPFLICHTUNGS-ERMÄCHTIGUNG	
50 GESUNDHEITSVERWALTUNG, GESUNDHEITSÄMTER	0,00	0,00	0,00		0,00
51 KRANKENHÄUSER	79 478,76	0,00	0,00		0,00
54 SONST. EINRICHTUNGEN UND MASSN. D. GESUNDHEITSPFLEGE	3 364,49	0,00	3 962,55		0,00

5 SUMME EINZELPLAN	82 843,25	0,00	3 962,55		0,00
EURO JE EINWOHNER	0,48	0,00	0,02		0,00

60 BAUVERWALTUNG	0,00	0,00	1 092,65		0,00
61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG	3 400,00	0,00	53 027,01		0,00
62 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG UND WOHNUNGSFÜRSORGE	0,00	0,00	0,00		0,00
65 KREISSTRASSEN	1 147 679,80	1 918 913,66	- 279 888,12		10 500 000,00
67 STRASSENBELEUCHTUNG UND -REINIGUNG	232 929,40	0,00	506 019,11		0,00

6 SUMME EINZELPLAN	1 384 009,20	1 918 913,66	280 250,65		10 500 000,00
EURO JE EINWOHNER	8,12	11,26	1,64		61,64

72 ABFALLBESEITIGUNG	0,00	385 762,24	14 239,38		315 000,00
78 FÖRDERUNG DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	2 601,00	0,00	204 836,78		0,00
79 FREMDENVERK., SONST. FÖRDERUNG V. WIRTSCHAFT U. VERKEHR	0,00	60 000,00	824 987,00		0,00

7 SUMME EINZELPLAN	2 601,00	445 762,24	1 044 063,16		315 000,00
EURO JE EINWOHNER	0,01	2,61	6,12		1,84

- I N E U R O -

A: EINZELPLÄNE 0 - 8

GRUPPIERUNGSNUMMER		32-36	94-96	92, 93, 98, 991	
GLIED. AUFGABENBEREICH NR.	OBJEKTBEZ. EINNAHMEN DES VMG. HH.	BAUMASSNAHMEN	SONSTIGE INVESTITIONSAUSG.	VERPFLICHTUNG-ERMÄCHTIGUNG	
85	LAND- UND FORSTWIRTSCH. UNTERNEHMEN	0,00	0,00	563,90	0,00
88	ALLGEMEINES GRUNDVERMÖGEN	-19 992,00	401 791,90	-23 485,90	0,00

8	SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	-19 992,00 0,11	401 791,90 2,35	-22 922,00 0,13	0,00 0,00

	SUMME EPL. 0 - 8 EURO JE EINWOHNER	4 397 149,54 25,81	6 260 841,59 36,75	3 294 635,02 19,34	10 815 000,00 63,49

- I N E U R O -

B: EINZELPLAN 9

GRUPPIERUNGSNUMMER	00- 07, 09	158, 20- 28	47, 679, 686, 687, 689, 80- 86, 88	30, 31, 36, 37, 39	90, 91, 933, 97, 99		
GLIED. AUFGABENBEREICH NR.	STEUERN UND ALLGEMEINE ZUVEI SUNGEN	SONSTIGE FINANZENTNAHMEN	SONSTIGE FINANZAUSGABEN	ÜBERSCHUSS (EINNAHMEN- AUSG.)	SONSTIGE EINNAHMEN DES VMG. HH.	SONSTIGE AUSGABEN DES VMG. HH.	
90	STEUERN, ALLG. ZUVEI SUNGEN UND ALLGEMEINE UMLAGEN	113 653 274, 40	0, 00	6 099 883, 37	107 553 391, 03	0, 00	0, 00
91	SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	0, 00	10 228 465, 52	27 443 751, 19	- 17 215 285, 67	27 006 690, 84	21 848 363, 77
92	ABWICKLUNG DER VORJAHRE	0, 00	0, 00	0, 00	0, 00	0, 00	0, 00
99		0, 00	0, 00	0, 00	0, 00	0, 00	0, 00

9	SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	113 653 274, 40 667, 24	10 228 465, 52 60, 04	33 543 634, 56 196, 92	90 338 105, 36 530, 36	27 006 690, 84 158, 55	21 848 363, 77 128, 26

	SUMME EPL. 9 EURO JE EINWOHNER	113 653 274, 40 667, 24	10 228 465, 52 60, 04	33 543 634, 56 196, 92	90 338 105, 36 530, 36	27 006 690, 84 158, 55	21 848 363, 77 128, 26

- I N E U R O -

A: EINZELPLÄNE 0 - 8

GRUPPIERUNGSNUMMER		10-17	061, 20-27	40-46	50-68, 84	70-76, 78-79	
GLIED. NR.	AUFGABENBEREICH	EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB	ÜBRIGE EINNAHMEN	PERSONAL-AUSGABEN	SÄCHL. VERW. UND BETRIEBS-AUFWAND	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE	ZUSCHUSSBEDARF EINN. - AUSG.
34	SUMMEN	180,00	8 679,71	0,00	3 679,71	5 180,00	0,00
36	SUMMEN	209 120,93	0,00	133 617,77	75 503,16	0,00	0,00

3	SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	209 300,93 1,22	8 679,71 0,05	133 617,77 0,78	79 182,87 0,46	5 180,00 0,03	0,00 0,00

	SUMME EPL. 0 - 8 EURO JE EINWOHNER	209 300,93 1,22	8 679,71 0,05	133 617,77 0,78	79 182,87 0,46	5 180,00 0,03	0,00 0,00

- I N E U R O -

A: EINZELPLÄNE 0 - 8

GRUPPIERUNGSNUMMER		32-36	94-96	92, 93, 98, 991	
GLIED. NR.	AUFGABENBEREICH	OBJEKTBEZ. EINNAHMEN DES VMG. HH.	BAUMASSNAHMEN	SONSTIGE INVESTI- TIONSAUSG.	VERPFLICHTUNGS- ERMÄCHTIGUNG
51	SUMMEN	0,00	0,00	0,00	0,00

5	SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00

	SUMME EPL. 0 - 8 EURO JE EINWOHNER	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00

- I N E U R O -

B: EINZELPLAN 9

GLIED. NR.	AUFGABENBEREICH	GRUPPIERUNGSNUMMER 00- 07, 09	158, 20- 28	47, 679, 686, 687, 689, 80- 86, 88	30, 31, 36, 37, 39	90, 91, 933, 97, 99	
		STEUERN UND ALLGEMEINE ZUVERLÄSSIGEN	SONSTIGE FINANZENTNAHMEN	SONSTIGE FINANZAUSGABEN	ÜBERSCHUSS (EINNAHMEN - AUSG.)	SONSTIGE EINNAHMEN DES VMG. HH.	SONSTIGE AUSGABEN DES VMG. HH.
95		6 411,91	0,00	6 411,91	0,00	0,00	0,00

9	SUMME EINZELPLAN	6 411,91	0,00	6 411,91	0,00	0,00	0,00
	EURO JE EINWOHNER	0,03	0,00	0,03	0,00	0,00	0,00

	SUMME EPL. 9	6 411,91	0,00	6 411,91	0,00	0,00	0,00
	EURO JE EINWOHNER	0,03	0,00	0,03	0,00	0,00	0,00
